



# Inhalt

<b>1</b>	<b>Forschung an der Hochschule</b> .....	<b>4</b>
1.1	Zahlen und Fakten .....	4
1.2	Verzahnung von Forschung und Wirtschaft .....	8
1.3	Übergreifende Projekte und Verwertungsaktivitäten an der Hochschule Harz .....	9
<b>2</b>	<b>Forschungsaktivitäten der Fachbereiche</b> .....	<b>18</b>
2.1	Fachbereich Automatisierung und Informatik.....	18
2.1.1	Forschungsprofil .....	18
2.1.2	Forschungs- und Entwicklungsprojekte .....	21
2.1.3	Publikationen.....	44
2.1.4	Wissenschaftliche Vorträge.....	49
2.1.5	Sonstiger Wissenstransfer .....	55
2.2	Fachbereich Verwaltungswissenschaften.....	59
2.2.1	Forschungsprofil .....	59
2.2.2	Forschungs- und Entwicklungsprojekte .....	62
2.2.3	Publikationen.....	77
2.2.4	Wissenschaftliche Vorträge.....	82
2.2.5	Sonstiger Wissenstransfer .....	86
2.3	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften .....	88
2.3.1	Forschungsprofil .....	89
2.3.2	Forschungs- und Entwicklungsprojekte .....	91
2.3.3	Publikationen.....	101
2.3.4	Wissenschaftliche Vorträge.....	107
2.3.5	Sonstiger Wissenstransfer .....	112
<b>3</b>	<b>Institute an und in der Hochschule Harz</b> .....	<b>118</b>
3.1	Harzer Hochschulgruppe e.V.....	118
3.1.1	Gegenstand des Unternehmens .....	118
3.1.2	Projekte .....	118
3.1.3	Kontakt .....	118
3.2	PubliCConsult – Institut für Verwaltungsmanagement e.V.....	119
3.2.1	Gegenstand des Unternehmens .....	119
3.2.2	Projekte und Ergebnisse .....	119
3.2.3	Ergebnisse im Berichtszeitraum .....	121
3.2.3	Kontakt .....	121
3.3	Institut für Automatisierung und Informatik GmbH e.....	122
3.3.1	Gegenstand des Unternehmens .....	122
3.3.2	ProjekteProjekt „HSB“ (laufend) .....	122
3.3.3	Ergebnisse im Berichtszeitraum .....	122
3.3.4	Kontakt.....	122
3.4	Institut für Dienstleistung- und Prozessmanagement (IfDP) GmbH .....	124
3.4.1	Gegenstand des Unternehmens .....	124

3.4.2	Projekte .....	124
3.4.3	Ergebnisse im Berichtszeitraum .....	124
3.4.4	Kooperationen.....	124
3.4.5	Kontakt.....	124
3.5	HarzOptics GmbH.....	125
3.5.1	Gegenstand des Unternehmens .....	125
3.5.2	Projekte .....	125
3.5.3	Ergebnisse im Berichtszeitraum .....	125
3.5.4	Kooperationen.....	125
3.5.5	Kontakt.....	126
3.6	Europäisches Institut für Tagungswirtschaft .....	127
3.6.1	Gegenstand des Unternehmens .....	127
3.6.2	Projekte .....	127
3.6.3	Ergebnisse zum Berichtszeitraum .....	127
3.6.4	Kooperationen.....	127
3.6.5	Kontakt.....	127
3.7	Institut für Nachhaltigen Tourismus .....	128
3.7.1	Gegenstand des Unternehmens .....	128
3.7.2	Projekte .....	128
3.7.3	Kontakt.....	128
<b>4</b>	<b>Messe- und Ausstellungsbeteiligung .....</b>	<b>129</b>
4.1	CeBIT 2014 in Hannover .....	129
4.2	Internationale Tourismusbörse in Berlin 2014 .....	129
4.3	Association for International Education in Prag 2014.....	130
4.4	CeBIT in Hannover 2015.....	130
4.3	Internationale Tourismusbörse in Berlin 2015 .....	131
4.6	Laser World of Photonics in München 2015.....	131
4.7	Hannover Messe 2015 .....	132
4.8	AiF Innovationsdays in Berlin 2015.....	132
<b>5</b>	<b>Tagungen .....</b>	<b>133</b>
5.1	EnviroInfo in Oldenburg 2014 .....	133
5.2	Arbeitskreis Wirtschaftsinformatik in Regensburg 2014 .....	133
5.3	European Academy of Management in Valenzia 2014.....	133
5.4	International Conference on Nanoscience + Technology in Colorado 2014.....	133
5.5	14 <sup>th</sup> International Conference on Principles of Knowledge Representation and Reasoning .....	134
5.6	31 <sup>st</sup> International Symposium on Automation and Robotics in Construction and Mining in Sydney 2014.....	134
5.7	CCISE in Wollongong 2014 .....	135
5.8	Photonic West in San Francisco 2015.....	135
5.9	17 <sup>th</sup> European Conference on Power Electronics and Applications in Genf 2015 ...	135
5.10	13 <sup>th</sup> International Conference on Data Envelopment Analysis in Braunschweig 2015	136

## Vorwort

Der vorliegende Bericht soll Auskunft geben über die facettenreichen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Hochschule Harz im Jahr 2014 und 2015. Neben den vielen kleinen und großen Projekten der einzelnen Fachbereiche, über die nachfolgend detailliert Auskunft gegeben wird, soll auf den folgenden Seiten auch eine ganze Reihe von hochschulweiten Aktivitäten vorgestellt werden.

Darüber hinaus ist zu erwähnen, dass es gelungen ist, die im Jahr 2013 eingerichtete Serviceeinrichtung für Wissenschaftler und forschende Unternehmen der Region, das Application Lab, personell und institutionell weiter auszubauen und zu etablieren. Finanziert aus dem Budget des Kompetenzzentrums (KAT) der Hochschule Harz und in enger Zusammenarbeit mit den hier agierenden Forscherinnen und Forschern hat sich diese neue Organisationseinheit mittlerweile als effektiver Katalysator für Forschungsaktivitäten aller drei Fachbereiche und der regionalen Unternehmen etabliert. So wurden seit der Gründung des Application Lab bereits für ca. 60 neue Forschungsprojekte Förderanträge und Durchführungskonzepte erstellt und bei den Fördermittelegern eingereicht. Über die bereits genehmigten Projekte konnten für die Hochschule Harz und die mit ihr kooperierenden Unternehmen circa 3 Millionen Euro Fördermittel von EU, Bund und Land sowie Unternehmen eingeworben werden.

Diese bemerkenswerten Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der Hochschule Harz und ihrer Kooperationspartner waren von Anfang an nur durch das große Engagement der hier arbeitenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler möglich. Dieses Engagement kann vor dem Hintergrund der vergleichsweise hohen Lehrverpflichtung einer Fachhochschulprofessur und der Tatsache, dass ein Mittelbau an hochschulfinanzierten, wissenschaftlichen Mitarbeitern nicht zur Verfügung steht, nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Wie engagiert hier geforscht wird, zeigt auch die im Jahr 2014 abgeschlossene, hochschulweite Befragung aller Professorinnen und Professoren der Hochschule Harz in Bezug auf ihre Forschungsaktivitäten. Knapp 75% der Befragten gaben dabei an, eine hohe bis sehr hohe Forschungsaffinität aufzuweisen und dabei im Durchschnitt fast 30% ihrer Arbeitszeit für Forschung und Entwicklung aufzuwenden. Wie anwendungsorientiert dabei geforscht wird, zeigt eine weitere Kennzahl: Mehr als 95% der Professorinnen und Professoren forschen am liebsten zusammen mit Unternehmen und entwickeln dabei Innovationen, die schnell und praxisorientiert eingesetzt werden können.

Die thematische Bandbreite der Projekte ist und bleibt beeindruckend und wird auf den nachfolgenden Seiten dieses Forschungsberichts ausführlich beschrieben.

Um auch in Zukunft weiterhin so erfolgreich Forschung und Entwicklung an der Hochschule Harz betreiben zu können, bedarf es weiterer Anstrengungen aller Beteiligten inklusive der Hochschulleitung, die hier weiterhin versuchen wird, die zur Forschung nötigen personellen und finanziellen Spielräume zu ermöglichen. Die oben bereits erwähnte Umfrage unter den Professorinnen und Professoren zeigt hier auch auf, an welcher Stelle Verbesserungspotentiale liegen könnten. So würden sich die meisten der befragten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf der einen Seite mehr zeitlichen Spielraum für Ihre Forschungsaktivitäten wünschen. Ein weiterer, häufig genannter Wunsch besteht im Ausbau des wissenschaftlichen Mittelbaus, welcher an Fachhochschulen traditionell ausschließlich drittmittelfinanziert eher schwach besetzt ist.

Darüber hinaus soll zukünftig der Stellenwert von Forschung und Entwicklung für eine erfolgreiche Fachhochschule anhand eines durch Indikatoren gesteuerten Anreizsystems noch deutlicher hervorgehoben werden. Die ersten Ansätze dafür wurden bereits im Jahr 2014 von einer hochschulweiten Arbeitsgruppe entwickelt und sollen im nächsten Jahr institutionell verankert werden.



Prof. Dr. Georg Westermann  
Prorektor für Forschung und Internationales

# 1 Forschung an der Hochschule

Die Jahre 2014 und 2015 stellen sich, trotz Rückgang an verausgabten Drittmitteln, für die Hochschule Harz sowohl quantitativ als auch qualitativ auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung erfolgreich dar. Es ist gelungen, ihren Ruf als Fachhochschule mit starker regionaler Einbindung und überregionalem Anspruch bei Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu festigen.

## 1.1 Zahlen und Fakten

Nach dem bisher erfolgreichsten Forschungsjahr 2013, mit beachtlicher Verausgabung von insgesamt 3.043.055 Euro an Drittmitteln, verzeichnet die Hochschule Harz im Jahr 2014 und 2015 einen Rückgang zum Vorjahr (siehe Abbildung 1). Dieser ist vor allem auf das Auslaufen einiger großer Forschungsprojekte und den üblicherweise eher zögerlich anlaufenden Ausgaben neuer Vorhaben zurückzuführen. Darüber hinaus wurden durch das Ende der siebenjährigen EU-Förderperiode erst ab Ende 2014 und zu Beginn 2015 neue Programme mit EU-Anteilen (z.B. EFRE, ESF) ausgeschrieben, bei denen die Prüfungen der Anträge zum Teil noch andauern und neue Projekte in 2016 angestoßen werden. Ihren guten Ruf als verlässlicher und kompetenter Forschungs- und Entwicklungspartner kann die Hochschule Harz jedoch durch eine ganze Reihe neuer Kooperationen wiederholt ausbauen. Damit hat sie neben der Bereitstellung von gut ausgebildeten Akademikern auch in diesem Bereich seit ihrem Bestehen eine sehr gute Entwicklung durchlaufen und sich in der Forschungslandschaft Sachsen-Anhalts etablieren können. Der im Kalenderjahr 2014 angedeutete Wachstumsknick schreibt sich im Kalenderjahr 2015 fort. Das verausgabte Drittmittelvolumen in Summe von 1.649.558 Euro liegt knapp unter den verausgabten Drittmitteln von 2010. Mit dem Jahr 2010 wurde der Grundstein für die Messung der forschungstärksten Jahre an der Hochschule Harz gelegt. Zeitliche Verzögerungen bei Förderungsbewilligungen lassen darauf schließen, dass die Drittmittelverausgabung im Jahr 2016 steigen und sich eine positive Fortschreibung untermauern lässt. Gemessen am langfristigen Trend stellt die Summe verausgabter Drittmittel im Forschungsjahr 2015 keinen Rückschritt dar. Die Jahrgänge 2003 bis 2009 hielten die Verausgabung an Drittmitteln nahezu auf einem konstanten Niveau, lagen aber deutlich unter der Jahressumme von 2015. Betrachtet man die Zeitschiene etwas langfristiger, so kann eine positive Interpretation der Jahressumme 2015 stattgegeben werden, die auf eine Steigerung im Folgejahr 2016 hindeutet.

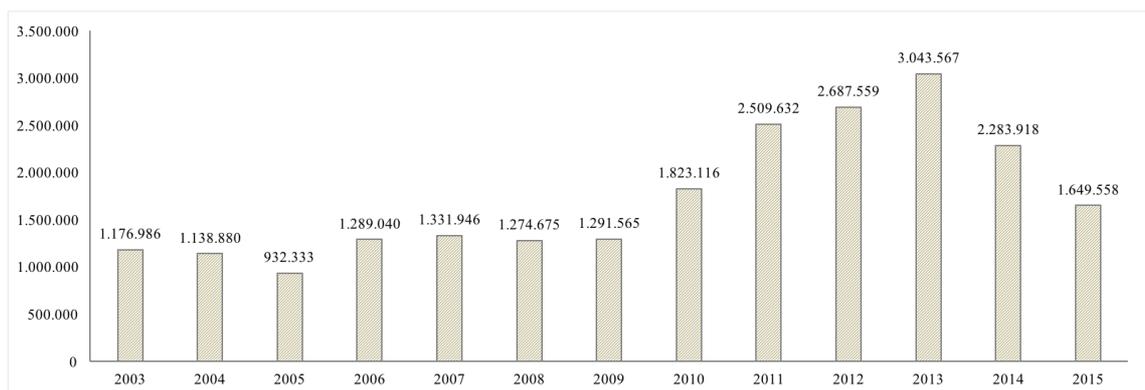


Abb. 1: Verausgabte Drittmittel für Forschung und Wissenstransfer an der Hochschule Harz

Die Aufschlüsselung verausgabter Drittmittel nach Fachbereich (Abbildung 2) gibt Auskunft über fachbereichsbezogene Anteile hochschulweit verausgabter Drittmittel. Forschung ist an der Hochschule Harz durch einen hohen Grad von Interdisziplinarität zwischen den Fachbereichen gekennzeichnet. Die Fachbereiche Automatisierung und Informatik, Verwaltungswissenschaften und Wirtschaftswissenschaften arbeiten zunehmend fachbereichsübergreifend zusammen und erwirken durch vereinte Kompetenzen einen höheren Qualitätsgrad.

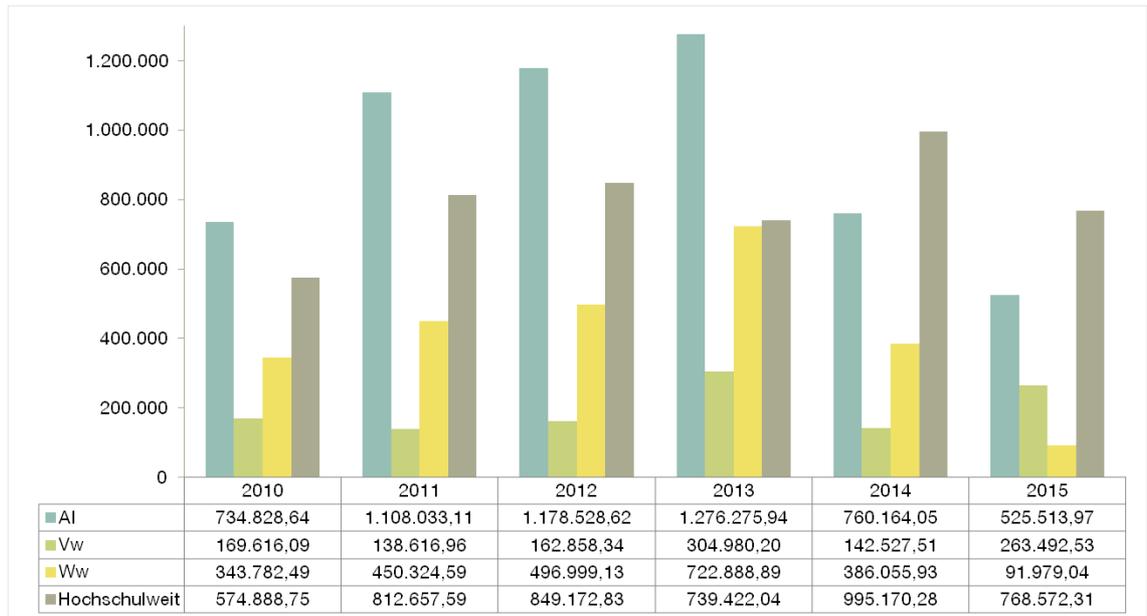


Abb. 2: Verausgabte Drittmittel nach Fachbereichen

An dieser Stelle ist zu konstatieren, dass sich die Hochschule Harz bezüglich der Herkunft der Drittmittelgeber deutlich weiter diversifizieren konnte. Stellte das Land Sachsen-Anhalt 2010 noch 82% der gesamten Forschungsfördermittel zur Verfügung, so konnte dieser Anteil trotz der deutlichen Steigerung des Volumens bis 2014 auf 45% und bis 2015 auf 39% gesenkt werden. Der Förderanteil des Bundes präsentiert sich außerordentlich stark mit 30% im Jahr 2014 und verzeichnet einen weiteren Anstieg von 4% in 2015. Dies weist auf eine solide steigende über-regionale Bedeutung der Forschung und Entwicklung im Harz hin (siehe Abbildung 3.1 und 3.2).

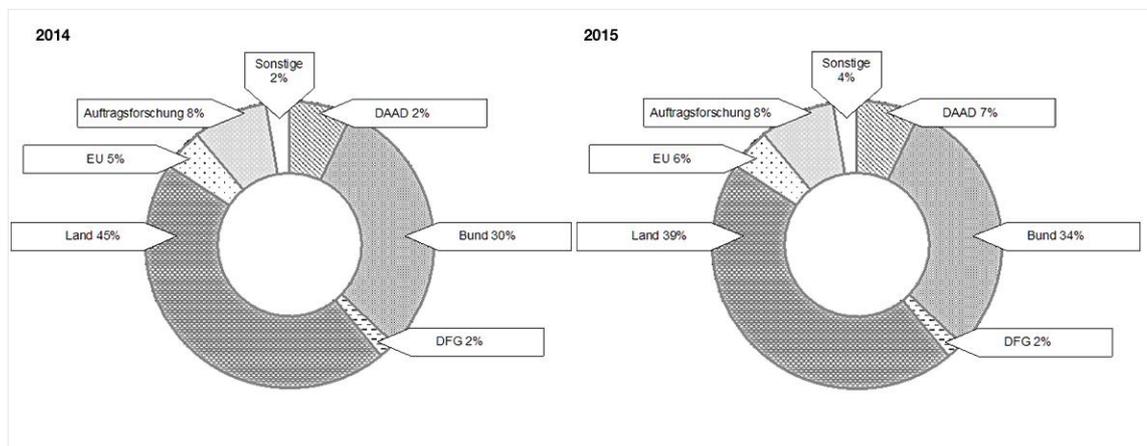


Abb. 3.1: Herkunft der Drittmittel

Die Fachbereiche der Hochschule Harz arbeiten in nationalen und internationalen Forschungsprojekten für unterschiedliche Drittmittelgeber, um Erkenntnisse nach neuesten wissenschaftlichen Standards zu erwirken. Die folgende Abbildung 4 ermöglicht es, Drittmittelgeber und verausgabte Drittmittel den betreffenden Fachbereichen an der Hochschule Harz zuzuordnen.

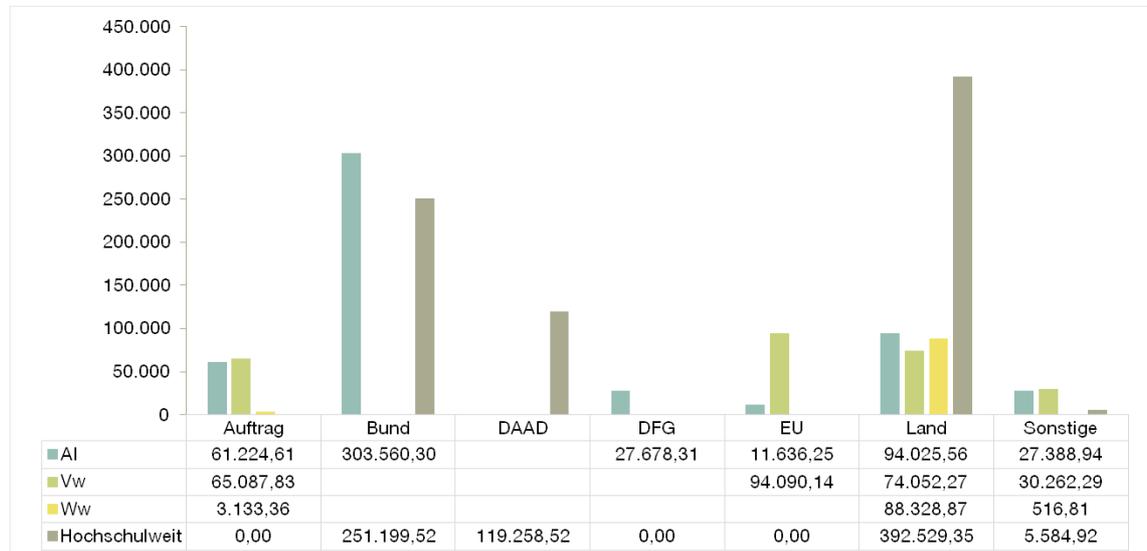


Abb. 3: Verausgabte Drittmittel nach Fachbereich und Drittmittelgeber (2015)

Im Jahr 2014 wurden insgesamt 72 Forschungsprojekte zu unterschiedlichen Themen bearbeitet (siehe Abbildung 5). Werden die drei Fachbereiche der Hochschule untereinander verglichen, so war der Fachbereich Automatisierung und Informatik mit 39 Forschungsprojekten und einem Gesamtvolumen von 760.164 Euro besonders erfolgreich. 13 Forschungsprojekte mit einem Gesamtvolumen von 142.528 Euro wurden im Fachbereich Verwaltungswissenschaften bearbeitet und acht Forschungsprojekte mit einem Gesamtvolumen von 386.056 Euro konnte der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften akquirieren. Die 12 fachbereichsübergreifenden Projekte an der Hochschule Harz erbrachten in 2014 Drittmittel in Höhe von 835.072 Euro, die vorwiegend vom Bund und vom Land Sachsen-Anhalt finanziert wurden (siehe auch Abbildung 2 und Abschnitt 1.2 weiter unten).

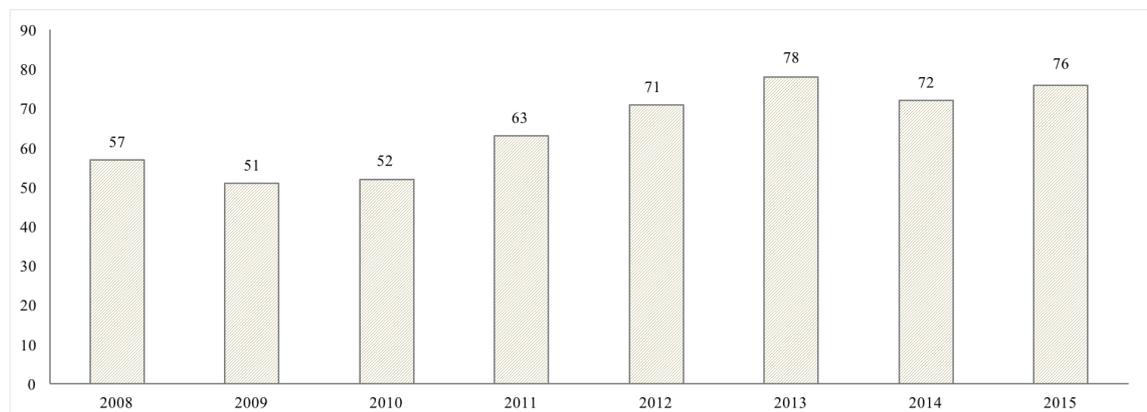


Abb. 4: Entwicklung der Anzahl von Forschungs- und Entwicklungsprojekten

Abbildung 5 und Abbildung 6 zeigen, dass in den 72 Forschungsprojekten des Jahres 2014 insgesamt 49 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler beschäftigt waren. 2015 waren insgesamt 45 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an 76 Forschungsprojekten beteiligt. Auch Absolventinnen und Absolventen der Hochschule Harz, vor allem aus den Masterstudiengängen, hatten hier die Möglichkeit, sich nach Abschluss des Studiums in die Forschung einzubringen. Damit wird deutlich, dass die Maßnahmen der Hochschule zur Anbindung der Stu-

dieninhalte an die aktuelle Forschung durchaus als Erfolg bezeichnet werden können. Insbesondere die Einführung der verpflichtenden „Forschungsprojekte“, in denen Masterstudierende direkt in die tägliche Forschungsarbeit integriert werden, dürfte diesen erfreulichen Effekt ausgelöst haben.

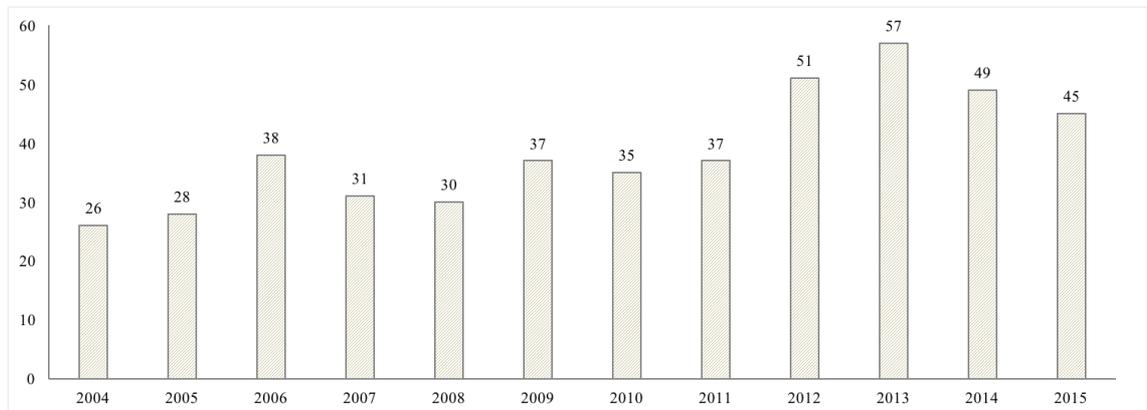


Abb. 5: Entwicklung der Anzahl von Projektmitarbeiterinnen und -mitarbeitern

Um die Forschungsergebnisse der Hochschule Harz auch nach außen zu dokumentieren, werden die Forschungsprojekte der Hochschule Harz regelmäßig in die „Landes-Forschungsdatenbank-Sachsen-Anhalt“ sowie das „Innovationsportal Sachsen-Anhalt“ eingestellt und somit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Hier können diese, nach verschiedenen Suchkriterien sortiert, von interessierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Unternehmen oder der Landes- und Kommunalverwaltung (z.B. Wirtschaftsförderer) abgerufen werden. Auf diese Weise sind die Forscherinnen und Forscher der Hochschule für Kooperations- und Kontaktanfragen aus aller Welt erreichbar. Selbstverständlich erlaubt auch die neu gestaltete Homepage der Hochschule Harz über einen Link den Zugriff auf diese Datenbank.

Abbildung 7 zeigt darüber hinaus, wie sich in den Jahren von 2006 bis 2015 die Anzahl der Publikationen und der von Forscherinnen und Forschern der Hochschule gehaltenen wissenschaftlichen Vorträge in den drei Fachbereichen entwickelt hat. Die Publikationen umfassen dabei sowohl veröffentlichte Fachbücher, Buchbeiträge, Aufsätze in wissenschaftlichen Journals als auch Artikel in der Fachpresse und spiegeln so das weite Betätigungsfeld der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Hochschule Harz wider.



Abb. 6: Übersicht über die Publikationen und wissenschaftlichen Vorträgen je Fachbereich

## 1.2 Verzahnung von Forschung und Wirtschaft

Aufgrund der Unternehmensstruktur Sachsen-Anhalts ist Technologietransfer für Wissenschaftler und das Wissenschaftssystem nur mit großem Aufwand zu bewerkstelligen. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen (KMU) nehmen das Angebot an vorhandenen FuE-Fördermittelprogrammen aus personellen oder zeitlichen Kapazitäten nur unzulänglich in Anspruch. Auf diese Weise kommt es dazu, dass Fördermittelanträge trotz erfolgreicher Forschungsansätze durch die Unternehmen nur unzulänglich vorbereitet werden können bzw. erst gar nicht gestellt werden. Die zusätzlich stark in die Lehre eingebundenen FH-Professuren können aus eigener Kraft diese Lücke nicht füllen. Als Resultat wird das vorhandene regionale Innovationspotenzial nicht immer vollständig ausgeschöpft. Daher haben - im Gegensatz zu den kleinen und mittleren Unternehmen - viele wissenschaftliche Einrichtungen Strukturen entwickelt, um die Einwerbung von Fördergeldern bzw. Drittmitteln zu systematisieren und konnten dadurch ihre Forschungsbudgets innerhalb weniger Jahre enorm erhöhen. So bieten „Die KAT-Kompetenzzentren und die zugehörigen Innovationslabore ein Leistungsprofil, das es erlaubt, Drittmittel in größerem Umfang in Kooperation mit den kleineren und mittleren Unternehmen und Netzwerkpartnern einzuwerben.“ (Vgl. Broschüre zur Regionalen Innovationsstrategie - Hier ist Zukunft Strategie, S. 23).

Die innerhalb der Stabsstelle Forschung der Hochschule Harz neu geschaffene, interne Organisationseinheit namens Application Lab (Antragsunterstützungszentrum) als Teil des KAT-Kompetenzzentrums übernimmt die Funktionen Sichtung, Filterung und Auswahl von in Frage kommenden FuE-Förderausschreibungen unter Berücksichtigung der aus der Wirtschaft vorliegenden Anfragen und des Leistungsportfolios der Hochschule Harz sowie die Vermittlung von Anfragen an die richtigen Stellen im Wissenschaftssystem. Hierbei arbeitet das Application Lab eng mit dem KAT-Transferbeauftragten zusammen, welcher bisher schon die Kontakte zu den Unternehmen hergestellt und systematisch ausgebaut hat. Organisatorisch fügt sich das Application Lab in die Stabstelle Forschung ein, welche mit der bereits vorhandenen Forschungsreferentin und dem KAT-Transferbeauftragten besetzt ist und vom Prorektor für Forschung und Internationales geleitet wird, um möglichst flache Hierarchien und damit schnelles Handeln zu gewährleisten. Aktuell arbeiten vier Mitarbeiter im Application Lab, wovon sich zwei in Teilzeitarbeitsverhältnissen befinden. Perspektivisch ist angedacht, das Unterstützungszentrum auf mindestens fünf volle Stellen auszubauen.

Um dem bestehenden Handlungsbedarf über die bisherigen bestehenden FuE-Kooperationen sowie gemeinsame Forschungsprojekte und standardisierte „übliche“ Transferleistungen hinaus gerecht zu werden, stand bei der Idee der Einrichtung eines Application Lab die Einwerbung dauerhafter und wachsender FuE-Drittmittel für regionalansässige KMUs und die Hochschule im Mittelpunkt. Ein solches Vorgehen bedingt an einer Hochschule auch immer die Einbindung, vor allem aber die Unterstützung, der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im eigenen Hause, sei es bei den Formalien von Förderanträgen oder der Aushandlung von Kooperationsverträgen. Einen Schwerpunkt bilden die Verbundprojekte zwischen der Hochschule Harz als wissenschaftlicher Einrichtung und regionalansässigen KMU, was aber gemeinsame Projekte mit finanzkräftigen, größeren Unternehmen auch aus anderen Bundesländern keinesfalls ausschließt. So kann das dort gewonnene Know-How auch hiesigen KMU zu Gute kommen. Die Transferleistungen des Application Lab umfassen dabei auch bisher nicht angebotene Dienstleistungen für Forscher. Mit der weiterhin bestehenden Konzentration auf die kleinteilige Wirtschaft Sachsen-Anhalts und die von dieser Struktur geforderten niedrigschwelligen Transferdienstleistungen, werden die Aufgabenumfänge des Application Lab hier quantitativ und qualitativ sukzessive zunehmen. Die Unterstützung von regionalen KMU bedingt ganz andere Leistungen, als etwa die FuE-Verbundforschung mit Großunternehmen, die in Zeiten der leistungsorientierten Hochschulvergleiche anhand von Drittmittelkennzahlen noch vor einiger Zeit oberste Priorität besaß. Die Beschäftigung mit KMU, die i.d.R. keine eigene FuE-Abteilung haben und meist auch keine ausreichenden Personalressourcen besitzen, um aus ihren innovativen Ideen durchführbare FuE-Projekte zu definieren, bringt einen ungleich höheren Betreuungsaufwand mit sich, der sich auch nicht in quantitativ herausragenden Drittmittelleinnahmen für die Hochschule auszahlen wird.

Perspektivisch ist angedacht, neben einer weiteren Profilschärfung der Hochschulforschung und -entwicklung sowie einer weiteren Ausgestaltung der Transferdienstleistungen nach Innen und Außen, auch eine organisatorische Weiterentwicklung der Stabstelle Forschung umzusetzen. Unter organisatorischen Gesichtspunkten soll es für die Unternehmen jeweils einen einzigen Ansprechpartner geben, der in allen Fragen für das jeweilige Unternehmen zuständig ist (one-face-

to-the-customer-Ansatz). Diese Person wird dann die FuE-Zusammenarbeit mit einem spezifischen Unternehmen von Anfang an bis zur Beendigung eines FuE-Projektes – und bei Bedarf auch darüber hinaus – begleiten. So ist das gesamte Vorhaben und nicht nur die eigentliche wissenschaftliche Entwicklungs- bzw. Forschungsleistung von der Projektdefinition bis zur Abwicklung und Nachbereitung immer in einer Hand. Dieser Ansatz sollte zukünftig auch Unternehmen, die vielleicht aus Berührungängsten mit einer Hochschule heraus noch nie mit einer Forschungseinrichtung kooperiert haben, dazu bewegen, ebenfalls die Wissens- und Technologietransferleistungen der Hochschule Harz in Anspruch zu nehmen. Solche vom Application Lab im KAT-Kompetenzzentrum an der Hochschule Harz erbrachten Dienstleistungen für die regionalen KMU werden auch in absehbarer Zukunft nicht kostendeckend durchzuführen sein. Aktuell scheinen die Unternehmen noch nicht in der Lage zu sein, solche Leistungen nach Vollkostengesichtspunkten in Anspruch zu nehmen und zu bezahlen. Durch das KAT-Netzwerk wird es ermöglicht, auch in Zukunft die KMU der Region durch die Leistungserbringung des Application Lab zu befähigen, am Technologietransferprozess aus der Wissenschaft in die Wirtschaft teilhaben zu können.

### 1.3 Übergreifende Projekte und Verwertungsaktivitäten an der Hochschule Harz

Die weiter oben angeführten, fachbereichsübergreifenden Forschungsprojekte, die zumindest zum Teil darauf abzielen, innovative Ansätze in der Hochschule selbst voranzubringen oder die transferorientierte Forschung im Rahmen des KAT-Kompetenzzentrums für Informations- und Kommunikationstechnologien und unternehmensnahe Dienstleistungen zu stärken, werden im Folgenden noch einmal in tabellarischer Form mit den wichtigsten, zugehörigen Eckdaten dargestellt.

#### Application Lab

Thema:	Transfer- und Forschungsförderung
Projektleiter:	Prof. Dr. Georg Westermann
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Georg Westermann E-Mail: prorektor@hs-harz.de
Mitarbeiter:	4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 2 in Teilzeit
Kurzbeschreibung:	Das zur Stabsstelle Forschung des Rektorates der Hochschule Harz gehörende Application Lab wurde eingerichtet, um Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Hochschule bei der Einwerbung von Forschungsgeldern sowie der Suche nach potenziellen Kooperationspartnern zu unterstützen. Die Bandbreite der angebotenen Leistungen reicht dabei von der Fördermittel- über die Patentrecherche bis zur Erarbeitung von Förderanträgen. Über die Anbindung an den Transferbeauftragten der Hochschule Harz wird die Vermittlung und Akquise von potenziellen Kooperationspartnern aus Wissenschaft und Wirtschaft deutlich erleichtert.
Laufzeit:	Ab 03/2013
Auftraggeber, Förderer:	KAT-Förderung des Landes Sachsen-Anhalt und Mittel aus dem Eigenanteil der Hochschule
Partner:	KAT-Netzwerk Sachsen-Anhalt (7 Hochschulen) & über KAT mehr als 200 aktive Kooperationspartner (Unternehmen)

## **Bewertung, Controlling und Administration im Bereich des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in Sachsen-Anhalt**

Thema:	Bewertung, Controlling und Administration im Bereich des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in Sachsen-Anhalt
Projektleiter:	Prof. Dr. Armin Willingmann
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Armin Willingmann E-Mail: rektor@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 Mitarbeiterin
Kurzbeschreibung:	Eines der vorrangigen Ziele der Europäischen Union ist es, Europa zur wettbewerbsfähigsten Region der Welt zu entwickeln. Dazu wurden die Strukturfonds Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und der Europäische Sozialfonds (ESF) eingerichtet. Eine wesentliche Aufgabe bei der Umsetzung der Ziele ist die korrekte Administration der Fonds im Bereich von Wissenschaft und Forschung. Für die Maßnahmen „Förderung von Forschungsschwerpunkten und innovativen Forschungsprojekten im Wissenschaftsbereich“ und „Förderung von Auftragsforschung kleiner und mittelständischer Unternehmen an Hochschulen des Landes“ stehen dem Land Sachsen-Anhalt 41 Mio. Euro im Förderzeitraum zur Verfügung. Um die Wirksamkeit der Maßnahmen beurteilen zu können, sollen in Untersuchungen die Wirkmechanismen der Fonds-Umsetzung und die Administration der Fonds in Wissenschaft und Forschung in Sachsen-Anhalt beleuchtet und konkret an den Förderfällen ein Controlling und Steuersystem entwickelt werden.
Laufzeit:	01.10.2010 bis 31.12.2015
Auftraggeber, Förderer:	Land Sachsen-Anhalt

### **ego.- Sommerakademie**

Thema:	Existenzgründungsführerschein für Schüler/-innen
Projektleiter:	Prof. Dr. Armin Willingmann
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Armin Willingmann E-Mail: rektor@hs-harz.de
Mitarbeiter:	4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	In Zusammenarbeit und mit Unterstützung des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt fand vom 12. bis 14. September 2014 bereits zum 14. Mal die ego.- Sommerakademie an der Hochschule Harz in Wernigerode statt. Die ego.- Sommerakademie richtet sich an Schülerinnen und Schüler des Landes, die gern mehr über Existenzgründung erfahren möchten. So wird das

---

	Thema in Workshops, Planspielen und Diskussionsrunden von allen Seiten beleuchtet und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Ideen und Erfahrungen mit Referenten aus Wirtschaft und Politik sowie jungen Existenzgründerinnen und Existenzgründern auszutauschen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwerben im Rahmen der Teilveranstaltungen ego.- on tour und der ego.- Sommerakademie den "Existenzgründerführerschein", der sich aus einem theoretischen und einem praktischen Bestandteil zusammensetzt. Nach erfolgreich abgelegter Theorie- und Praxisprüfung wird den Schülerinnen und Schülern eine entsprechende Führerschein-Urkunde ausgestellt.
Laufzeit:	12.09. bis 14.09.2014
Auftraggeber, Förderer:	Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt

---

### **Erfindungen an den Hochschulen Sachsen-Anhalts**

---

Thema:	Identifizierung, schutzrechtliche Sicherung und Verwertung von Erfindungen an den Hochschulen Sachsen-Anhalts
Projektleiter:	Prof. Dr. Georg Westermann
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Georg Westermann E-Mail: prorektor@hs-harz.de
Kurzbeschreibung:	Ziel des Projektes ist, die wirtschaftliche Verwertung von Ergebnissen der wissenschaftlichen Arbeit an den Hochschulen Sachsen-Anhalts weiter zu intensivieren. Dabei wird davon ausgegangen, dass gewerbliche Schutzrechte, insbesondere Patente, maßgeblich den Transfer von Forschungsergebnissen in die Wirtschaft fördern können. Dazu haben sich Universitäten, Fachhochschulen, Forschungseinrichtungen und die ESA Patentverwertungsagentur Sachsen-Anhalt GmbH zu einem Verbund zusammengeschlossen und eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit zur Identifizierung, schutzrechtliche Sicherung und Verwertung von Erfindungen unterzeichnet.
Laufzeit:	01.01.2004 bis 31.12.2015
Auftraggeber, Förderer:	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt
Partner:	Hochschule Anhalt, Hochschule Magdeburg-Stendal, Hochschule Merseburg, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, FME der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, IPK Gatersleben, IPB Halle

---

## Graduiertenförderung

Thema:	Förderung von (kooperativen) Promotionen
Projektleiter:	Prof. Dr. Georg Westermann
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode LL.M. (oec.) Thomas Lohr E-Mail: tlohr@hs-harz.de
Kurzbeschreibung:	<p>Mit diesem Programm fördert die Hochschule Harz auf der Basis des Graduiertenförderungsgesetzes (GradFG) des Landes Sachsen-Anhalt kooperative Promotionen insbesondere von wissenschaftlichen Mitarbeitern, Absolventen und Dozenten.</p> <p>Die Präsentation von innovativen Forschungs- und Entwicklungsprojekten der Hochschule Harz ist ein wesentliches Instrument des Technologietransfers und der Außendarstellung der Hochschule. Daher nehmen unsere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler regelmäßig an Fachmessen, Veranstaltungen, Kongressen und Tagungen teil.</p> <p>Die Hochschule Harz präsentiert sich zudem auch im Ausland regelmäßig auf internationalen Fachmessen mit eigenen Messeständen bzw. auf Gemeinschaftsständen.</p>
Laufzeit:	Ab 10/2011
Förderer:	Land Sachsen-Anhalt
Partner:	Verschiedene Universitäten in Deutschland

## Heterogenität als Qualitätsherausforderung für Studium und Lehre

Thema:	Kompetenz- und Wissensmanagement für Hochschulbildung im demografischen Wandel – Verbundprojekt der Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt
Projektleiter:	Prof. Dr. Folker Roland
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Folker Roland E-Mail: froland@hs-harz.de
Mitarbeiter:	2 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (davon 1 Vollzeit, 1 Teilzeit)
Kurzbeschreibung:	Um der wachsenden Heterogenität gerecht zu werden, entwickelt die Hochschule Harz Konzepte und Veranstaltungsformen zur Heranführung von Schülerinnen und Schüler an die MINT-Fächer. Hierzu gehören auch Mathematik-Vorkurse und besondere Studienformate wie „Studium++“. Um ihnen dann einen besseren Einstieg in das Berufsleben zu ermöglichen, wird im Rahmen des Projektes angestrebt,

	die Vermittlung ausgewählter Schlüsselkompetenzen mit bestehenden fachlichen Inhalten zu verzahnen und fächerübergreifend wie fachspezifisch systematisch zu integrieren.
Laufzeit:	04/2012 bis 12.2020
Auftraggeber, Förderer:	Bundesministerium für Bildung und Forschung („Qualitätspakt Lehre“)
Partner:	Otto-von Guericke-Universität Magdeburg, Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt Wittenberg, Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Hochschule Magdeburg-Stendal, Hochschule Merseburg, Hochschule Anhalt, Kunsthochschule Halle Burg Giebichenstein
<b>KAT-Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien und unternehmensnahe Dienstleistungen</b>	
Projektleiter:	Prof. Dr. Georg Westermann
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode LL.M. (oec.) Thomas Lohr E-Mail: tlohr@hs-harz.de
Mitarbeiter:	5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Ein großer Teil der Forschungsschwerpunkte sowie die Transferaktivitäten der Hochschule Harz werden im internen Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien und unternehmensnahe Dienstleistungen gebündelt. Dieses Forschungskompetenzzentrum ist Bestandteil des Kompetenznetzwerks für Angewandte und transferorientierte Forschung des Landes Sachsen-Anhalt (KAT), das im Jahr 2005 zunächst von vier Fachhochschulen gegründet wurde und heute sieben Fachhochschulen und Universitäten umfasst. Es ist als nichtselbständige Einheit dem Prorektor für Forschung und Internationales unterstellt. Dem Kompetenzzentrum ist ein Transferbeauftragter angehörig, der unterstützend bei der Anbahnung von Forschungsprojekten, bei der Inanspruchnahme von Forschungsförderprogrammen oder bei Vertragsverhandlungen bzw. Vertragsprüfungen zur Verfügung steht.
Laufzeit:	01.12.2005 bis 31.12.2016
Auftraggeber, Förderer:	Land Sachsen-Anhalt Hochschule Harz
Partner:	Fachhochschulen und Universitäten Sachsen-Anhalts sowie mehr als 200 aktive Kooperationspartner (Unternehmen, Verwaltungen)

## Offene Hochschule Harz

Thema:	Programmentwicklung, Anrechnungsberatung, Netzwerkbildung
Projektleiter:	Prof. Dr. Folker Roland
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Folker Roland E-Mail: froland@hs-harz.de
Mitarbeiter:	5 teilbeschäftigte Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Ziel des Projektes ist das Schaffen von Voraussetzungen zur Einrichtung von berufsbegleitenden Studiengängen und anderen akademischen Weiterbildungsangeboten, bei denen auch Interessierte ohne klassische Hochschulzugangsberechtigung Berücksichtigung finden. Daneben steht die Entwicklung einer systematischen Anrechnungspraxis von Kompetenzen der Studierenden bzw. Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Mittelpunkt des Projektes, die in Hochschulen, in anderen Bildungseinrichtungen oder im Rahmen der beruflichen Tätigkeit erworben wurden. Der dritte Schwerpunkt liegt in der Entwicklung von Modellen zur Bildung von Netzwerken mit Partnern wie anderen Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Institutionen sowie von Geschäftsmodellen. Dabei werden die Vorqualifikationen sowie die gegenwärtigen und zukünftigen beruflichen Einsatzmöglichkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer explizit berücksichtigt. Angewendet werden soll dies auf die Bereiche der Energie- und Versorgungswirtschaft, des Ingenieurstudiums für Techniker sowie der Wirtschaftsförderung, wo Erfolg versprechende Einsatzgebiete von den Fachbereichen der Hochschule Harz in Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen identifiziert wurden.
Laufzeit:	10/2011 bis 10/2015 (Projektphase I) 04/2015 bis 09/2017 (Projektphase II)
Auftraggeber, Förderer:	Bundesministerium für Bildung und Forschung (ESF-Kofinanzierung/Projektträger VDi/VDE-IT)
Partner:	Halberstadtwerke, Thüga-Gruppe, Agentur für Arbeit, Arbeitgeberverbände, Wirtschaftsclubs, Verein der Techniker

## TransferZentrum Absolventenvermittlung

Thema:	„Unternehmensbezogene Angebote der Hochschule Harz – Weiterentwicklung, Bedarfsorientierung, Vermarktung“ im TransferZentrum Harz
Projektleiter:	Prof. Dr. Folker Roland
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Folker Roland E-Mail: transferzentrum@hs-harz.de
Mitarbeiter:	4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	<p>Das Projekt wird in den beiden Teilbereichen duales Studium und berufsbegleitendes Studium bearbeitet. Die Teilbereiche haben folgende Arbeitspakete:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Berufsbegleitendes Studium:</li> <li>– Studienganganalyse und Weiterentwicklung</li> <li>– Entwicklung eines Konzeptes zur Betreuung von Kindern während der Präsenzphasen</li> <li>– Zertifikatskurs auf Basis der Module der berufsbegleitenden Studiengänge</li> <li>– Studienfeststellungsverfahren</li> <li>– Anerkennungsverfahren</li> <li>– PersonalleiterInnenworkshops</li> <li>– Kommunikation</li> <li>– Duales Studium:</li> <li>– Studienganganalyse und Weiterentwicklung</li> <li>– Zusammenarbeit mit Multiplikatoren</li> <li>– Bedarfsanalyse für einen technischen dualen Studiengang</li> <li>– Erhöhung der Anzahl von Frauen in technischen dualen Studiengängen</li> <li>– Kommunikation</li> </ul>
Laufzeit:	01.01.2014 bis 30.06.2015
Auftraggeber, Förderer:	Dieses Projekt wird im Rahmen des Operationellen Programms aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt (Ministerium für Arbeit und Soziales) gefördert
Partner:	KMU, Landesprojekte zur Personal- und Organisationentwicklung in KMU (z.B. Pfiff, Network-KMU, ISA), Unternehmensverbände

## TransferZentrum Absolventenvermittlung

Thema:	„Vernetzung der berufsbegleitenden Studienangebote für KMU in Sachsen-Anhalt“ im TransferZentrum Harz
Projektleiter:	Prof. Dr. Folker Roland Marco Lipke
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Folker Roland E-Mail: transferzentrum@hs-harz.de
Mitarbeiter:	2 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	<p>Ziel des Verbundprojektes ist es, ein Konzept für die bessere Vernetzung der berufsbegleitenden Studienangebote der kooperierenden Hochschulen (Anhalt, Harz und Merseburg) und damit einhergehend hochschulübergreifende Prozesslösungen zu entwickeln und prototypisch zu erproben. Hierdurch gelingt es den Verbundpartnern, für die KMU ein attraktives und über alle Phasen einer akademischen Weiterbildung integriertes Leistungsangebot von Weiterbildungsmaßnahmen zu entwickeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Im Projekt werden 19 Arbeitspakete bearbeitet. Die Hochschule Harz bearbeitet federführend folgende Schwerpunkte:</li> <li>– Analyse von Durchführungsmodellen</li> <li>– Entwicklung eines Verrechnungsmodells zwischen den Hochschulen</li> <li>– Gegenseitiger Austausch und Nutzbarmachung von Anrechnungs- und Anerkennungsverfahren</li> <li>– Erarbeitung einer Ordnung zur Anrechnung/ Anerkennung</li> <li>– Entwicklung eines Zulassungsprozesses für nebenberufliche Weiterbildung</li> <li>– Entwicklung einer Musterzulassungsordnung</li> </ul>
Laufzeit:	01.01.2014 bis 30.06.2015
Auftraggeber, Förderer:	Ministerium für Arbeit und Soziales
Partner:	Hochschule Merseburg, Hochschule Anhalt, KMU, Landesprojekte zur Personal- und Organisationentwicklung in KMU (z.B. Pfiff, Network-KMU, ISA), Unternehmensverbände

## TransferZentrum Absolventenvermittlung

Thema:	„Wissenschaftliche Weiterbildung für KMU in Sachsen-Anhalt 2015-2017“ gemeinsam mit den Hochschulen Merseburg und Anhalt
Projektleiter:	Prof. Dr. Folker Roland
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Folker Roland E-Mail: transferzentrum@hs-harz.de
Mitarbeiter:	7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Die Zusammenarbeit im Verbund gibt dem Engagement für Berufstätige sowie für KMU eine neue Qualität.. Durch einen aktiven Austausch und fortlaufende Gespräche mit kleinen mittelständischen Unternehmen sowie Weiterbildungsinteressierten werden die aktuellen Bedürfnisse ermittelt und daraus passgenaue Angebote an den Standorten in Köthen/Bernburg/Dessau, Halberstadt/Wernigerode sowie Merseburg entwickelt. Dabei wird auf eine ausgewogene Mischung der verschiedenen Lernformen (E-Learning, Seminare in kleinen Gruppen usw.) Wert gelegt. Zur Qualitätssicherung führen die Hochschulen kontinuierlich Evaluierungen durch. Mit einem Kompetenzfeststellungsverfahren werden die Ansprüche der Führungsebene mit den Qualifikationen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Hilfe von Anforderungsprofilen verglichen. Dieser Soll-Ist-Vergleich hilft fachliche Kompetenzlücken aufzudecken. Im anschließenden Beratungsgespräch erfolgt gemeinsam mit dem Unternehmen die Entwicklung von maßgeschneiderten Weiterbildungsangeboten. (Federführung Hochschule Merseburg) Das Verfahren wird den Prozess der Anrechnung von beruflichen Aufstiegsfortbildungen, Weiterbildungszertifikaten oder langjährige Berufserfahrung vereinfachen. (Federführung Hochschule Harz) Das Online-Portal zur individualisierten Bündelung und Präsentation der passgenauen Angebote wird u. a. in einem gemeinsamen Katalog alle Weiterbildungsangebote der drei Hochschulen vom Tagesseminar bis hin zu berufsbegleitenden Studiengängen beinhalten. Zusätzlich kann die Interessentin oder der Interessent Abhängigkeit seiner individuellen Lebenssituation, des bisherigen Fachwissens sowie des beruflich anvisierten Karriereziels - die angestrebte Weiterbildungsmaßnahme abstimmen, gestalten bzw. konfigurieren lassen. (Federführung Hochschule Anhalt)
Laufzeit:	01.07.2015 bis 30.06.2017
Auftraggeber, Förderer:	Dieses Projekt wird im Rahmen des Operationellen Programms aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Sachsen-Anhalt (Ministerium für Arbeit und Soziales) gefördert
Partner:	KMU, Landesprojekte zur Personal- und Organisationsentwicklung in KMU (z. B. Fachkraft im Fokus), Unternehmensverbände

## 2 Forschungsaktivitäten der Fachbereiche

### 2.1 Fachbereich Automatisierung und Informatik

Die Bearbeitung von angewandten Forschungs- und Entwicklungsprojekten (FuE) an Fachhochschulen dient einerseits der Einwerbung von Drittmitteln und somit auch einer besseren Ausstattung der Lehre und der Labore, andererseits kommt der Bearbeitung von FuE-Projekten eine wachsende Bedeutung bei der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu. Zukünftig wird der Erfolg von Forschung und Entwicklung ein noch wichtigerer Leistungsindikator für die Bemessung der einer Hochschule bzw. einem Fachbereich zugewiesenen Haushaltsmittel sein. Schließlich, und nicht zuletzt, garantiert die erfolgreiche Bearbeitung von anwendungsorientierten FuE-Themen eine Rückkopplung für die Hochschullehrerinnen und -lehrer hinsichtlich der Qualifizierung ihrer Lehrangebote.

#### 2.1.1 Forschungsprofil

Im Hinblick auf die Forschungsaktivitäten weist der technisch ausgerichtete Fachbereich Automatisierung und Informatik eine große Dynamik auf, was insbesondere auch die kontinuierliche Steigerung bei der Einwerbung von Drittmitteln in den letzten Jahren belegt (siehe Abbildung 6). Aus den bereits genannten Gründen ist im Jahr 2014 jedoch, bezogen auf 2013, eine Differenz von 40% zu verzeichnen.

Der Fachbereich Automatisierung und Informatik trägt mittlerweile 50% zum Drittmittelaufkommen der Hochschule Harz bei. Forschungs- und Entwicklungsprojekte besitzen eine hohe Auftragskomplexität und unterschiedliche Auftragsvolumen. Die folgende Abbildung zeigt auf, wie unterschiedlich die Verteilung von verausgabten Drittmitteln im Bereich Automatisierung und Informatik gestaltet sein können. Durchwachsene Jahressummen verausgabter Drittmittel aus den Vorjahren lassen erkennen, dass derzeitige Ergebnisse keine Prognose erlauben. Jedoch gilt es festzuhalten, dass das Grundniveau der Jahresbündel 2003-2008 im Vergleich zum Grundniveau verausgabter Drittmittel im Jahresbündel 2010-2015 deutlich gestiegen ist.

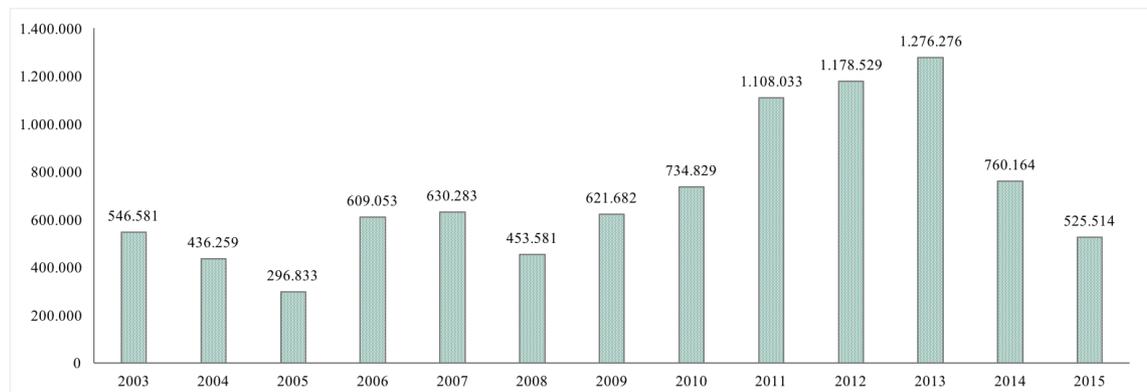


Abb. 8: Verausgabte Drittmittel für Forschungs- und Entwicklungsprojekte am Fachbereich Automatisierung und Informatik

Dabei wird, wie Abbildung 9 zeigt, das Forschungs- und Entwicklungspotential des Fachbereichs bisher überwiegend in national, sowohl regional als auch überregional, durchgeführten FuE-Projekten eingebracht. Die Abnahme verausgabter Drittmittel hat von 2014 zu 2015 zu Änderungen im Rahmen der Verteilung nach Drittmittelgebern geführt. Die Verteilungsquoten zeigen Entwicklungspotenziale auf. Zukünftig soll auch der Anteil von international zu bearbeitenden Projekten, etwa durch die EU gefördert, verbessert werden.

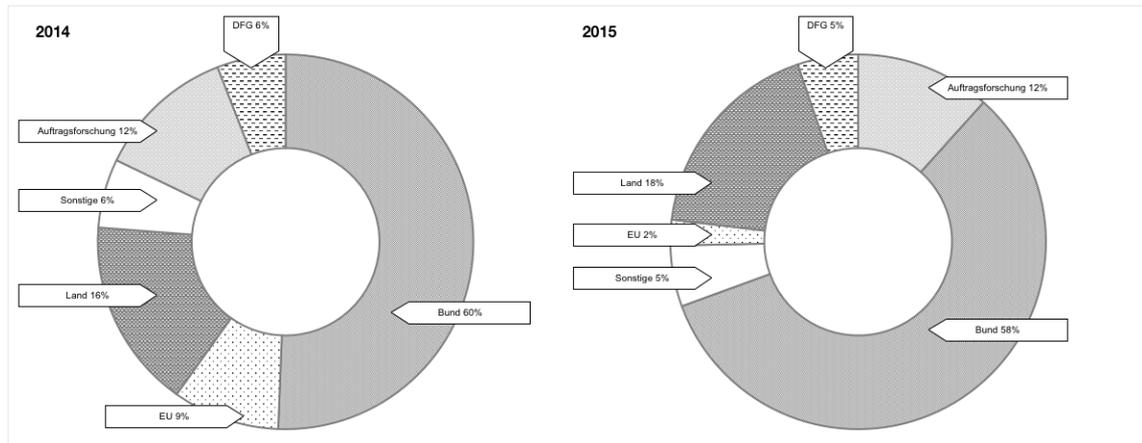


Abb. 9: Gesamtausgaben am Fachbereich Automatisierung und Informatik nach Drittmittelgeber 2014 und 2015

### 2.1.1.1 Regionale Einbindung und Institute an der Hochschule

Aufgrund des praxisorientierten Charakters der Hochschule Harz gibt es seit Jahren eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Fachbereich Automatisierung und Informatik und der regionalen Industrie, die neben Praxissemestern von Studierenden sowie Bachelor- und Masterarbeiten auch verstärkt auf FuE-Projekten basiert.

Im **Institut für Automatisierung und Informatik GmbH (IAI)**, einem von Mitarbeitern des Fachbereichs Automatisierung und Informatik auf Initiative der regionalen Wirtschaft gegründeten und staatlich anerkannten Instituts an der Hochschule Harz, ist ein Beratungs- und Entwicklungszentrum entstanden. Es dient dazu, die regionalen und überregionalen Unternehmen bei der Einführung neuer Technologien im Bereich der Automatisierung und der Informatik und der Kommunikationssysteme zu unterstützen, Gutachten zu erstellen und Forschungs- und Entwicklungsprojekte als Auftragsarbeiten oder in Form von Verbund-Forschungsprojekten durchzuführen. Das IAI ist Partner in verschiedenen Forschungs-Verbundprojekten auf regionaler und überregionaler Ebene und ist bestrebt, diese Tätigkeiten in der Zukunft wesentlich auszubauen.

Im Jahr 2007 wurde als ein weiteres Institut an der Hochschule Harz, die HarzOptics GmbH, aus dem Fachbereich Automatisierung und Informatik heraus gegründet. Sie entstand als ingenieurwissenschaftliches Spin-Off der Hochschule Harz und versteht sich als Dienstleister für photonikkonzentrierte Forschung und Entwicklung, optische Messtechnik sowie Fortbildung im Bereich der optischen Nachrichtentechnik. Zudem vertreibt HarzOptics ein exklusives POF-WDM-Lehrsystem OPTOTEACH, das mittlerweile an mehreren Hochschulen bundesweit eingesetzt wird. Als Teil des Regionalmanagements ist die HarzOptics GmbH darüber hinaus am Breitband-Ausbau beteiligt und seit November 2009 als offizieller Berater im Rahmen der Umsetzung der Breitbandstrategie des Landes Sachsen-Anhalt zertifiziert.

### 2.1.1.2 Wissenschaftlicher Nachwuchs

Der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wird durch den Fachbereich Automatisierung und Informatik seit langem ein besonderes Augenmerk gewidmet. So befinden sich gegenwärtig mehrere Absolventinnen und Absolventen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs sowie des KAT-Kompetenzentrums für Informations- und Kommunikationstechnologien und unternehmensnahe Dienstleistungen der Hochschule Harz in kooperativen Promotionsverfahren, beispielsweise mit den Technischen Universitäten in Chemnitz und Ilmenau, der OVGU Magdeburg sowie der Universität Münster.

### 2.1.1.3 Forschungsschwerpunkte

Das Forschungsprofil des Fachbereichs Automatisierung und Informatik wird durch die nachfolgend aufgeführten Forschungsschwerpunkte geprägt:

- Informations- und Kommunikationstechnologien (Digitale Medien, Mobile Systeme, Bildverarbeitung, Dienste, Sicherheit und E-Government, Formale Methoden im Software Engineering, Photonische Systeme, Anwendungen und Techniken zur Bewältigung des demografischen Wandels)
- Klimaschutz und Anpassung an die Folgen des Klimawandels
- Industrie 4.0 (u.a. Cyber Physical Systems, Mechatronik)

Profilübergreifend ergeben sich Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf folgenden Gebieten:

- optische Aufbau- und Verbindungstechnik, POF- und Breitbandtechnologie,
- Entwicklung spezieller Sensoren,
- Nanotechnologie,
- CI-basierte Steuerungs- und Optimierungssysteme,
- Mikrocontroller/Mikroprozessor-Benchmarks und Performanceuntersuchungen,
- kontaktlose induktive Leistungsübertragung,
- technische Diagnose von Elektromotoren,
- innovative Automatisierungsarchitekturen,
- Computersystemvalidierung im Pharmabereich,
- E-Administration und E-Business,
- Datenschutz und Datensicherheit,
- Computergrafik und virtuelle Realität auf mobilen Endgeräten,
- Flugrobotik und Bildverarbeitung,
- Spezifikation mit Logik für natürlichsprachliche Frage-Antwortsysteme,
- Optimierung von Planungsvorgängen bei Verkehrsunternehmen,
- Location Based Services,
- Umwelttechnik/Umweltmanagement,
- erneuerbare Energien und Energieeffizienz,
- operatives und strategisches IT-Management, IT-Controlling,
- digitale Medien sowie
- Distance Learning.

### 2.1.1.4 Kooperationen

Der Fachbereich Automatisierung und Informatik unterhält Kooperationskontakte zu einer Vielzahl von Firmen und Institutionen. Diese Kontakte werden auf der Grundlage von Kooperationsverträgen zwischen der Hochschule Harz und den Partnern entwickelt und ausgebaut. Sie zielen in der Regel auf die gemeinsame Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsprojekten ab. Die Projekte werden teilweise durch Landes- oder Bundesprogramme gefördert oder im Rahmen von Auftragsforschungsarbeiten durchgeführt.

Aktuelle Kooperationsvereinbarungen existieren u.a. mit der Harzer Schmalspurbahnen GmbH in Wernigerode, dem Institut für Bioprozess- und Analysenmesstechnik e.V. (iba) in Heiligenstadt, dem Fraunhofer-Institut für Nachrichtentechnik, Heinrich Hertz-Institut (HHI) in Berlin, dem Hahn-Meitner-Institut (HMI) in Berlin, dem Ingenieurbüro für die Applikation von Mikrocomputern GMBH (IFAM) in Erfurt, der Anovio AG in München sowie der S4BB Limited in Hongkong.

Die Kontakte des Fachbereichs zu universitären Einrichtungen des Landes Sachsen-Anhalt und internationalen Partnerhochschulen sollen zukünftig noch stärker ausgebaut werden. Durch Verträge gesicherte Partnerschaften zu universitären Einrichtungen gibt es mit der Universität Aalborg Dänemark, der Southern Polytechnic State University Atlanta USA, der Fachhochschule Oberösterreich, dem Institute of Technology Carlow Irland, der Luleåtekniskauniversitet Schweden, der TallinnaTehnikakõrgkool Estland, der Universidad de Alicante Spanien, der Universidad de Deusto Spanien, der Universidad Rey Juan Carlos Madrid, der Universitatea 'Lucian Blaga'

in Sibiu Rumänien und der Chinesisch-Deutschen Hochschule für angewandte Wissenschaften der Tongji University Shanghai. Bestehende Kontakte zur Technischen Universität Kosice Slowakei, Technischen Universität Wroclaw Polen, Nanyang Technological University Singapur und zur Asia University Bangkok Thailand werden intensiviert. Darüber hinaus existieren zahlreiche Kontakte zu anderen Hochschulen, außerhochschulischen Forschungseinrichtungen, Wirtschaftsunternehmen und -verbänden sowie sonstigen Institutionen im In- und Ausland.

Hervorgehoben soll an dieser Stelle die enge Zusammenarbeit mit dem Institut für Automation und Kommunikation e.V. Magdeburg (ifak), einem An-Institut der OvGU Magdeburg. Die Hochschule Harz ist Mitglied im Sachsen-Anhalt Automotive e.V., der das Automobilzulieferernetzwerk MAHREG koordiniert und seit vielen Jahren durch Prof. Dr. Zimmermann auch im Vorstand des Vereins vertreten ist.

## 2.1.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte

### 2.1.2.1 Drittmittel finanzierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Im Berichtszeitraum wurden folgende Forschungs- und Entwicklungsprojekte bearbeitet oder abgeschlossen (Darstellung in alphabetischer Reihenfolge):

#### Abwasser ECH

Thema:	Bedarfsgerechte Dosierung von chemischen Abwasserbehandlungsmitteln zur optimalen Reduzierung von Geruch und Korrosion in Abwasserleitungen – Entwicklung mathematischer Regelalgorithmen für die Abwasserbehandlung auf Basis komplexer Parametersätze.
Projektleiter:	Prof. Dr. Andrea Heilmann
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Andrea Heilmann E-Mail: aheilmann@hs-harz.de Internet: www.regiona.net
Mitarbeiter:	1 wissenschaftliche Mitarbeiterin, Teilzeit
Kurzbeschreibung:	Im Rahmen des FuE-Vorhabens wird ein selbstlernendes System zur automatischen Dosierung von Abwasserbehandlungsmitteln zur Minderung von Geruch und Korrosion entwickelt. Dies wird durch eine Prognose der Sulfidbildung auf Basis einer Online-Sulfidmessung im Kanalnetz erreicht.  Durch die Anpassung der Dosierung können die Umweltbelastungen reduziert sowie die Kosten für den Einsatz von Abwasserbehandlungsmitteln gesenkt werden. In der Versuchsanlage wurden Einsparungen von ca. 20% realisiert. In der Praxisanlage konnten ebenfalls Einsparungen von 15% erreicht werden.
Laufzeit:	01.01.2012 bis 31.05.2015
Auftraggeber, Förderer:	BMW – Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) – Kooperationsprojekt KF
Partner:	Elektrochemie Halle GmbH

**AirMeter hsh**


---

Thema:	Entwicklung einer universellen Sensorplattform zur Erfassung von Bild- und Umweltdaten sowie eines Flugassistenzsystems (FAS) für semi-autonome ferngesteuerte fliegende Systeme
Projektleiter:	Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg E-Mail: fstolzenburg@hs-harz.de Internet: abmobsys.hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	<p>Im Projekt AirMeter wird eine universelle Sensorplattform zur Erfassung von Bild- und Umweltdaten sowie ein Flugassistenzsystem für semi-autonome ferngesteuerte fliegende Systeme entwickelt. Die mobile Datenerfassung mit Flugrobotern stellt gegenüber herkömmlichen Begehungen bzw. Luftbilddaufnahmen eine kostengünstige Alternative zur Erfassung von Veränderungen, Zuständen oder Gefahren in abgegrenzten Gebieten dar.</p> <p>In diesem Projekt soll daher eine universelle Plattform für fliegende Systeme entwickelt werden, die mit verschiedensten Sensoren ausgestattet ist. Sie soll eine Echtzeitauswertung der aufgenommenen Daten ermöglichen und die Ergebnisse an eine intelligente Bodenstation senden. Die im Rahmen dieses Projekts zu entwickelnde Lösung wird erstmals unabhängig von den proprietären Erfassungssystemen anderer Hersteller ein System zur universellen Erfassung, Übertragung und Speicherung von Umweltdaten und Bildinformationen bieten. Die Bildauswertung wird durch eine Objekterkennung (teil-)automatisiert, welche Methoden des Maschinellen Lernens nutzt.</p> <p>Gesamtziel des Forschungsvorhabens ist die Entwicklung einer marktfähigen universellen Sensor- und Auswertepattform für die Erfassung von Umweltdaten und Bildinformationen mittels ferngesteuerter, semi-autonom arbeitender, kompakter Fluggeräte. Der Pilot wird dabei durch ein neuartiges Flugassistenzsystem unterstützt.</p>
Laufzeit:	11/2011 bis 04/2014
Auftraggeber, Förderer:	BMW, Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)
Partner	Geomatics – Ingenieurbüro für angewandte Informationstechnologie, Wernigerode

---

## AzuR

Thema:	„Autonome Zustandsüberwachung von Rotorblättern von Windenergieanlagen zur frühzeitigen Detektion von Schäden/Fehlern in Laminatstrukturen und Klebeverbindungen mittels mobiler Inspektionsrobotik und Sensorik
Projektleiter:	Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer E-Mail: <a href="mailto:kkramer@hs-harz.de">kkramer@hs-harz.de</a>
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter, vollbeschäftigt
Kurzbeschreibung:	Aktive Positionserfassung im Raum (sodass eine Auffälligkeit sicher wiedergefunden werden kann) Aktive Steuerung des Kopfes mit den genannten Freiheitsgraden Energiemanagement Steuerung des Gesamtsystems, echtzeitfähige Systemsteuerung Auslegung des Steuerungssystems für extreme Umgebungstemperaturen
Laufzeit:	08/2012 bis 07/2014
Auftraggeber, Förderer:	BMBF, Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen "Otto von Guericke" e.V. (AiF)
Partner:	EBF Dresden, Fraunhofer, IFF Magdeburg, ITV, FEMCOS, Wingtec

## Bodyvision

Thema:	Bodyvision
Projektleiter:	Prof. Martin Kreyßig
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Martin Kreyßig E-Mail: <a href="mailto:mkreysig@hs-harz">mkreysig@hs-harz</a>
Mitarbeiter:	3 studentische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Hergestellt werden in unregelmäßigen Intervallen Filmaufnahmen zum Thema „Fitness“ im Format HD (1280x720) im Studio der Hochschule Harz Keying-/ Greenscreen-Verfahren im Auftrag der Firma Bodyvision, Braunschweig
Laufzeit:	06/2013 bis 04/2015
Auftraggeber, Förderer:	Bodyvision GmbH & Co. KG, Braunschweig

## Denk'mal Klima

Thema:	Wissenschaftliche Begleitung der Machbarkeit der energetischen Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden“
Projektleiter:	Prof. Dr. Andrea Heilmann
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Andrea Heilmann E-Mail: aheilmann@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 Mitarbeiterin
Kurzbeschreibung:	Zukünftig werden für die Nutzung von Gebäuden die Betriebskosten entscheidend sein. Zum Erhalt der denkmalgeschützten Gebäude ist somit die Reduzierung des Energiebedarfs wichtig. Allerdings sind bei der Planung und Ausführung die Details zur Erhaltung der jeweiligen Bausubstanz besonders zu beachten. Durch die „wissenschaftliche Begleitung der Machbarkeit der energetischen Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden“ wurden die Anforderungen und Möglichkeiten der Sanierung von Denkmälern unter Berücksichtigung der zu erwartenden Klimaveränderung betrachtet. Sanierungsmöglichkeiten wurden anhand von Modellobjekten aufgezeigt. Mit diesen Vorzeigeobjekten könnte eine weitere Sanierung von Gebäuden angereizt werden, so dass die Einsparpotenziale der Gebäude schneller realisiert werden.
Laufzeit:	09/2014 bis 02/2015
Auftraggeber, Förderer:	Landkreis Harz
Partner:	HalberstadtWerke GmbH LENA Sachsen-Anhalt

## eCampus

Thema:	Services und Infrastrukturen für eine gesicherte und verbindliche Hochschulverwaltung, Scampii – Smart Campi Integration
Projektleiter:	Prof. Dr. Hermann Strack
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Hermann Strack E-Mail: hstrack@hs-harz.de
Mitarbeiter:	3 wissenschaftliche Mitarbeiter, teilzeit-/vollbeschäftigt
Kurzbeschreibung:	Die campus- und hochschulübergreifende vollelektronische Bearbeitung von Verfahren und Prozessdaten mit integrierter Sicherheit ist ein wichtiges Ziel – sowohl in den Bereichen der Lehre, Forschung und Verwaltung als auch bei den Akteuren bzw. Betroffenen wie Dozentinnen und Dozenten, Forscherinnen und Forschern, Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Dienstleistern. Verbindlichkeit, Datenschutz und Effizienzsteigerungen bei der vollelektronischen Handhabung sind Teilziele, deren Umsetzung die gesteigerte

---

	EU-weite Mobilität für Studierende, Forscherinnen und Forscher sowie Dozentinnen und Dozenten auf der Basis von Standards unterstützt. Im Rahmen des Projekts "eCampus" wird die gesicherte Elektronisierung ausgewählter Verwaltungsprozesse an Hochschulen untersucht und umgesetzt – z.B. von Prüfungsanmeldungen sowie Übermittlung von Prüfungsdaten bzw. Management von externen Praktika- oder Studienphasen. Zur Lösung werden innovative und anerkannte eGovernment- und Sicherheitskomponenten integriert. Dazu zählen Komponenten und Architekturen, wie qualifizierte Signaturchipkarten, eGovernment-Protokolle, wie OSCI und Elemente moderner Sicherheitsarchitekturen, wie Web Service Security oder Identity-Management-Verfahren, wie der neue (elektronische) Personalausweis.
<b>Laufzeit:</b>	2009 bis 2014
<b>Auftraggeber, Förderer:</b>	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt
<b>Partner</b>	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt  bremen online services GmbH (governikus)  LRZ Halle, Hochschule Anhalt, Prof. Dr. Volkmar Richter  Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Informatik, Prof. Dr. Paul Molitor, Dr. Sandro Wefel

---

### **eCollabSec**

---

<b>Thema:</b>	Plattform für elektronische Kollaboration mit integrierter Sicherheit
<b>Projektleiter:</b>	Prof. Dr. Hermann Strack
<b>Kontaktadresse:</b>	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Hermann Strack E-Mail: hstrack@hs-harz Internet: <a href="https://netlab.hs-harz.de/research/">https://netlab.hs-harz.de/research/</a>
<b>Mitarbeiter:</b>	2 wissenschaftliche Mitarbeiter, in Teilzeit beschäftigt
<b>Kurzbeschreibung:</b>	Um elektronische Dokumente gemeinsam zwischen verschiedenen Partnern und Plattformen gesichert austauschen und bearbeiten zu können, wurde eine elektronische Kollaborations-Plattform für domänenübergreifende und gesicherte elektronische Kooperationsformen von Hochschulen, Unternehmen und Verwaltungen entwickelt. Diese Plattform für hochschulübergreifende Kooperationen wurde im Auftrag des Kultusministeriums des Landes Sachsen-Anhalt konzipiert und auf Basis von internationalen Webstandards (wie WebDAV) sowie von Groupware-, eGovernment- und Security-Basiskomponenten (wie OSCI, PKI LSA) umgesetzt.

---

Laufzeit:	08/2008 bis 07/2016
Auftraggeber, Förderer:	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt
Partner:	Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt bremen online services GmbH LRZ Halle

### **eEfficiency – Leistungselektronik zur Energieeffizienzsteigerung**

Thema:	Leistungselektronik zur Energieeffizienzsteigerung für erneuerbare Energien und Antriebe
Projektleiter:	Prof. Dr. Rudolf Mecke
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Rudolf Mecke E-Mail: rmecke@hs-harz.de
Mitarbeiter	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter in Teilzeit
Kurzbeschreibung:	Eine unverzichtbare leistungselektronische Komponente zur Nutzung erneuerbarer Energien und elektrischer Antriebe ist der Frequenzumrichter, bei dem bisher die Ausgangsspannung zwischen Null und der Eingangsgleichspannung gepulst wird. Durch diesen großen Spannungshub entstehen Oberwellen im Ausgangsstrom, symmetrische und asymmetrische Störströme sowie transiente Überspannungen an der Motorwicklung. Der Mehrstufen-Wechselrichter (multilevel inverter) ist hier eine interessante Alternative, er unterteilt die Eingangsgleichspannung in mehrere Stufen und reduziert somit die Spannungssprünge am Ausgang. Im Projekt werden Schaltungstopologien für Mehrstufen-Wechselrichter für die DC-Spannungsebene 560 – 750 V im unteren bis mittleren Leistungsbereich entwickelt. Hierbei können neue Halbleiterbauelemente (SiC, GaN) eingesetzt werden, bei denen bezüglich Durchlass- und Schaltverlusten deutliche Fortschritte erzielt werden können.
Laufzeit:	11/2012 bis 05/2015
Auftraggeber, Förderer:	Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt
Partner:	Ramme-Elektro-Maschinen-Bau GmbH, Osterwieck Dr. Ecklebe GmbH, Reddeber Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

## eID an Hochschulen

Thema:	eIDaHs – eID an Hochschulen
Projektleiter:	Prof. Dr. Olaf Drögehorn Prof. Dr. Hermann Strack Prof. Dr. Wolfgang Beck
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Olaf Drögehorn E-Mail: <a href="mailto:odroegehorn@hs-harz.de">odroegehorn@hs-harz.de</a> Internet: <a href="https://netlab.hs-harz.de/research/">https://netlab.hs-harz.de/research/</a>
Mitarbeiter:	2 wissenschaftliche Mitarbeiter 1 studentischer Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	<p>Untersuchung und Darstellung von Möglichkeiten sowie notwendiger Voraussetzungen für die Bereitstellung eines zentralen eID-Verfahrens-Anbieters für Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalts zur Integration des neuen Personalausweises in Hochschulfachverfahren. Unter Einbeziehung von rechtlichen (Dt./Europa), technischen-organisatorischen und (insbes. hochschuleitigen) verfahrensbezogenen Rahmenbedingungen. Resultierend in einem Bericht zur Definition von Anforderungen/Kriterien hinsichtlich des Projektvorhabens, der Darstellung von</p> <p>(a) Mehrwerten der Nutzung von eID-relevanten Techniken in Bezug auf konkrete Fachverfahren/Anwendungen beteiligter Institution,</p> <p>(b) bestehender rechtlicher Sachstände,</p> <p>(c) einer Projekt- und Kostenplanung als Überblick zu Einführungs- wie auch Betriebsaufwänden des operativen Betriebs von Lösungsvarianten, der Erstellung von Demonstratoren und Darstellung möglicher Adaptionen, inkl. Aussprechen von Empfehlungen für ein mögliches weiteres Vorgehen in der Thematik, wie Einschätzung bzgl. notwendiger Anpassungen (Hochschulen, Behörden, Gesetzgeber).</p>
Laufzeit:	09/2015 bis 12/2015
Auftraggeber, Förderer:	Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt
Partner:	Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg: IT Servicezentrum, Institut für Informatik

## Energie(s)check

Thema:	Lernen, Studieren, Profitieren mit Energie
Projektleiter:	Prof. Dr. Andrea Heilmann
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Andrea Heilmann E-Mail: aheilmann@hs-harz.de Internet: www.energiescheck-bildung.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftliche Mitarbeiterin Studentische Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Die Reduzierung des Treibhausgasausstoßes um 40% gegenüber 1990 bis 2020 und die Begrenzung des Temperaturanstiegs der Erdatmosphäre auf maximal 2 °C sind die Ziele der Bundesregierung. Dies muss auf lokaler Ebene durch Maßnahmen begleitet werden. Im Rahmen der Klimaschutzinitiative hat der Landkreis Harz das Projekt "Energie(S)check – Lernen, Studieren, Profitieren mit Energie" gestartet. Mit Hilfe von Messgeräten und Materialien wurden die Schulen und Lehrerinnen und Lehrer begleitet, um das Energiesparpotenzial zu erschließen und gleichzeitig das Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler für den sparsamen Umgang mit Energie zu wecken. Dazu wurde die Internetseite und ein Spiel IGOR durch Studierende der Medieninformatik erstellt.
Laufzeit:	01.01.2012 bis 31.10.2014
Auftraggeber, Förderer:	Landkreis Harz, Nationale Klimaschutzinitiative
Partner:	Bildungscent e.V., Berlin Schulen des Landkreises Harz

## Finn

Thema:	Flexible Steuerungsinfrastruktur
Projektleiter:	Prof. Dr. René Simon
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. René Simon E-Mail: rsimon@hs-harz.de
Kurzbeschreibung:	Dieses Forschungsgerät besteht aus einer speicherprogrammierbaren Industriesteuerung, einem Leichtbauroboter mit integrierter Mensch-Roboter-Kooperation auf einer mobilen Plattform, Hardware-In-the-Loop-Systemen sowie einem Biogasreaktor und Sensorsystem mit Steuereinheit. vernetzbar. Das Forschungsgerät soll im Rahmen der Forschungsaktivitäten in den KAT-Schwerpunkten „Industrie 4.0“ bzw. „Klimaschutz und Anpassung an die Folgen des

---

	Klimawandels“ eingesetzt werden. Mit dem Forschungsgerät soll insbesondere das integrierte Engineering von speicherprogrammierbaren Steuerungen, Industrierobotern und weiteren Steuereinheiten (Biogas-Sensorsystem) untersucht und weiterentwickelt werden.
Laufzeit:	09/2015 bis 04/2016
Auftraggeber, Förderer:	Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt

---

### **Illuminationsplanung**

---

Thema:	Illuminationsplanung für das Weltkulturerbe Kaiserpfalz in Goslar
Projektleiter:	Prof. Dr. habil. Ulrich Fischer-Hirchert
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. habil. Ulrich Fischer-Hirchert E-Mail: ufischerhirchert@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 studentische Mitarbeiterin
Kurzbeschreibung:	Erstellung eines wissenschaftlich-technisch geprägten Grundkonzeptes für die Innen- und Außenbeleuchtung der Kaiserpfalz, welches energetisch, farblich, optisch und preislich in ein derzeit im Entstehen befindliches Gesamtkonzept der Stadt- und Museumsbeleuchtung passt.  Integration einer wiss. Masterarbeit zur Implementation des Change-Management-Ansatzes zur breiten Akzeptanz der Stakeholder und der Bevölkerung.
Laufzeit:	09/2015 bis 06/2016
Auftraggeber, Förderer:	Stadt Goslar

---

## InfraKopter

Thema:	Entwicklung von effektiven Verfahren zur Entzerrung und Zusammenführung von mit Multikoptern aus niedrigen Höhen aufgenommenen Infrarotbildern – Entwicklung neuartiger Verfahren zur mehrdimensionalen Objektmodellierung
Projektleiter:	Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg E-Mail: fstolzenburg@hs-harz.de Internet: www.labmobsys.hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	<p>Im Projekt InfraKopter werden mit den Mitteln der Objekterkennung komplexe Montagen von Infrarotaufnahmen erstellt, die mit Hilfe eines Flugroboters aufgenommen werden. Der Einsatz von Flugrobotern (Multikoptern) bietet gegenüber den bisherigen Technologien (Flugzeug oder Hubschrauber) einige Vorteile.</p> <p>Multikopter sind günstiger in der Anschaffung und im Unterhalt und sind sehr schnell einsatzbereit. Außerdem lassen sich Aufnahmen aus relativ geringen Höhen (&lt; 150m) realisieren, so dass sich eine deutlich bessere Qualität der Bilder erreichen lässt. Da herkömmliche Verfahren der Bildverarbeitung (z.B. Kantendetektion) sich bei Infrarotaufnahmen aufgrund weniger scharfer Konturen weniger gut eignen, sollen in diesem Projekt Verfahren der Photogrammetrie und Semantischen Bildanalyse (Objekterkennung) mit Methoden der Künstlichen Intelligenz, insbesondere dem Maschinellen Lernen, kombiniert werden, um verknüpfte Aufnahmen zu erstellen. Anwendungsgebiete sind die Land- und Forstwirtschaft oder die Archäologie.</p>
Laufzeit:	01/2013 bis 05/2015
Auftraggeber, Förderer:	BMW i – Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)
Partner:	GEO-METRIK-Ingenieurgesellschaft mbH Magdeburg

## InspektoKopter

Thema:	InspektoKopter
Projektleiter:	Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg E-Mail: fstolzenburg@hs-harz.de Internet: www.labmobsys.hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	<p>Im Rahmen des FuE-Projekts „InspektoKopter“ soll unter Verwendung eines unbemannten Luftfahrzeuges, ein modular aufgebautes Prüfsystem und ein neuartiges Verfahren zur Außen-Inspektion von Windenergieanlagen-Rotorblättern entwickelt werden, welches eine sichere und zuverlässige Alternative zur manuellen Prüfung darstellt. Als Ausgangspunkt dient dem FuE-Projekt ein bereits vorhandenes Multikoptersystem, welches durch Modifikation für den Einsatz an Windenergieanlagen optimiert wird.</p> <p>Zur Beurteilung der Strukturbeschaffenheit der Windenergieanlagen-Rotorblätter ist die Entwicklung eines geeigneten optischen Inspektionsverfahrens unter Einsatz geeigneter Kamera-/Sensortechnik geplant. In Ergänzung dazu ist eine Analysesoftware zur Identifikation von Schadensbildern, Interpretation der Sensordaten sowie der Visualisierung und Archivierung der „Fitness“ von Rotorblättern zu erstellen. Durch die entwickelte Auswertungssoftware sollen mit Hilfe der Detektionsmethoden Oberflächenschäden (Risse) oder Materialermüdung qualitativ und quantitativ lokalisierbar werden.</p> <p>Die Herausforderung besteht in der Aggregation einzelner Sensoraufnahmen, bestehend aus Bildfolgen und Tiefenbildscans, in einem automatischen Workflow zur Erstellung eines komplexen 3D-Modells des Rotorblattes unter den besonderen Scanbedingungen mit einem Multikopter.</p> <p>Zur Gewährleistung der Reproduzierbarkeit der Prüfung ist eine Automatisierung der Befliegung mit dem entwickelten Multisensorsystem vorgesehen, die neuartige Navigationstechnologien erfordert. Es wird eine Softwarelösung entwickelt, mit der optische Messergebnisse nutzerfreundlich analysiert und annotiert werden können sowie einen Vergleich von Inspektionsdaten in der Historie ermöglichen.</p>
Laufzeit:	05/2014 bis 12/2015
Auftraggeber, Förderer:	BMW – Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)
Partner:	Bitmanagement Software GmbH Dresden Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung (IFF) Magdeburg GEO-METRIK-Ingenieurgesellschaft mbH Magdeburg

## Ion Tracking

Thema:	Ion tracks as electrically conducting nanowires
Projektleiter:	Prof. Dr. Johann Krauser Prof. Dr. Hans Hofsäss (Uni Göttingen)
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Johann Krauser E-Mail: jkrauser@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 studentische Mitarbeiterin 1 Doktorand (Uni Göttingen)
Kurzbeschreibung:	Ionenspuren entstehen bei der Bestrahlung von Materie mit hochenergetischen Schwerionen durch hohen, räumlich lokalen, elektronischen Energieverlust. In wenigen Fällen findet eine lokale Umwandlung von einer isolierenden in eine elektrisch leitfähige Phase statt. Dies ist bei tetraedrisch amorphem Kohlenstoff (ta-C) der Fall. Die entstehenden Ionenspuren mit einem Durchmesser von nur etwa 8 Nanometern können für zukünftige elektronische Bauelemente eingesetzt werden.
Laufzeit:	07/2013 bis 07/2016
Auftraggeber, Förderer:	DFG
Partner:	Universität Göttingen Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung Darmstadt Helmholtzzentrum Berlin

## KlimPass-Aktiv

Thema:	Umsetzung des Klimaanpassungskonzeptes für den Landkreis Mansfeld-Südharz und die Stadt Sangerhausen
Projektleiter:	Prof. Dr. Andrea Heilmann Prof. Dr. Hardy Pundt
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Martin Scheinert E-Mail: mscheinert@hs-harz.de Internet: www.regiona.net
Mitarbeiter:	1 Projektmitarbeiter 1 Projektmitarbeiterin 1 studentischer Mitarbeiter

Kurzbeschreibung:	Projektziel ist es, ausgewählte Maßnahmen des 2010 erarbeiteten Klimaanpassungskonzeptes für den Landkreis Mansfeld-Südharz (LK MSH) und die Stadt Sangerhausen (SGH) als Leuchtturmprojekte im Zusammenwirken unterschiedlicher Akteure modellhaft umzusetzen. Die erforderlichen Maßnahmen umfassen eine zielgruppenspezifische Informationsbereitstellung, um die Erfordernisse der Klimaanpassung kontinuierlich als Teil der nachhaltigen kommunalen Entwicklung etablieren zu können. Schwerpunkte sind die Aufbereitung und Kommunikation von komplexen Sachverhalten und Lösungsvorschlägen für Lokalpolitiker und Verwaltungsmitarbeiter mittels Vulnerabilitätskarten, eine interaktive KlimPass-Webseite und begleitende regionale sowie zielgruppenspezifische Informationsveranstaltungen und -materialien. Die Zielgruppe soll befähigt werden, das Thema „Anpassung an den Klimawandel“ im Verwaltungshandeln zu berücksichtigen sowie als Multiplikatoren in der Region zu wirken. Eine Vernetzung der Akteure im Rahmen des bestehenden Akteursnetzwerkes soll als Element des Projektes weiterentwickelt werden.
Laufzeit:	06/2013 bis 07/2016
Auftraggeber, Förderer:	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Partner:	Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt Landkreis Mansfeld-Südharz Stadt Sangerhausen

### **Leistungselektronik zur Energieeffizienzsteigerung**

Thema:	Leistungselektronik zur Energieeffizienzsteigerung für erneuerbare Energien und Antriebe
Projektleiter:	Prof. Dr. Rudolf Mecke
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Rudolf Mecke E-Mail: rmecke@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Eine unverzichtbare leistungselektronische Komponente zur Nutzung erneuerbarer Energien und elektrischer Antriebe ist der Frequenzumrichter, bei dem bisher die Ausgangsspannung zwischen Null und der Eingangsgleichspannung gepulst wird. Durch diesen großen Spannungshub entstehen Oberwellen im Ausgangsstrom, symmetrische und asymmetrische Störströme sowie transiente Überspannungen an der Motorwicklung. Der Mehrstufen-Wechselrichter (multilevel inverter) ist hier eine interessante Alternative, er unterteilt die Eingangsgleichspannung in mehrere Stufen und reduziert somit die Spannungssprünge am Ausgang. Im Projekt werden Schaltungstopologien für Mehrstufen-Wechselrichter für die DC-Spannungsebene 560 ... 750 V im unteren bis mittleren Leistungsbereich entwickelt. Hierbei können neue Halbleiterbauelemente (SiC, GaN)

	eingesetzt werden, bei denen bezüglich Durchlass- und Schaltverlusten deutliche Fortschritte erzielt werden können.
Laufzeit:	11/2012 bis 05/2015
Auftraggeber, Förderer:	Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft Sachsen-Anhalt
Partner:	Ramme-Elektro-Maschinen-Bau GmbH Osterwieck Dr. Ecklebe GmbH Reddeber Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

### MC-Carbon

Thema:	Verfahrensentwicklung zur gezielten Effizienzsteigerung der stofflichen Biomassenutzung durch mikrobielle Karbonisierung
Projektleiter:	Prof. Dr. Andrea Heilmann
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Andrea Heilmann E-Mail: aheilmann@hs-harz.de Internet: www.regiona.net
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Das Kooperationsprojekt MC-Carbon zwischen Abfallwirtschaft, Landwirtschaft und Wissenschaft verfolgt das Ziel, die stoffliche Verwertung von Biomasseströmen zu optimieren. Durch das entwickelte Verfahren der mikrobiellen Karbonisierung soll, unter Einsatz geeigneter Mikroorganismen, die Kohlenstoff- und Nährstoffsequestrierung in den erzeugten Substraten deutlich erhöht werden. Anstelle einer Mineralisierung mit verstärktem Kohlenstoffabbau (Kompostierung) soll eine Humifizierung verbunden mit einer Kohlenstoff-Fixierung treten, sodass ein deutlich effizienteres Endprodukt erzeugt sowie eine C-Senke geschaffen wird. Zum Aufbau des Verfahrens werden verschiedene biogene Reststoffe mit einer Mikroorganismenmischung behandelt, das Abbauverhalten untersucht sowie die Düngemittleigenschaften der Endsubstrate sowohl labortechnisch als auch in landwirtschaftlichen Feldversuchen analysiert und der Mehrwert für Landwirtschaft und Böden bewertet.
Laufzeit:	07/2011 bis 06/2014
Auftraggeber, Förderer:	BMWi – Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)
Partner:	Bicon (Bio-Consult) Witte Harz-Humus Recycling GmbH Agrargenossenschaft e.G. Hedersleben

## **Modellgestütztes Monitoring von Störungen der Prozessbiologie in Biogasanlagen**

Thema:	Modellgestütztes Monitoring von Störungen der Prozessbiologie in Biogasanlagen
Projektleiter:	Karen Fronk
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Karen Fronk E-Mail: kfronk@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 Stipendiantin
Kurzbeschreibung:	Das Ziel der Promotionsarbeit ist die Untersuchung von Störungen auf den Biogasprozess, speziell die Untersuchung von Mangelerscheinungen durch zu geringe Spurenelementkonzentrationen. Parallel dazu sollen die Einflüsse und Auswirkungen eines Konzentrationsmangels ausgewählter Spurenelemente in ein mathematisches Modell, das ADM1 (Anaerobic digestion model No.1) integriert werden. Diese Erweiterung soll zu einer detaillierteren Abbildung des Gärprozesses mittels Simulationen führen, um den Zustand des Prozesses besser abbilden zu können.
Laufzeit:	01/2014 bis 06/2016
Auftraggeber, Förderer:	Landesgraduiertenförderung

## **Pilotstudie**

Thema:	Pilotstudie „GIS-gestützte Windpotenzialanalyse“
Projektleiter:	Prof. Dr. Hardy Pundt
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Hardy Pundt E-Mail: hpundt@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 studentischer Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Projektziel ist die GIS-unterstützte Analyse des Windpotenzials in ausgewählten Landkreisen Sachsen-Anhalts. Dabei sollen alle relevanten Kriterien bei der Ausweisung von Standorten für Windkraftanlagen unter Berücksichtigung der festgelegten Vorrang- und Eignungsgebiete Berücksichtigung finden.
Laufzeit:	11/2015 bis 03/2016
Auftraggeber, Förderer:	Landesverband Erneuerbare Energien (LEE) Sachsen-Anhalt
Partner:	Landesverband Erneuerbare Energien (LEE) Sachsen-Anhalt Energie- und Umweltberatung Dr.-Ing. Ute Urban, Derenburg

## RatioLog

Thema:	Rationale Erweiterungen des Logischen Schließens
Projektleiter:	Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg E-Mail: fstolzenburg@hs-harz.de Internet: www.ratiolog.uni-koblenz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	<p>Menschliches Schlussfolgern folgt i.A. nicht den Regeln klassischer Logik. Erklärungen dafür können unvollständiges Wissen, unkorrekte Annahmen oder inkonsistente Normen sein. Von Anfang an legte die Forschung auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz (KI) großen Wert darauf, Rationalität bzw. Mechanismen dafür in KI-Systeme einzubauen. Rationalität kann dabei nicht auf kognitive Aufgaben beschränkt werden, sondern schließt komplexes Verhalten und die Interaktion mit anderen Subjekten und der physikalischen Umgebung ein. Dieses Projekt zielt darauf ab, ein gemeinsames Modell für das Schlussfolgern und Verhalten zu etablieren. Dazu soll das logische Schlussfolgern mit der Modellierung kontinuierlicher Systeme kombiniert werden, wobei auf vorhergehende Arbeiten über nicht-monotone Kalküle und hybride Automaten aufgebaut wird.</p> <p>Klassisches logisches Schlussfolgern soll um verschiedene nicht-monotone Aspekte erweitert werden, z.B. Abduktion oder widerlegbare Argumentation. Dies wird nicht nur auf theoretischem Niveau erfolgen, sondern diese Erweiterungen sollen in das existierende Beweis-System E-KRHyper eingebaut werden. Log-Answer, ein Frage-Antwort-System mit offener Domäne, das E-KRHyper und die freie Enzyklopädie Wikipedia zur Beantwortung natürlichsprachlicher Fragen nutzt, wird zu einem System zur rationalen Fragebeantwortung ausgebaut, die ein exzellentes Testfeld zur Evaluation des rationalen Schließens bietet.</p>
Laufzeit:	06/2011 bis 06/2015
Auftraggeber, Förderer:	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) im Normalverfahren
Partner:	Universität Koblenz-Landau, Institut für Informatik, Arbeitsgruppe Prof. Dr. Furbach

## RotoScan

---

Thema:	Entwicklung eines Systems zur automatisierten Qualitätssicherung in der Rotorblatt-Fertigung, zur automatisierten Inneninspektion von Rotorblättern in der Betriebsphase und zur Schadensbewertung und lückenlosen Dokumentation von Inspektions- & Wartungsarbeiten an Rotorblättern
Projektleiter:	Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer E-Mail: <a href="mailto:kkramer@hs-harz.de">kkramer@hs-harz.de</a>
Mitarbeiter:	1 Mitarbeiter und 1 studentische Hilfskraft
Kurzbeschreibung:	Im Rahmen des FuE-Kooperationsprojekts „RotoScan“ sind die Entwicklung und Erprobung innovativer Systeme zur automatisierten Qualitätssicherung und Inspektion vorgesehen, die zur Inspektion von Rotorblättern bestehender Anlagen zum Einsatz kommen und Schäden lückenlos Dokumentieren und bewerten. Das geplante Vorhaben ist auf eine Laufzeit von ca. 2,5 Jahren ausgelegt. Das FuE-Projekt besteht aus vier KMU und zwei Forschungseinrichtungen und wird von der Netzwerkmanagementeinrichtung (ZPVP Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozessinnovation GmbH) im Rahmen des Kooperationsnetzwerkes „InDiWa“ betreut.
Laufzeit:	04/2015 bis 12/2017
Auftraggeber, Förderer:	BMBF, VDE/VDI (ZIM)
Partner:	EBF Dresden GmbH, itv Gesellschaft für Industrie-tv mbh, Sonotec GmbH Halle, Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und –automatisierung IFF Magdeburg

## TransKliKom

---

Thema:	Transformation von wissenschaftlichen Ergebnissen zur Klimaanpassung in die kommunale Praxis
Projektleiter:	Prof. Dr. Andrea Heilmann Prof. Dr. Hardy Pundt
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Andrea Heilmann E-Mail: <a href="mailto:aheilmann@hs-harz.de">aheilmann@hs-harz.de</a> Internet: <a href="http://www.klikominfo.de">www.klikominfo.de</a>
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter 1 wissenschaftlicher Mitarbeiterin

Kurzbeschreibung:	Durch das Projekt "E-Learning" wurde (2013) eine Informationsplattform erstellt, die die Kommunen in Sachsen-Anhalt befähigt, eigenständig kommunale Anpassungsstrategien an die Folgen des Klimawandels zu erstellen. Dazu wurde die Vorgehensweise, basierend auf dem "Leitfaden zur Erstellung kommunaler Klimaanpassungskonzepte in Sachsen-Anhalt", aufbereitet und während mehrerer Workshops vorgestellt. Ziel des auf dem E-Learning Projektes aufbauendem TransKliKom Projektes ist es, eine Strategie zur verbesserten Informationsbereitstellung im Bereich der Klimaanpassung zu entwickeln und z.T. umzusetzen, die die Bereitschaft zur Umsetzung von Maßnahmen durch eine Vielzahl von Akteuren unterstützt. Dazu ist eine Transformation von wissenschaftlichen Erkenntnissen in handlungsorientiertes Wissen und Informationen erforderlich. Eine Grundvoraussetzung für die Beteiligung an Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel ist der Zugang zu den erforderlichen Informationen.
Laufzeit:	01/2014 bis 12/2014
Auftraggeber, Förderer:	Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt

### TriOptScan

Thema:	Entwicklung von Verfahren zum mobilen Einlesen und Erkennen von erhobenen, vertieften oder konturhaften Markierungen
Projektleiter:	Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg E-Mail: fstolzenburg@hs-harz.de Internet: www.labmobsys.hs-harz.de
Mitarbeiter	1 Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Im Projekt „TriOptScan“ wird ein mobiles System in Form eines Handscanners zum Erfassen und Erkennen von Markierungen auf Werkstücken entwickelt. Diese Markierungen können erhaben, vertieft oder konturhaft sein. Zur Identifizierung dieser Markierungen kommt eine Kombination aus klassischer Bildverarbeitung und Lasertriangulation zum Einsatz. Darüber hinaus sollen 2D-Markierungen wie z.B. Barcodes verarbeitet werden können. Ziel des Teilprojekts an der Hochschule Harz ist die Entwicklung von Algorithmen zur Erfassung der 2D- und 3D-Bilddaten mit optischen Sensoren und Lasertriangulation. Die Bewegungen des Scanners über dem Werkstück werden mit Hilfe geeigneter Methoden wie z.B. des optischen Flusses analysiert und korrigiert, um eine Auswertung der Bilddaten zu ermöglichen.
Laufzeit:	04/2015 bis 07/2017
Auftraggeber, Förderer:	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) – Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)

---

Partner: Institut für Automatisierung und Informatik GmbH (IAI), Wernigerode  
Loetec Elektronische Fertigungssysteme GmbH, Lutherstadt Wit-  
tenberg

---

### **ZukunftsWerkStadt Vision 20Plus – Gemeinsam mehr bewegen**

---

Thema: Wissenschaftliche Begleitung des Projekts ZukunftsWerkStadt II  
Umsetzung der Projekte vor Ort des Landkreises Harz

---

Projektleiter: Prof. Dr. Andrea Heilmann

---

Kontaktadresse: Hochschule Harz  
Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode  
Prof. Dr. Andrea Heilmann  
E-Mail: aheilmann@hs-harz.de  
Internet: www.vision20plus.de

---

Mitarbeiter: 2 Mitarbeiterinnen  
1 studentischer Mitarbeiter

---

Kurzbeschreibung: Ziele der zweiten Förderphase sind die Evaluation des in der ersten Phase für die Modellregion der Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck erstellten Nachhaltigkeitskonzeptes, die Begleitung und Bewertung der einzelnen Teilprojekte sowie die Weiterentwicklung und Fertigstellung begonnener Projekte, aber auch, die Übertragung der Ergebnisse auf andere Regionen im Landkreis Harz (z.B. auf die Stadt Blankenburg). Klimaschutz, Natur- und Umweltschutz, Versorgung im ländlichen Raum, Stärkung des ehrenamtlichen Engagements und Bildung stehen dabei im Mittelpunkt.

---

Laufzeit: 09/2014 bis 08/2015

---

Auftraggeber, Förderer: Bundesministerium für Bildung und Forschung  
Wissenschaftsjahr 2015 – Zukunftsstadt, Forschung für Nachhaltigkeit

---

Partner: Landkreis Harz, HalberstadtWerke GmbH, Stadt Blankenburg,  
EG Stadt Osterwieck, u.a.

---

### 2.1.2.2 Sonstige Projekte

#### Biogasanlage

Thema:	Modellgestütztes Monitoring von Störungen der Prozessbiologie in Biogasanlagen
Projektleiter:	Prof. Dr. René Simon (Betreuer der Promotion)
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Karen Fronk E-Mail: kfronk@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 Stipendiatin
Kurzbeschreibung:	Der Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen zur Erzeugung von Biogas führt häufig zu einem Mangel an Spurenelementen innerhalb des Gärschlammes. Aus diesem Grund laufen an der Hochschule Harz Untersuchungen zu dem Einfluss von Spurenelementen auf den Biogasprozess. Parallel dazu sollen die Störungen und Auswirkungen aus den praktischen Versuchen simuliert werden, indem ein bestehendes mathematisches Modell, das ADM1 (Anaerobic digestion model No.1), erweitert wird. Weiterhin ist es geplant die Simulationsergebnisse mit realen Anlagen zu vergleichen.
Laufzeit:	01/2014 bis vorerst 12/2015
Auftraggeber, Förderer:	Promotionsstipendium gefördert durch das Landesgraduiertenstipendium des Landes Sachsen-Anhalt

#### CC-LandstraD

Thema:	Landnutzungswandel in Deutschland – gestern und heute / CC-LandstraD
Projektleiter:	Prof. Daniel Ackermann (in Zusammenarbeit mit Prof. Martin Kreyßig)
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Daniel Ackermann E-Mail: dackermann@hs-harz Internet: <a href="http://www.thuenen-museum-tellow.m-vp.de/">www.thuenen-museum-tellow.m-vp.de/</a> <a href="http://www.cc-landstrad.de/">http://www.cc-landstrad.de/</a> unter diesem Link <a href="http://www.cc-landstrad.de/no_cache/de/startseite/aktuelles.html?type=98">http://www.cc-landstrad.de/no_cache/de/startseite/aktuelles.html?type=98</a>
Mitarbeiter:	6 studentische Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Hergestellt wurden drei Kurzfilme im Auftrag des Bundesumweltinstituts Johann Heinrich von Thünen in Braunschweig zum Thema „Landnutzungswandel in Deutschland – gestern und heute“. Redaktionelle Arbeiten, Dreharbeiten, Editing, Erstellung von Infografiken

	sowie Farbkorrektur und Sprachaufnahmen wurden an der Hochschule Harz durchgeführt.
Laufzeit:	01.09.2013 bis 31.08.2014
Auftraggeber, Förderer:	Bundesumweltinstitut Johann Heinrich von Thünen-Institut in Braunschweig

### **Kloster Ilsenburg**

Thema:	Kloster Ilsenburg
Projektleiter:	Prof. Daniel Ackermann & Prof. Martin Kreyßig
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Daniel Ackermann E-Mail: dackermann@hs-harz.de
Mitarbeiter:	7 studentische Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Umsetzung eines Infoterminals zur Kommunikation der Baustadien und des Inventars des Klosters Ilsenburg Erstellung einer Software für einen Infoterminal 3D-Rekonstruktion des Geländemodells
Laufzeit:	03/2015 bis 08/2015
Partner:	Stiftung Kloster Ilsenburg

### **MDR Imagespot**

Thema:	Entwicklung eines Imagespots
Projektleiter:	Prof. Martin Kreyßig
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Martin Kreyßig E-Mail: mkreyssig@hs-harz.de Internet: www.medieninformatik.de
Mitarbeiter:	Lothar Werthschulte als künstlerischer Berater 8 studentische Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Gegenstand ist die Konzeption von acht „Imagespots“ mit einer Länge bis zu 30 Sekunden im Format HD (1280x720) zur Imagewerbung am POI, an dem der MDR für sich und seine Sendungen wirbt.
Laufzeit:	09/2014 bis 02/2015

---

Auftraggeber, Förderer: MITTELDEUTSCHER RUNDFUNK

---

### **Medienmodul – Religiöse Bildung in Kita und Grundschule**

---

Thema: Medienmodul – Religiöse Bildung in Kita und Grundschule

---

Projektleiter: Prof. Martin Kreyßig

---

Kontaktadresse: Hochschule Harz  
 Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode  
 Prof. Martin Kreyßig  
 E-Mail: mkreyssig@hs-harz.de  
 Internet: www.medieninformatik.de

---

Mitarbeiter: 6 studentische Mitarbeiter

---

Kurzbeschreibung: Hergestellt wurde ein interaktives „Medien- oder eLearning-Modul“ als Computer-Based-Training für die Aus- und Fortbildung von pädagogischen Fachkräften in Kindertagesstätten und Religionslehrkräften an Grundschulen. Es besteht aus vier bis zu 90-minütigen Filmsequenzen – gedreht aus drei Kameraperspektiven – im Format HD (1280x720), Interviews, interaktiven Kommentaren und vollständigen Transkriptionen im Format PDF. Das Modul wird sowohl im Selbststudium als auch in der Fortbildung eingesetzt.

---

Laufzeit: 09/2013 bis 12/2015

---

Auftraggeber, Förderer: Pädagogisch-Theologisches Institut

---

### **Mountain Tigers**

---

Thema: Mountain Tigers

---

Projektleiter: Prof. Daniel Ackermann

---

Kontaktadresse: Hochschule Harz  
 Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode  
 Prof. Daniel Ackermann  
 E-Mail: dackermann@hs-harz.de  
 Internet: www.mountain-tigers.de

---

Mitarbeiter: 6 studentische Mitarbeiter

---

Kurzbeschreibung: Recherche des Kommunikationsbedarfs der Mountain Tigers Footballmannschaft Wernigerode  
 Erarbeitung der CI/CD mit Hilfe der Studierenden aus dem Studiengang IBS des FB W  
 Umsetzung der Werbemittel in prototypischen Status und Erstellung der Designguides

---

Laufzeit:	09/2015 bis 02/2016
Auftraggeber, Förderer:	Mountain-Tigers Wernigerode
Partner:	Hasseröder Brauerei in Wernigerode

### **VEM Wernigerode**

Thema:	Gemeinsame anwendungsorientierte Forschung im Bereich Wirtschaftsinformatik, insbesondere dem Erfahrungs- und Wissenstransfer im Bereich der Geschäftsprozessoptimierung mit der VEM motors.
Projektleiter:	Prof. Dr. Hans-Jürgen Scheruhn
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode Prof. Dr. Hans-Jürgen Scheruhn E-Mail: jscheruhn@hs-harz.de
Mitarbeiter:	Studentische Projektmitarbeiter im Rahmen meiner BFO. Sonderbegabtenförderung der Projektmitarbeiter durch die Stadtwerkestiftung Wernigerode.
Kurzbeschreibung:	Erarbeitung eines Vorschlags für eine langfristige Datenbankstrategie zur Absicherung des stabilen und modernen SAP-Betriebs bei der VEM konform der Roadmap der SAP AG.  Analyse, ob SAP HANA als Echtzeitanwendung sowohl eine Alternative in der Datenbankstrategie darstellt als auch einen Mehrwert durch die Verringerung von Prozesslaufzeiten bei der VEM ermöglicht.
Laufzeit:	09/2015 bis 06/2016
Auftraggeber, Förderer:	VEM motors Group

### 2.1.3 Publikationen

#### **Prof. Daniel Ackermann**

Ackermann, D./ Hanisch, B./ Furhmann, C. (2015): Eine Stadtkrone für Halle Saale. 3D Interpretationen der Entwürfe von Walter Gropius. Wernigerode.

#### **Prof. Dr. Can Adam Albayrak**

Albayrak, C. A. (2014): Wissenstransfer in der Wirtschaftsinformatik: Wie Wirtschaftsinformatiker die Wünsche der Mediziner erfüllen können. In: Hofmann, G. R./Alm, W. (Hrsg.): Wissenstransfer in der Wirtschaftsinformatik – Fachgespräche im Rahmen der MKWI 2014. Aschaffenburg: Hochschule Aschaffenburg, S. 14–18.

Albayrak, C. A./ Gadatsch, A. (2014): Komplexitätsmanagement als Instrument des IT Controllings. In: Controlling – Zeitschrift für erfolgsorientierte Unternehmenssteuerung, H. 12, S. 680–685.

Albayrak, C. A./ Manweiler, V. (2014): Herausforderungen an das IT-Management am Beispiel eines Finanzdienstleiters. In: Barton, T./ Erdlenbruch, B./ Herrmann, F./ Müller, C. (Hrsg.): Angewandte Forschung in der Wirtschaftsinformatik – Prozesse, Technologie, Anwendungen, Systeme und Management, Tagungsband zur AKWI-Fachtagung 2014. Berlin: Verlag News & Media, S. 65–77.

Albayrak, C. A./ Walser, K. e. a. (2014): StratIT – Ein Rahmenwerk für Inhalte von IT-Strategien – Grundlegung und methodische Fundierung. In: Plödereder, E./ Grunske, L./ Schneider, E./ Ull, D. (Hrsg.): Lecture Notes in Informatics. 44. Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik. Bonn: Köllen, S. 1527–1538.

Albayrak, C. A./ Schreiber, D./ Teunissen, T. (2015): Ein IT-Service-Management Prozessmodell für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU). In: Barton, T./ Erdlenbruch, F.-H./ Marfurt, K./ Müller, C./ Seel Christian (Hrsg.): Angewandte Forschung in der Wirtschaftsinformatik - Prozesse, Technologie, Anwendungen, Systeme und Management, Tagungsband zur AKWI Fachtagung 2015. Heide: mana-Buch, S. 31–39.

Albayrak, C. A./ Teille, K. (2015): Die Welt von heute ist anders als die Welt von morgen. In: Barton, T./ Erdlenbruch, F.-H./ Marfurt, K./ Müller, C./ Seel Christian (Hrsg.): Angewandte Forschung in der Wirtschaftsinformatik - Prozesse, Technologie, Anwendungen, Systeme und Management, Tagungsband zur AKWI-Fachtagung 2015. Heide: mana-Buch, S. 122–131.

#### **Prof. Dr. habil. Ulrich H. P. Fischer-Hirchert**

Fischer-Hirchert, U. H. P. (2015): Technikgestützte Pflegeassistenzsysteme für ein selbstbestimmtes Leben: Anwendungsbeispiele in der Harzregion. In: Marquardt, D. (Hrsg.): MATI Mensch - Architektur - Technik - Interaktion für demografische Nachhaltigkeit. Dresden: Fraunhofer Irb Verlag, S. 288.

Fischer-Hirchert, U. H. P. (2015): Was draufsteht, muss auch drin sein. Wir für Sie. In: Stadtwerke Burg, S. 6–7.

Fischer-Hirchert, U. H. P./ Großwinkelman, D.-J. (2015): In einem anderen Licht. Zur geplanten Erneuerung der Lichttechnik am Weltkulturerbe Rammelsberg. In: Goslarer Bergkalender 2015 Ältester deutscher Kalender 397, S. 110.

Fischer-Hirchert, U. H. P./ Hubner, G./ Mau, W./ Meinel, F. (2015): Application of technology assisted care assistance systems - Project TECLA. In: PROCEEDINGS OF SPIE VOLUME 9368 Optical Interconnects XV, S. 6.

Fischer-Hirchert, U. H. P./ Joncic, M./ Haupt, M. (2015): Optical design and development of a monolithic, fully-integrated miniature spectrometer for injection moulding fabrication. In: SPIE Optical Systems Design, S. 5.

Fischer-Hirchert, U. H. P./ Joncic, M./ Haupt, M./ Höll, S. (2015): Demultiplexer for wavelength division multiplexing over polymer optical fibers applicable for high-volume production. In: Opt. Eng 54, H. 10, S. 11.

Fischer-Hirchert, U. H. P. (Hrsg.) (2015): Optische Komponenten für Cloud-Datacenter. XII. ITG-Workshop, Fachgruppe 5.3.2, ITG, Photonische Komponenten und Mikrosysteme, 20. Mai 2015 in Berlin im Fraunhofer IZM. 1. Auflage. Göttingen: Cuvillier Verlag.

Fischer-Hirchert, U. H. P. (2015): Photonic Packaging Sourcebook. Fiber-Chip Coupling for Optical Components, Basic Calculations, Modules. Berlin, Heidelberg: Springer.

### **Karen Fronk**

Fronk, K./Ogurek, M./Seick, I. (2015): Praxistaugliche Modellierung eines prädiktiven Reglers für Biogasanlagen. In: at-Automatisierungstechnik, H. 7, S. 502–518.

### **Prof. Dr. Andrea Heilmann**

Heilmann, A./ Brennan, J./ Ding, G./ Vessalas, K./ Wonschik, C.-R. (2014): Implications of legalframeworks on construction and demolition waste recycling – a comparative study of the German and Australian systems. In: International Association for Automation & Robotics in Construction (Hrsg.): Proceedings: 31st International Symposium on Automation and Robotics in Construction and Mining (ISARC2014). Red Hook, USA: Curran Associates, Inc., S. 516–523.

Heilmann, A./ Pundt, H./ Scheinert, M. (2014): Climate Change Adaptation and Interactive Participation of Stakeholders – first Results of the Project "KLIMPASS AKTIV". In: Marx Gómez, J./ Sonnenschein, M./ Vogel, U./ Winter, A./ Rapp, B./ Giesen, N. (Hrsg.): EnviroInfo 2014 – 28th International Conference on Informatics for Environmental Protection. ICT for Energy Efficiency. Oldenburg: BIS-Verlag, S. 181–188.

Heilmann, A./ Pundt, H./ Scheffler, R./ Scheinert, M. (2014): KliKomInfo – Digitale Umsetzung des „Leitfadens zur Erstellung von kommunalen Klimaanpassungskonzepten in Sachsen Anhalt“. Online verfügbar: [www.klikominfo.de](http://www.klikominfo.de).

Heilmann, A. (2015): Die Dosis macht's – Gesteuerte Dosierung von Abwasserchemikalien. In: GIT-Laborfachzeitschrift 59, H. 02, S. 26–29.

Heilmann, A./ Pundt, H./ (2015): Kommunale Anpassung an die Folgen des Klimawandels als Komponente einer nachhaltigen Entwicklung. In: Walter, L. F. (Hrsg.): Forschung für Nachhaltigkeit an deutschen Hochschulen. Berlin: Springer, S. 223–244.

### **Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer**

Kramer, K.-D. (2014): Taschenbuch Digitaltechnik. Kapitel Digitale Halbleiterspeicher. Leipzig: Fachbuchverlag.

Kramer, K.-D./ Braune, S./ Blankenberg, C./ Söchting, A./ Stolze, T. (2014): Presentation of a Fuzzy Control Training and Test System. In: University of Nevada (Hrsg.) (2014): Advances in Intelligent Systems and Computing. Las Vegas, USA: Springer Verlag, S. 920.

Kramer, K.-D./ Stolze, T. (2014): Runtime Optimization of Generated Code. In: University of Wollongong (Hrsg.): Book of Conference Abstracts Informing Science and IT Education 2014. Wollongong, USA: Informing Science Press, University of Wollongong, S. 97.

Kramer, K.-D./ Stolze, T. (2014): Runtime Optimization of Generated Code.

Online verfügbar:

<http://www.informingscience.org/Publications/2035?Source=%2FConferences%2FInSITE2014%2FProceedings>.

Kramer, K.-D./ Stolze, T. (2015): Strategien zur Optimierung von generiertem C-Code. In: VFAALE (Hrsg.): Proceedings der Konferenz AALE 2015. Jena: Eigenverlag der EA-Hochschule, S. 6.

### **Prof. Dr. Johan Krauser**

Krauser, J./ Amani, J./ Gehrke, H.-G./ Hofsäss, H./ Trautmann, C./Weidinger, A./ Krauser, J./ Gehrke, H.-G. (2015): Electrical conduction of ion tracks in tetrahedral amorphous carbon: Temperature, field and doping dependence and comparison with matrix data // Electrical conduction of ion tracks in tetrahedral amorphous carbon. In: *New Journal of Physics* 17, H. 12, S. 1–13.

### **Prof. Martin Kreyßig**

Kreyßig, M. (2014): Investigation spurloser Konstruktionen – zu fotografischen Werken von Aras Gökten. In: *Arkanum*, S. 64.

Kreyßig, M. (2014): Digitale Medien. In: *GEO/ Türkei*, H. 5, S. 162.

Kreyßig, M./ Ackermann, D. (2014): Balladen und Filme“ Eine Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig. (Insgesamt wurden fünf Filme hergestellt und die Live-Aufführung von 13 Filmen programmiert.)

Kreyßig, M./ Ackermann, D. (2014): 3 Filme zur Motivation rund um das Thema Klimawandel und Integration in eine Webpräsenz im Auftrag des vom BMBF geförderten Umweltprojekt „Klimpass-Aktiv“. Online verfügbar: <http://klimpass.de/imagefilme>.

### **Prof. Dr. Rudolf Mecke**

Mecke, R. (2015): Energy efficiency of two-level and multilevel inverters - a drive system comparison. In: *European Power Electronics and Drives Association (Hrsg.): 15th European Conference on Power Electronics and Applications*. S. 1–8.

### **Prof. Dr. Hardy Pundt**

Pundt, H./ Bernard, L./ Mäs, S. (Hrsg.) (2014): *Proceedings of the 2nd AGILE PhD School 2013*. Online-Book: *CEUR Workshop Proceedings*.

Pundt, H./ Heilmann, A./ Scheffler, R./ Scheinert, M. (2014): KliKomInfo – Digitale Umsetzung des „Leitfadens zur Erstellung von kommunalen Klimaanpassungskonzepten in Sachsen-Anhalt“. Online verfügbar: [www.klikominfo.de](http://www.klikominfo.de).

Pundt, H./ Heilmann, A./ Scheinert, M. (2014): Climate Change Adaptation and Interactive Participation of Stakeholders – first Results of the Project "KLIMPASS AKTIV". In: Marx Gómez, J./ Sonnenschein, M./ Vogel, U./Winter, A./Rapp, B./Giesen, N. (Hrsg.): *EnvirolInfo 2014 – 28<sup>th</sup> International Conference on Informatics for Environmental Protection*. ICT for Energy Efficiency. Oldenburg: BIS-Verlag, S. 181–188.

Pundt, H. (2015): Ganzheitliche Entscheidungsunterstützung in geoGovernment. In: *eGovernment Review*, H. 16, S. 24–25.

Pundt, H. (2015): Kontextintegration – eine Herausforderung für entscheidungsunterstützende Geoanwendungen. In: *gis.science* 28, H. 3, S. 85–93.

Pundt, H./ Heilmann, A. (2015): Kommunale Anpassung an die Folgen des Klimawandels als Komponente einer nachhaltigen Entwicklung. In: *Walter, L. F. (Hrsg.): Forschung für Nachhaltigkeit an deutschen Hochschulen*. Berlin: Springer, S. 223–244.

### **Christian Reinboth**

Reinboth, C. (2014): Die Eindämmung von Lichtverschmutzung – eine Aufgabe für die Öffentliche Verwaltung? In: *Praxis der Naturwissenschaften – Biologie in der Schule* 63, H. 7, S. 12–13.

Reinboth, C./ U.H.P. Fischer-Hirchert, H.-M. Schulze (2015): Breitbandversorgung – Datenautobahn für alle, in: *Landkreis Harz – Landschaft und Natur, Freizeit und Kultur, Wirtschaft, Soziales und Gesundheit*, Verlag Kommunikation & Wirtschaft, Oldenburg, 2015, S. 62-65

Reinboth, C./ Apfelbaum, B./ Schäfer, J./ Schatz, T. (2015): Zum Einfluss der Darstellung von Rollenvorbildern auf die Mensch-Technik-Interaktion im demografischen Wandel. In: Knaut, M. (Hrsg.): Tagungsband zur 15. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz mitteldeutscher Fachhochschulen. Berlin: Berliner Wissenschaftsverlag, S. 354–359.

**Prof. Dr. H. Jürgen Scheruhn**

Scheruhn, H.-J./ Rosing, M./ Zhao, F. (2014): The impact of culture differences on cloud Computing adoption. In: Masaaki, K. (Hrsg.): Human Computer-Interaction. Applications and Services, Lecture Notes in Computer Science. Springer International Publishing Switzerland: Springer, S. 776–785.

Scheruhn, H.-J./ Fallon, R./ Rosing, M. (2015): Information Modelling and Process Modelling. In: Rosing, M./ Scheel, H./ Scheer, A.-W. (Hrsg.): The Complete Business Process Handbook. Body of Knowledge from Process Modelling to BPM. Elsevier, S. 511–550.

**Prof. Dr. Kerstin Schneider**

Schneider, K./ Chen, J./Scholz, U./ Lange, M. (2015): Improving Search Results in Life Science by Recommendations based on Semantic Information. In: Ritter, N./ Henrich, A./ Lehner, W./ Thor, A./ Friedrich, S./ Wingerath, W. (Hrsg.): Datenbanksysteme für Business, Technologie und Web (BTW 2015), Workshopband, GI Proceedings Band 242, GI-Edition Lecture Notes in Informatics. Bonn: Köllen Verlag, S. 115–120.

**Prof. Dr. René Simon**

PLCopen/ OPC Foundation (2014): Technical Specification OPC UA Client Function Blocks for IEC 61131-3. 1.Auflage. Gorinchem, The Netherlands, Scottsdale, USA: PLCopen und OPC Foundation.

**Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg**

Stolzenburg, F. (2014): Harmony perception by periodicity detection. In: Song, M. K. (Hrsg.): Proceedings of the ICMPC-APSCOM 2014 Joint Conference: 13th International Conference on Music Perception and Cognition and 5th Conference of the Asian-Pacific Society for the Cognitive Sciences of Music. Seoul, South Korea, S. 27–31.

Stolzenburg, F./ Furbach, U./ Schon, C. (2014): Automated reasoning in deontic logic. In: Informal Proceedings of Joint Automated Reasoning Workshop and Deduktionstreffen, S. 14–15.

Stolzenburg, F./ Furbach, U./ Schon, C. (2014): Automated reasoning in deontic logic. In: M. Narasimha Murty/ He, X./ Chillarige, R. R./ Weng, P. (Hrsg.): Proceedings of MIWAI 2014: Multi Disciplinary International Workshop on Artificial Intelligence. Berlin, Heidelberg, New York: Springer, S. 57–68.

Stolzenburg, F./ Furbach, U./ Schon, C. (2014): Automated reasoning in deontic logic. In: Ragni, M./ Stolzenburg, F. (Hrsg.): Proceedings of the KI 2014 Workshop on Higher Level Cognition and Computation. Stuttgart, S. 7–18.

Stolzenburg, F./ Furbach, U./ Schon, C. (2014): Automated reasoning in deontic logic. CoRR.

Stolzenburg, F./ Furbach, U./ Schon, C. (2014): Cognitive systems and question answering. CoRR.

Stolzenburg, F./ Marks, M./ Schmidberger, F. (2014): Optische Sensorik an Multikoptern. In: Hochschule Osnabrück (Hrsg.): Proceedings 20. Workshop Computer-Bildanalyse in der Landwirtschaft. Osnabrück: Bornimer Agrartechnische Berichte, S. 1–8.

Stolzenburg, F./ Marks, M./ Schmidberger, F. (2014): Komplexe Sensorik an Multikoptern. In: Hochschule Magdeburg-Stendal (Hrsg.): 15. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz ost- und mitteldeutscher Fachhochschulen. Magdeburg, S. 412–418.

Stolzenburg, F./ Ragni, M. (Hrsg.) (2014): Proceedings of the KI 2014 Workshop on Higher Level Cognition and Computation. Stuttgart.

Stolzenburg, F./ Wirth, C.-P. (2014): David Poole's specificity revised. In: Baral, C./ Giacomo, G. de/ Eiter, T. (Hrsg.): Proceedings of 14th International Conference on Principles of Knowledge Representation and Reasoning. Palo Alto, California: AAAI Press, S. 168–177.

Stolzenburg, F. (2015): Harmony perception by periodicity detection. In: Journal of Mathematics and Music: Mathematical and Computational Approaches to Music Theory, Analysis, Composition and Performance 9, H. 3, S. 215–238.

Stolzenburg, F./ Beierle, C./ Kern-Isberner, G./ Ragni, M. (Hrsg.) (2015): Proceedings of the KI 2015 Workshop on Formal and Cognitive Reasoning - 5th Workshop on Dynamics of Knowledge and Belief (DKB-2015) and 4th Workshop KI & Kognition (KIK-2015). CEUR Workshop Proceedings 1444.

Stolzenburg, F./ Furbach, U./ Schon, C. (2015): Automated reasoning for robot ethics. CoRR – Computing Research Repository abs/1502.05838.

Stolzenburg, F./ Furbach, U./ Schon, C. (2015): Cognitive systems and question answering. In: Industrie 4.0 Management 31, H. 1, S. 29–32.

Stolzenburg, F./ Furbach, U./ Schon, C./ Weis, K.-H./ Wirth, C.-P. (2015): The RatioLog project: Rational extensions of logical reasoning. In: KI - Künstliche Intelligenz 29, H. 3, S. 271–277.

Stolzenburg, F./ Oelze, M./ Schmidberger, F. (2015): Smart-Kamera-basierte Online Bildanalyse von Infrarot- und Stereobildern an Multikoptern. In: Zude-Sasse, M./Kraft, M. (Hrsg.): Proceedings 20. und 21. Workshop Computer-Bildanalyse in der Landwirtschaft und 3. Workshop Unbemannte autonom fliegende Systeme (UAS) in der Landwirtschaft, S. 124–128.

Stolzenburg, F./ Ragni, M. (2015): Higher-level cognition and computation. A survey. In: KI – Künstliche Intelligenz 29, H. 3, S. 247–253.

Stolzenburg, F./ Ragni, M. (2015): Special Issue on Higher-Level Cognition and Computation. In: KI - Künstliche Intelligenz 29, H. 3, S. 243–245.

Stolzenburg, F./ Wirth, C.-P. (2015): A series of revisions of David Poole's specificity. In: Annals of Mathematics and Artificial Intelligence, S. 1–54.

### **Prof. Dr. Hermann Strack**

Strack, H. (2014): Sicherheitsarchitekturen für Hochschulmanagementsysteme mittels Integration von Security- und eGovernment-Standards. In: Paulsen, C. (Hrsg.) (2014): Sicherheit in vernetzten Systemen: 21. DFN-Workshop. Norderstedt: BoD – Books on Demand, S. 148.

Strack, H./ Brehm, N./ Kußmann, P./ Henning, M./ Richter, V./ Weise, H./ Werner, H. (2014): Abschlussbericht zum Projekt eCampus-Services & -Infrastrukturen – für eine gesicherte und verbindliche elektronische Hochschulverwaltung.

## 2.1.4 Wissenschaftliche Vorträge

### Prof. Daniel Ackermann

Ackermann, D.: Implikationen der Design- und Medientechnologie. Burg Giebichenstein, Halle/Saale, 03.11.2015.

### Prof. Dr. Can Adam Albayrak

Albayrak, C. A.: Wissenstransfer in der Wirtschaftsinformatik: Wie Wirtschaftsinformatiker die Wünsche der Mediziner erfüllen können. Fachgespräche im Rahmen der MKWI 2014, Paderborn, 25.02.2014.

Albayrak, C. A.: Ein IT-Service-Management-Prozessmodell für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU). AKWI-Fachtagung 2015. Luzern, Schweiz, 07.09.2015.

Albayrak, C. A.: IT-Komplexitätsmanagement. AutoUni. Wolfsburg, 01.07.2015.

Albayrak, C. A./ Teille, K.: Die Welt von heute ist anders als die Welt von morgen. AKWI Fachtagung 2015. Luzern, Schweiz, 07.09.2015.

### Prof. Dr. habil. Ulrich H. P. Fischer-Hirchert

Fischer-Hirchert, U. H. P.: Breitbandversorgung der Stadt Wernigerode. Bürgerinformationsveranstaltung Haus zur Post. Wernigerode, März, 2015.

Fischer-Hirchert, U. H. P.: Die Notwendigkeit eines validen Leuchtenkatalogs. Wer dem Herstellerblatt traut ist selber schuld. Symposium der Stadtwerke Burg. Burg, März, 2015.

Fischer-Hirchert, U. H. P.: Grundlagen der LED-Technik. Symposium der HC-Starck AG. Goslar, November, 2015.

Fischer-Hirchert, U. H. P.: Injection molded demultiplexer for WDM communication systems. 12. Magdeburger Maschinenbau-Tage. Magdeburg, 30.09.2015.

Fischer-Hirchert, U. H. P.: Lichtverschmutzung: wie kann man diese vermeiden. Symposium der HC-Starck AG. Goslar, November, 2015.

### Karen Fronk

Fronk, K./ Seick, I.: Modellierung und Simulation der Biogasbildung mit dem adm1xpd. 21. Simba Anwendertreffen, Erfurt, 20.05.2014 - 21.05.2014.

Fronk, K./ Seick, I./ Ogurek, M.: Modeling and simulation of biogas plants for representation of important specific parameters and biogas production. Progress in Biogas III – Biogas production from agricultural biomass and organic residues, Stuttgart, 10.09.2014 - 11.09.2014.

Fronk, K./ Seick, I./ Ogurek, M.: Modellbasierte Betriebsunterstützung für Biogasanlagen. 7. Biogas Innovationskongress 2014, Osnabrück, 22.05.2014 - 23.05.2014.

Fronk, K./ Seick, I./ Ogurek, M./Simon, R.: Betriebsorientierte Modellierung und Optimierung von Biogasanlagen. Biogas – Expo & Congress, Offenburg, 22.10.2014 - 23.10.2014.

Fronk, K./ Heilmann, A./ Simon, R.: Dynamische Simulation von Laborbiogasanlagen. FNR Biogaskongress 2015. Potsdam, 22.09.2015-23.09.2015.

Fronk, K./ Ogurek, M./ Seick, I.: Modellbasierte Simulation von Biogasanlagen zur Vorhersage der Prozessstabilität. 16. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz. Berlin, 16.04.2015.

Fronk, K./ Ogurek, M./ Seick, I.: Prozessbegleitende Simulation zur Betriebsüberwachung von Biogasanlagen. 9. Rostocker Bioenergieforum. Rostock, 18.06.2015-19.06.2015.

Fronk, K./ Ogurek, M./ Seick, I.: Überlegungen zu methanogener Biomasse in Anaerobmodellen

für die Simulation variabler Belastungen von Biogasanlagen. 22. Simba Anwendertreffen. Potsdam, 06.05.2015-07.05.2015.

**Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer**

Kramer, K.-D./ Stolze, T.: AZuR. Autonome Zustandsüberwachung von Rotorblättern von Windenergieanlagen zur frühzeitigen Detektion von Schäden mittels mobiler Inspektionsrobotik und Sensorik. Forschungsshow der Hochschule Harz. Wernigerode, 06.05.2015.

Kramer, K.-D./ Stolze, T.: Strategien zur Optimierung von generiertem C-Code. AALE 2015. Jena, 06.03.2015.

**Prof. Dr. Johann Krauser**

Krauser, J./ Amani, J./ Della-Negra, S./ Hofsäss, H./ Koppe, T./ Rothard, H./ Schmidt, H./ Trautmann, C./ Vetter, U.: Temperature-dependent conductive AFM measurements of single conducting ion tracks formed by swift heavy ion irradiation of tetrahedral amorphous carbon. 9th International Symposium on Swift Heavy Ions in Matter. Darmstadt, 18.05.2015 - 21.05.2015.

Krauser, J./ Bender, M./ Gupta, S./ Hofsäss, H./ Severin, D./ Trautmann, C.: Conducting ion tracks in amorphous carbon generated with swift heavy ions of selected charge state. 9<sup>th</sup> International Symposium on Swift Heavy Ions in Matter. Darmstadt, 18.05.2015-21.05.2015.

**Prof. Dr. Andrea Heilmann**

Heilmann, A.: Kommunale Anforderungen zur Anpassung an den Klimawandel - Umsetzung im LK Mansfeld-Südharz/ Stadt Sangerhausen. 2. Workshop zur nationalen Umsetzung von GFCS, Offenbach, 24.06.2014.

Heilmann, A.: Sensibilisierung der öffentlichen Verwaltung als Multiplikatoren für Klimaanpassung. Lebenswerte Stadt im Klimawandel, Wernigerode, 09.04.2014.

Heilmann, A./ Brennan, J./ Ding, G./ Vessalas, K./ Wonschik: Implications of legal frameworks on construction and demolition waste recycling – a comparative study of the German and Australian systems. 31st International Symposium on Automation and Robotics in Construction and Mining (ISARC2014), Sydney, Australia, 09.07.2014 - 11.07.2014.

Heilmann, A./ Hooper, S.: Erfahrungen mit der Entwicklung und Umsetzung einer Strategie zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels im Landkreis Mansfeld-Südharz. Herbsttagung des Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz, Roßla, 10.10.2014.

Heilmann, A./ Pundt, H.: AGILE – Annual Report on Developments 2013 - 2014. AGILE 2014 – Annual Conference on Geographic Information Science, Castellon, Spanien, 05.06.2014.

Heilmann, A./ Pundt, H.: TransKliKom – Umsetzung kommunaler Klimaanpassungsstrategien am Beispiel des Kreises Mansfeld-Südharz. Sitzung der AG Klimawandel Sachsen-Anhalt, Magdeburg, 06.03.2014.

Heilmann, A./ Pundt, H./ Scheinert, M.: Climate Change Adaptation and Interactive Participation of Stakeholders – first Results of the Project "KLIMPASS-AKTIV". EnviroInfo 2014, Oldenburg, 10.09.2014.

Heilmann, A.: Klimaanpassung in der kommunalen Wasserwirtschaft; Beispiele aus dem Modellprojekt "Klimpass". DWA-Landesverbandstagung NordOst. Wernigerode, 28.05.2015 - 29.05.2015.

Heilmann, A./ Fronk, K./ Simon, R.: Dynamische Simulation von Laborbiogasanlagen (Poster). FNR Biogaskongress 2015. Potsdam, 22.09.2015 - 23.09.2015.

**Prof. Dr. Hartmut Hensel**

Hensel, H.: Erfahrungen aus dem Einsatz von GAMP® 5 für den Betrieb von

Computersystemen im Pharmabereich. 5. Offizielle GAMP® 5 Konferenz, Mannheim, 26.11.2014.

Hensel, H.: GAMP® 5 – Aktuelle Aktivitäten in der und um die GAMP®-CoP der ISPE. Siemens Lunch & Learn Seminar, Frankfurt, 04.04.2014.

Hensel, H.: GAMP® 5 – O-Anhänge (Betriebs-Anhänge) und GAMP® 5 Begleitband für den Betrieb GxP-Computergestützter Systeme. GAMP® 5-Seminar, Mannheim, 27.06.2014.

Hensel, H.: GAMP®-Gute Praxis Leitfäden – Eine Übersicht. GAMP® 5-Seminar, Mannheim, 27.06.2014.

Hensel, H.: GAMP-DACH-Update 10/2014. 5. Offizielle GAMP® 5 Konferenz, Mannheim, 26.11.2014.

Hensel, H.: Daten in der Pharmaindustrie. Concept-Heidelberg-Seminar IT für Nicht-ITler. Mannheim, 29.01.2015.

Hensel, H.: Softwareentwicklung in der Pharmaindustrie. Concept-Heidelberg-Seminar IT für Nicht-ITler. Mannheim, 29.01.2015.

Hensel, H.: Spezielle SW-Aspekte in der Pharmaindustrie. Concept-Heidelberg-Seminar IT für Nicht-ITler. Mannheim, 29.01.2015.

Hensel, H./Samson, Y.: IT-Systemlandschaft in der Pharmaindustrie. Concept-Heidelberg Seminar IT für Nicht-ITler. Mannheim, 29.01.2015.

Hensel, H.: GAMP® 5 – O-Anhänge (Betriebs-Anhänge) und GAMP® 5 Begleitband für den Betrieb GxP-Computergestützter Systeme. GAMP® 5-Seminar. Heidelberg, 19.06.2015.

Hensel, H.: GAMP®-Gute Praxis Leitfäden – Eine Übersicht. GAMP® 5-Seminar. Heidelberg, 19.06.2015.

Hensel, H.: Neues aus der GAMP-Welt. 8. Offizielle GAMP® 5 Konferenz. Mannheim, 30.11.2015.

### **Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer**

Kramer, K.-D./ Braune, S./ Stolze, T./ Blankenberg, C./ Söchting, A.: Presentation of a Fuzzy Control Training and Test System. 23rd International Conference on Systems Engineering – ICSEng 2014, Las Vegas, USA, 19.08.2014 - 21.08.2014.

Kramer, K.-D./ Stolze, T.: Runtime Optimization of Generated Code. Conference on Complexity, Cybernetics, Informing Science and Engineering – CCISE'14, Wollongong, USA, 30.06.2014 - 04.07.2014.

### **Prof. Martin Kreyßig**

Kreyßig, M.: Von Träumen und Alpträumen – bildnerische Arbeiten von Axel Klepsch. Einzelausstellung von Axel Klepsch, Wuppertal, 06.12.2014.

Kreyßig, M.: Zeit – Dirigent in Medien und Alltag. Generationen Hochschule Harz. Wernigerode, 03.11.2015

### **Prof. Dr. Hardy Pundt**

Pundt, H.: E-Learning – Anwendungen als Trainingswerkzeuge im Bereich Anpassungsstrategien an den Klimawandel. Informationsveranstaltung Projekt KliKomInfo, Sangerhausen, 14.01.2014.

Pundt, H.: Transformation von wissenschaftlichen Ergebnissen zur Klimaanpassung in die kommunale Praxis – Fortschrittsbericht. Beiratssitzung, Halle/Saale, 13.05.2014 und 17.07.2014.

Pundt, H.: Weiterentwicklung des Informationsportals zur Klimaanpassung in Sachsen-Anhalt. Abschlussworkshop Landesprojekt „TransKliKom“, Wernigerode, 26.11.2014.

Pundt, H./ Heilmann, A.: AGILE – Annual Report on Developments 2013 - 2014. AGILE 2014 – Annual Conference on Geographic Information Science, Castellon, Spanien, 05.06.2014.

Pundt, H./ Heilmann, A.: TransKliKom – Umsetzung kommunaler Klimaanpassungsstrategien am Beispiel des Kreises Mansfeld-Südharz. Sitzung der AG Klimawandel Sachsen-Anhalt, Magdeburg, 06.03.2014.

Pundt, H./ Heilmann, A./Scheinert, M.: Climate Change Adaptation and Interactive Participation of Stakeholders – first Results of the Project "KLIMPASS-AKTIV". EnviroInfo 2014, Oldenburg, 10.09.2014.

Pundt, H.: Annual Councillors Report. Int. Konferenz „AGILE 2015“. Lissabon, Portugal, 10.06.2015.

Pundt, H.: Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Workshop der AG Klimawandel Sachsen-Anhalt. Eisleben, 31.03.2015.

Pundt, H.: Laudatio zur Verleihung des Wernigeröder Wissenschaftspreises 2015. Festakt Wernigeröder Wissenschaftspreis, Rathaus Wernigerode. Wernigerode, 12.11.2015.

Pundt, H.: Lehre und Forschung in der Geoinformatik an der HS Harz. Treffen des „Netzwerk GIS Sachsen-Anhalt“. Magdeburg, 30.09.2015.

Pundt, H./ Heilmann, A.: Kommunale Anpassung an den Klimawandel als Komponente einer Nachhaltigen Entwicklung. Poster auf der Tagung „Forschung für Nachhaltigkeit an deutschen Hochschulen“. Hamburg, 11.06.2015.

Pundt, H./ Koschnitzki, N./ Urban, U.: Pilotstudie GIS-gestützte Windpotenzialanalyse in ausgew. Landkreisen Sachsen-Anhalts. Workshop mit dem Projektträger Landesverband Erneuerbare Energien LSA. Dardesheim, 15.12.2015.

Pundt, H./ Scheinert, M.: Anpassungsstrategie an den Klimawandel in Mansfeld-Südharz. Ausstellungseröffnung im Geschwister-Scholl-Gymnasium Sangerhausen. Sangerhausen, 05.11.2015.

### **Christian Reinboth**

Reinboth, C.: Crowdfunding von Forschungsprojekten. Innovation Days 2014, Hochschule Harz, Wernigerode, 12.06.2014.

Reinboth, C.: Inhalte einer digitalen Wunddokumentation unter Berücksichtigung rechtlicher Aspekte sowie Anforderungen an die Fotodokumentation. 14. Schnittstellenseminar "Umgang mit chronischen Wunden in der stationären Altenpflege" des Berliner Projekts, Lazarus-Haus Berlin, Berlin, 26.11.2014.

Reinboth, C.: Light Pollution and LED Lighting. Summer School 2014, Hochschule Harz, Wernigerode, 12.08.2014.

Reinboth, C.: Vorteile und Chancen von LED-Beleuchtung im Außenbereich. 2. Wirtschaftsfrühstück der Stadt Wernigerode, Wernigerode, 03.04.2014.

Reinboth, C./ Knolle, F.: Winter Tourism and Protected Areas in the Harz Mountains – History, Problems and Perspectives. 20th International Symposium on Society and Resource Management, Leibniz-Universität Hannover, Hannover, 10.06.2014.

Reinboth, C.: Lichtverschmutzung – was ist das? Sankt Andreasberger Teleskop-Treffen (STATT) 2015. Sankt Andreasberg, 15.08.2015.

Reinboth, C.: Eine kleine Kulturgeschichte des Mars im 19. und 20. Jahrhundert – drei Schlaglichter zur Rolle des roten Planeten in Kunst und Science-Fiction. Sankt Andreasberger Teleskop-Treffen (STATT) 2015. Sankt Andreasberg, 15.08.2015.

Reinboth, C./ Apfelbaum, B./ Schäfer, J./ Schatz, T.: Silver Clips - Wirkung von altersgerechten Rollenvorbildern auf die Technikakzeptanz. Tag der Demografieforschung – Veranstaltung zur Woche der Demografie 2015. Hochschule Harz, Wernigerode, 15.04.2015.

### **Prof. Dr. H. Jürgen Scheruhn**

Scheruhn, H.-J.: LEAD Enterprise-Modellarchitektur am Beispiel des Modellunternehmens Global Bike Inc. Magdeburg Research and Competence Cluster, Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, Magdeburg, 06.10.2014.

Scheruhn, H.-J.: Monitoring von Geschäftsprozessen am Bsp. einer ERP-Fallstudie der Modellfirma GBI. IT-Controlling, Universität Oldenburg, Oldenburg, 29.01.2014.

Scheruhn, H.-J./ Zhao, F.: The impact of culture differences on cloud computing adoption. Human Computer Interface 2013, Heraklion, Griechenland, 25.06.2014.

Scheruhn, H.-J.: Developing and applying the Business Architecture. Presentation at the OMG Business Architecture Special Interest Group Meeting. Webinar für OMG. Hochschule Harz, Wernigerode, 28.07.2015.

Scheruhn, H.-J.: From Models of Understanding (ARIS example) to Models of Execution (SAP example). Leading Practice Conference 2015. University Ottawa, Canada, 13.08.2015 - 14.08.2015.

### **Prof. Dr. René Simon**

Simon, R.: PLCopen – current standardization activities. College of Computer Science, Hangzhou, China, 25.10.2014.

Simon, R.: PLCopen – current standardization activities. China SAC/TC124 Annual Meeting, Yinchuan, China, 23.10.2014.

Simon, R./ Fronk, K./ Ogurek, M./ Seick, I.: Betriebsorientierte Modellierung und Optimierung von Biogasanlagen. Biogas – Expo & Congress, Offenburg, 22.10.2014 - 23.10.2014.

Simon, R.: Internationale Standardisierung für das Engineering von IEC 61131-Steuerungen. Jahreskolloquium KommA 2015. Magdeburg, 17.11.2015 bis 18.11.2015.

Simon, R.: PLCopen – current standardization activities. Festo AG & Co. KG. Esslingen, 27.02.2015.

Simon, R./ Fronk, K./ Seick, I./ Ogurek, M.: Prozessbegleitende Simulation zur Betriebsüberwachung von Biogasanlagen. 9. Rostocker Bioenergieforum. Rostock, 18.06.2015 bis 19.06.2015.

Simon, R./ Heilmann, A./ Fronk, K.: Dynamische Simulation von Laborbiogasanlagen. Poster. FNR Biogaskongress 2015. Potsdam, 22.09.2015 bis 23.09.2015.

Simon, R./ Huifend, W./ Zhang, J.: A Method of Introducing CAD to ePLC for Motion Control. 15th IFAC Symposium on Information Control Problems in Manufacturing. Ottawa, Kanada, 11.05.2015 bis 15.05.2015.

Simon, R./ Seick, I./ Fronk, K.: Modellbasierte Simulation von Biogasanlagen zur Vorhersage Der Prozessstabilität. 16. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz. Berlin, 16.04.2015.

### **Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg**

Stolzenburg, F.: Automated Reasoning in Deontic Logic, Joint Automated Reasoning Workshop on Deduktionstreffen. TU Wien, Wien, Österreich 24.07.2014.

Stolzenburg, F.: David Poole's Specificity Revised. Institut für Informatik, TU Clausthal, Clausthal, 13.05.2014.

Stolzenburg, F.: Harmony Perception by Periodicity Detection, 13th International Conference on Music Perception and Cognition and 5th Conference of the Asian-Pacific Society for the Cognitive Sciences of Music. Yonsei University, Seoul, South Korea, 04.08.2014.

Stolzenburg, F.: Harmoniewahrnehmung durch Periodizitätsdetektion. 5. Jahrestagung der Carl Stumpf Gesellschaft. Wien, 03.10.2015.

Stolzenburg, F.: Multikopter und intelligente Sensorik. Multicopter Flight Challenge. Hochschule Hannover, Steinwedel, 04.09.2015.

Stolzenburg, F.: Multikopter und intelligente Sensorik. Magdeburger Bezirksverein des VDI. Ortsgruppe Harz, Wernigerode, 14.10.2015.

Stolzenburg, F.: Smart-Kamera-basierte Online-Bildanalyse von Infrarot- und Stereobildern an Multikoptern. 21. Workshop Computer-Bildanalyse in der Landwirtschaft. Thünen-Institut, Braunschweig, 07.05.2015.

### **Prof. Dr. Hermann Strack**

Strack, H.: eCampus/Scampii, EGI & SecInfPro-Geo – F&E-Verbundprojekte mit eID. Workshop Scampii-4-eID – eID/nPA für Hochschulen, Hochschule Harz, Wernigerode, 11.02.2014.

Strack, H.: Hochschulmanagement mit eID und eGovernment-Standards. 61. DFN Betriebstagung, Berlin, 14.10.2014.

Strack, H.: Integrationen für Prozesselektrosierungen und IT-Systeme. Cebit, Hannover, 11.03.2014.

Strack, H.: Neuer Personalausweis (eID/nPA) und eGovernment-Standards. Cebit, Hannover, 11.03.2014.

Strack, H.: Sicherheit, neuer Personalausweis (eID/nPA) und eGovernment-Standards. Cebit, Hannover, 12.03.2014.

Strack, H.: eCampus/Scampii, EGI & SecInfPro-Geo – F&E-Verbundprojekte mit eID. Workshop Scampii-4-eID – eID/nPA für Hochschulen in Wernigerode, 16.10.2014

Strack, H.: eID an Hochschulen in Sachsen-Anhalt - eID/nPA und eGovernment-Standards für das elektronische Hochschulmanagement. Hederslebener Runde. Parlais Salfeldt, Quedlinburg, 11.11.2015.

Strack, H.: eID/nPA und E-Government-Standards für das elektronische Hochschulmanagement. Workshop eID des BSI: CAST-Forum 2015 im Fraunhofer SIT. FhG SIT, Darmstadt, 23.09.2015.

Strack, H.: eID/nPA und eGovernment-Standards für das elektronische Hochschulmanagement – mit Erweiterungen für Schulen. eID-Workshop an der MLU Halle. IT Servicezentrum. MLU Halle, Halle, 23.10.2015.

Strack, H.: eID-Einsatz an Hochschulen und bei der Anerkennung beruflicher Qualifikationen (ANABIN). Workshop zu eID-Einsatz an Hochschulen. Hochschule Harz, Wernigerode, 02.06.2015.

## 2.1.5 Sonstiger Wissenstransfer

### Prof. Dr. Can Adam Albayrak

- Mitglied des Leitungsgremiums der Fachgruppe IT-Controlling der Gesellschaft für Informatik e.V.
- Ganztägiger Workshop zum Thema „IT-Management“ im Rahmen der Projektwoche „International Days 2015“ an der Berner Fachhochschule in Bern (Schweiz) vom 30. März bis 1. April 2015 [gefördert durch das *Swiss-European Mobility Programme* der Europäischen Union]
- Gutachter und Mitglied des Programmkomitees des Workshops „IT-Governance und Strategisches Informationsmanagement“ im Öffentlichen Sektor“ (SIMÖS)“ der Gesellschaft für Informatik

### Prof. Dr. Andreas Heilmann

- Veröffentlichung einer Begleitbroschüre zur Wanderausstellung „Klimaanpassung in Sachsen-Anhalt“, Herausgeber Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, 2014, Koch-Druck Halberstadt
- Berufenes Mitglied der AG "Klimawandel" des Landes Sachsen-Anhalt
- Berufenes Mitglied des Beirats des "Biosphärenreservats Karstlandschaft Südharz"

### Prof. Dr. Hartmut Hensel

#### Seminar- und Konferenzleitungen

- GAMP-DACH-Forum, März 2014, Ludwigshafen
- Concept-Heidelberg-Seminar GAMP® 5, Juni 2014, Mannheim
- GAMP-DACH-Forum, September 2014, Saarbrücken
- 5. Offizielle GAMP® 5 Konferenz, VDI/VDE, APV, ISPE-D/A/CH, Concept Heidelberg, November 2014, Mannheim
- GAMP-DACH-Forum, März 2015, Berlin
- Concept-Heidelberg-Seminar GAMP® 5, Juni 2015, Heidelberg
- GAMP-DACH-Forum, September 2015, Frankfurt
- 7. Offizielle GAMP® 5 Konferenz, VDI/VDE, APV, ISPE-D/A/CH, Concept Heidelberg, Dezember 2015, Mannheim

#### Sitzungsleitungen

- AALE-Kolloquium 2014, Regensburg
- Kongress Automation 2014, Baden-Baden
- 5. Offizielle GAMP® 5 Konferenz, VDI/VDE, APV, ISPE-D/A/CH, Concept Heidelberg, November 2014, Mannheim
- AALE-Kolloquium 2015, März 2015, Jena
- Kongress Automation 2015, Juni 2015, Baden-Baden
- 7. Offizielle GAMP® 5 Konferenz, VDI/VDE, APV, ISPE-D/A/CH, Concept Heidelberg, Dezember 2015, Mannheim

#### Programmkomitees

- GAMP®5-Konferenz 2014 (Leitung)
- Kongress Automation 2014
- Kongress Automation 2015
- AALE-Kolloquium 2014
- AALE-Kolloquium 2015

#### Ehrenamtliche Tätigkeiten und Mitgliedschaften

- Beirat der VDI/VDE-Gesellschaft Mess- und Automatisierungstechnik
- ISPE D/A/CH Steering Committee
- Deutschsprachiges GAMP-D-A-CH-Forum (Leitung)
- ISPE-GAMP-EU Steering Committee
- Beirat des Kolloquiums AALE (Angewandte Automatisierungstechnik in Lehre und Forschung an Fachhochschulen Deutschlands)
- Beirat des Fachjournals „etz – Elektrotechnik und Automation“

### **Prof. Dr. habil. Ulrich Fischer-Hirchert**

#### Workshops

- Ausrichtung Workshop 3 und Vortrag: altersgerechte Assistenzsysteme im Haus- (AAL)
- Tagung „Aktives Alter(n) – Glücklich im Alter“, 22. Oktober 2015, 10.00 – 16.00 Uhr im Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt
- XII. ITG-Workshop Fachgruppe 5.3.2
- Optische Komponenten für Cloud-Datacenter, Photonische Komponenten und Mikrosysteme, 20. Mai 2015 in Berlin

#### Messebeteiligung

- Laser 2015, München, 22.-25. Juni 2015, Gemeinschaftsstand Mitteldeutschland

#### Weitere Tätigkeiten

- Chair der VDE/ ITG- Fachgruppe 5.3.2
- Mitglied im Großgeräteausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- Mitglied im Fachausschuss der VDE/ITG 5.3 Photonische Netze
- Vorsitzender der Energie Ressourcen Agentur Goslar e.V.
- Chairman bei der internationalen POF-Tagung in Nürnberg 15.9.2015
- Mitglied im Programmausschuss der ESTC 2015 in Amsterdam

### **Prof. Dr. Klaus-Dietrich Kramer**

- Mitglied im wiss. Beirat der internationalen Konferenzmesse „Embedded World“
- Gutachter zahlreicher internationaler Konferenzen

### **Prof. Dr. Johann Krauser**

#### Gutachtertätigkeit für:

- IOP – Institute of Physics Nuclear Instruments and Methods in Physics Research B Diamond and Related Materials

### **Prof. Dr. Hardy Pundt**

- Gutachter der Promotionsschrift von Morten Fuglsang (Universität Aalborg, Campus Kopenhagen, Dänemark, Promotion am 28.04.2014)
- Gutachter der Promotionsschrift von Wan Wen (Universität Aalborg, Campus Kopenhagen, Dänemark, Promotion am 15.10.2014)
- Mitglied des Councils und Treasurer der Association of Geographic Information Laboratories in Europe (AGILE)
- Reviewer für die internationale Zeitschrift „Computers & Geosciences“
- Gutachter der Dissertation „Points of Interest in eTourism: Data Modeling, Context-Aware Services and Mobility Research“ von Dr. Thomas Spangenberg (Verteidigung 2015 an der Universität Münster)
- Reviewer für die Int. Zeitschrift „Environmental Modeling and Software“ (Elsevier)
- Mitglied des Council der “Association of Geographic Information Laboratories in Europe (AGILE)”
- Mitglied im Programmkomitee der Int. Konferenz „AGILE“
- Mitarbeit in der AG Klimawandel des Landes Sachsen-Anhalt
- Programmkomitee und Organisationsteam des Geofachtages Sachsen-Anhalt

### **Christian Reinboth**

- Mitglied im Vorstand des Fördervereins TECLA e. V. (Technische Assistenzsysteme) in Wernigerode/Halberstadt (Fortführung des Hochschul-Projekts ZIM-NEMO TECLA, seit 2013)
- Mitglied der Steuerungsgruppe des BMBF-geförderten Projekts „Sektorübergreifende Vernetzung in Pflege & Vorsorge“ (SEVIP&V) der Stadt Halberstadt und Leiter der SEVIP&V-Arbeitsgruppe „Prozessanalyse und -optimierung“ (2014-2015)
- Mitglied der Arbeitsgruppen „Gesund altern“, „Gesund arbeiten“ und „Gesund betreuen“ im Rahmen der Initiative „HarzGesund 2025 –Gesundheitswirtschaft Harz“ des Landkreises Harz sowie des RKW Sachsen-Anhalt (2015)

### **Prof. Dr. Kerstin Schneider**

- Mitglied im Scientific Committee (Programmkomitee) der NETTAB 2015 & Integrative Bioinformatics 2015
- Joint NETTAB 2015 15th International Workshop on Network Tools and Applications for Biology and IB 2015 11th Integrative Bioinformatics International Symposium (<http://www.igst.it/nettab/2015/>), Bari, Italy

### **Prof. Dr. René Simon**

- Mitarbeit in DKE/K 962 SPS
- Membership in IEC TC 65/SC 65B/WG 7 Programmable control systems
- Project Leader IEC 61131-10 Ed. 1.0, XML Exchange Formats
- Chairman PLCopen
- Gutachter AALE – Angewandte Automatisierungstechnik in Lehre und Entwicklung an Hochschulen
- Gutachter / Programmkomitee KomMA – Kommunikation in der Automation
- Gutachter NWK – Nachwuchswissenschaftlerkonferenz
- Betreuung Frau Fronk (Landesgraduiertenförderung)

### **Prof. Dr. habil. Frieder Stolzenburg**

#### Preise

- Best Paper Award für Komplexe Sensorik an Multikoptern (Koautor) auf der 15. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz (NWK–2014) in Magdeburg

#### Funktionen

- Stellvertretender Sprecher der Fachgruppe Kognition der GI (Gesellschaft für Informatik), Fachbereich Künstliche Intelligenz

#### Koorganisation von Tagungen

- Tagung Künstliche Intelligenz im Rahmen der Informatik 2014, Universität Stuttgart, 22.-26.9.2014 (Workshop- and Tutorial-Chair)
- Workshop Higher-Level Cognition and Computation, Universität Stuttgart, 23.9.2014
- Workshop *Formal and Cognitive Reasoning*, TU Dresden, 22.9.2015

#### Mitwirkung in Auswahljursys

- Forschungspreis der IHK Magdeburg 2014
- Wernigeröder Wissenschaftspreis der Stadtwerkestiftung Wernigerode 2015

#### Mitgliedschaften in Programmkomitees

- KogWis: Biannual Meeting of the German Cognitive Science Society, Tübingen, 2014
- 15. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz Mitteldeutschlands, Magdeburg, 2014
- Workshop on Bridging the Gap between Human and Automated Reasoning, Berlin, 2015
- 16. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz Mitteldeutschlands, Berlin, 2015
- MIWAI 2015: Multidisciplinary International Workshop on Artificial Intelligence, China

#### Herausgeberschaft

- Themenheft *Higher-Level Cognition and Computation* der Zeitschrift *Künstliche Intelligenz*

#### Gutachtertätigkeit für internationale Zeitschriften

- *Annals of Mathematics and Artificial Intelligence* (2014-2015)
- *Journal of Experimental & Theoretical Artificial Intelligence* (2015)
- *Music Perception* (2015)

#### Gutachtertätigkeit für Tagungen

- TABLEAU: Automated Reasoning with Analytic Tableaux and Related Methods, Las Vegas, 2015

#### Gutachtertätigkeit für Projektträger

- Zentren für angewandte Forschung an Hochschulen für angewandte Wissenschaften, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (2014)

#### Mitgliedschaften in Organisationen

- Association of Automated Reasoning (AAR)
- Carl Stumpf Gesellschaft (CSG)
- Deutscher Hochschulverband (DHV)
- European Network for the Advancement of Artificial Cognitive Systems, Interaction and Robotics (EUCOG)
- European Robotics Research Networks (EURON)
- European Working Group on Decision Support Systems (EWG DSS)
- Gesellschaft für Informatik (GI)
- Gesellschaft für Logische Programmierung (GLP)

#### **Prof. Dr. Hermann Strack**

- Workshop Scampii-4-eID - eID/nPA für Hochschulen: Scampii (Smart Campi Integration) Verbundprojekt mit der Uni Halle EFRE-Maßnahme 11.03/41.03., 01.02.2014, Campus Wernigerode, HS Harz
- Workshop "Scampii – Erfahrungen und Perspektiven bei der Einführung von eID und Smartcard Lösungen im Hochschul Umfeld": Scampii (Smart Campi Integration) Verbundprojekt mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, EFRE-Maßnahme 11.03/41.03, 16.10.2014, Campus Wernigerode, HS Harz
- Messestand CeBIT 2014, Halle 9, Stand B18: eCampus/Scampii und SecInfPro-Geo (KAT); sowie Mitaussteller auf E-Government-Stand des Landes Sachsen-Anhalt, Halle 7, D40
- netlab auf der Messe CeBIT 2015  
Thema: eID für Hochschuldienste, eCampus/Scampii und KAT-InnoLab SecInfPro-Geo  
Stand: Gemeinschaftsstand "Forschung für die Zukunft" (Halle9/Stand27) – Betreuung durch Prof. Dr. Strack, Hr. Henning, Hr. Werner sowie HiWi-Team (Hr. Bothe, Hr. Witthöft, Hr. Vorwald)
- netlab auf der Forschungsshow HsHarz 2015  
Thema: eCampus/Scampii und KAT-InnoLab SecInfPro-Geo (eID an Hochschulen / eHealth), Stand: Raum 9.101 Stand "Prof. Strack" – Betreuung durch Prof. Dr. Strack, Hr. Henning, Hr. Werner
- Workshop zu eID-Einsatz an Hochschulen und für Portale zur Anerkennung beruflicher Qualifikationen (ANABIN) Ort/Datum: Wernigerode, Hochschule Harz/netlab, 02.06.2015
- Workshop im netlab/HsHarz, mit Vortrag/Demo: Prof. Dr. Strack, Prof. Dr. Pundt, Hr. Werner; MW: Hr. Dieckmann, Fr. Dr. Schürmeier
- eID-Workshop an der MLU Halle / IT-Servicezentrum  
Ort/Datum: Halle, 23.10.2015; Teilnahme mit Vortrag/Demo von netlab/HsHarz: Prof. Dr. Strack, Hr. Schaper
- Gutachtertätigkeit für Fachtagung GI Sicherheit 2016. Gesellschaft für Informatik e.V., Bonn, 2015

## 2.2 Fachbereich Verwaltungswissenschaften

Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften hat insbesondere im Jahr 2013 zahlreiche neue Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten vorzuweisen und darüber hinaus viele bereits bestehende Ansätze systematisch weiterentwickelt. Während der Fachbereich bisher als besonders aktiv im praxisorientierten Wissenstransfer gelten konnte – insbesondere durch eigene Publikationen, Vorträge und Veranstaltungen – so haben sich in jüngster Vergangenheit erstaunliche Erfolge bei der Einwerbung von Drittmitteln und überregionalen Kooperationspartnern eingestellt. Angesichts knapper Kassen im öffentlichen Sektor zeigt dies, wie gefragt derartige Angebote auch und besonders bei öffentlichen Unternehmen, Verwaltungen und anderen Gebietskörperschaften sind. Abbildung 10 zeigt diese Entwicklung insbesondere im Jahr 2013 eindrucksvoll auf; in 2014 sinkt dies wiederum um 53%, bedingt durch nicht rechtzeitig startende FuE-Programme der neuen Förderperiode. Im Jahr 2015 steigt die Summe verausgabter Drittmittel im Vergleich zum Vorjahr 2014 um 84%. Diese Steigerung verdeutlicht, wie wichtig die stetige Anpassung an neue Förderprojekte und deren Bedingungen erachtet wird.

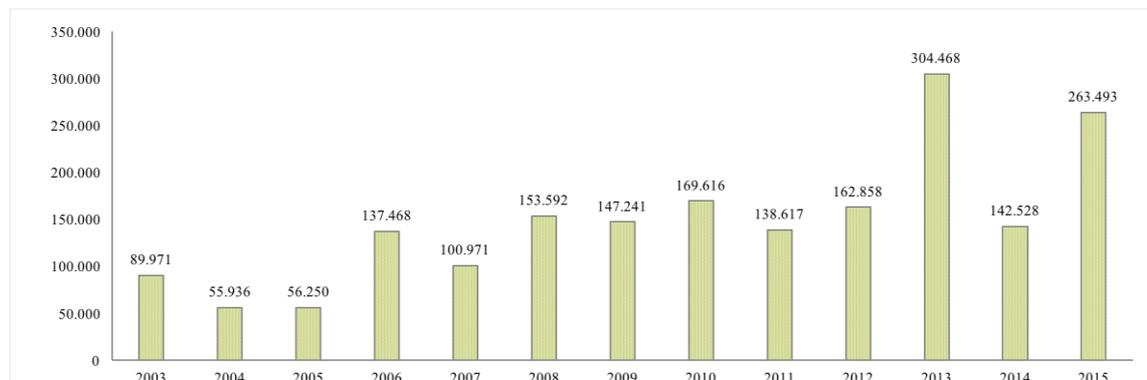


Abb. 10: Verausgabte Drittmittel für Forschungs- und Entwicklungsprojekte am Fachbereich Verwaltungswissenschaften

### 2.2.1 Forschungsprofil

Der Fachbereich Verwaltungswissenschaften befindet sich mit Bezug auf sein Forschungsprofil auf dem Weg zum Kompetenzzentrum für eine ganze Reihe von Themenschwerpunkten im öffentlichen Sektor. Wesentlichen Einfluss auf diese positive Entwicklung in den vergangenen Jahren hatte insbesondere die in Kapitel 1.3 bereits beschriebene KAT-Förderung im Kompetenzzentrum für Informations- und Kommunikationstechnologien und unternehmensnahe Dienstleistungen. Die immer Dezember 2013 herausgearbeiteten und beschlossenen Forschungsschwerpunkte – insgesamt drei – sollen auch im Jahr 2014 zur weiteren Profilierung und Bündelung der Forschungsaktivitäten im Fachbereich Verwaltungswissenschaften beitragen. Die Forschungsschwerpunkte – nachfolgend kurz dargestellt – beruhen auf den umfangreichen Aktivitäten der letzten Jahre im Fachbereich.

Der Bereich „**organisations-, personal- und datenschutzrechtliche Aspekte der Verwaltungsstrukturreform**“ (Schwerpunkt 1) hat als „Klassiker“ und „Dauerbrenner“ der Verwaltungswissenschaften das gesamte Management des Personals, der Informationen, der Organisation der Verwaltungen, (Strukturen und Prozesse) sowie die zahlreichen, damit verbundenen rechtlichen Fragestellungen zum Inhalt und Gegenstand. Der Forschungsschwerpunkt beschäftigt sich mit allen aktuellen Innovationen und Reformen in der öffentlichen Verwaltung sowie deren Auswirkungen auf die künftige Effektivität und Effizienz, aber auch auf die rechtlichen Rahmenbedingungen von äußeren und inneren Verwaltungsreformen mit besonderer Schwerpunktsetzung auf Gebiets- und Funktionalreformen sowie der Innovation durch E-Government.

Aktuell ist dieser Forschungsschwerpunkt auf folgende Inhalte und Projekte ausgerichtet: die wissenschaftliche Begleitung und Evaluation der Enquete-Kommission „Öffentliche Verwaltung konsequent voranbringen – bürgernah und zukunftsfähig gestalten“, der Haushaltskonsolidierung und anderer Reorganisationsprozesse auf kommunaler Ebene, von Pilotanwendungen

und Pilotentwicklungen (aktuelle Beispiele Pilotierung Wissensmanagement im MLU und Prozessmanagement in der Stadt Halle) sowie der behördlichen Nutzung sozialer Netzwerke. Der zweite Schwerpunkt, **„Demografischer Wandel als Impuls für soziale Innovation im kommunalen Raum“**, beschäftigt sich vor dem Hintergrund sinkender Einwohnerzahlen mit dem sich rasant verändernden Altersaufbau, insbesondere in Ostdeutschland. Eine Rückkehr zu stabilen demografischen Verhältnissen ist wegen der künftig ausgedünnten Elternjahrgänge nicht zu erwarten. Dabei werden die parallellaufenden Prozesse von Überalterung und Entleerung auf der Grundlage einer wachstumsorientierten gesellschaftlichen Grundeinstellung vorwiegend als Abwärtsdynamik wahrgenommen. Erst langsam setzt sich die Überzeugung durch, dass für den Erhalt der interkommunalen Wettbewerbsfähigkeit einerseits der Beitrag älterer Menschen für die Wertschöpfung in den Kommunen neu gewichtet werden muss und andererseits die Chance besteht, durch innovative Herangehensweisen die unvermeidlichen Schrumpfungsprozesse kreativ und gewinnbringend zu gestalten. Dies setzt vielfach eine Neubewertung des tradierten Rollenverständnisses von Kommunalpolitik und -verwaltung, von Zivilgesellschaft und wirtschaftlichen Akteuren voraus. Verantwortungsbereiche werden neu abgesteckt, Steuerungs- und Partizipationsmechanismen befinden sich im Umbruch, neue Formen der vernetzten Zusammenarbeit (müssen) entstehen. Nicht zuletzt steht die Gewährleistung der elementaren Daseinsvorsorge und einer dafür notwendigen Infrastruktur unter dem Vorbehalt ihrer künftigen Organisation und Finanzierung. Die Bearbeitung dieses Themas kann kommunikations- und sozialwissenschaftliche, juristische und wirtschaftswissenschaftliche Expertise gleichermaßen einbinden und wird durch die Verknüpfung mit der praxisorientierten Lehre am Fachbereich Verwaltungswissenschaften besonders fruchtbar.

Der dritte Forschungsschwerpunkt, **„Wirtschaftsförderung und Standortmanagement“**, ist ein Bereich, der die Erforschung der zukünftigen Potenziale und Möglichkeiten einer innovatorientierten und IT-fokussierten Wirtschaftsförderung auf kommunaler und staatlicher Ebene zum Ziel hat. Der Forschungsbereich integriert mittlerweile zahlreiche Projekte und Einzelstudien und baut damit auf den sehr positiv evaluierten KAT-Forschungsprojekten zur Wirtschaftsförderung seit 2006 auf. Zentrale inhaltliche Erkenntnis der bisherigen Ansätze und Aktivitäten ist, dass sowohl die Verwaltungen als auch die Wirtschaftsförderungen vor Ort einen erheblichen Einfluss auf die regional- oder lokalwirtschaftliche Entwicklung haben. Damit ist die Verbesserung und Professionalisierung dieser unternehmensfokussierten Dienstleistungen ein direkter Beitrag zu einer besseren Wirtschaftsentwicklung. Grundlage dieser Aussagen war eine umfassende empirische Erhebung bei zahlreichen Kommunalverwaltungen und Wirtschaftsförderungen in ganz Deutschland sowie bei fast 1.500 Unternehmen. Zur Betonung dieses Schwerpunktes auch nach außen wurde 2012 ein **„Zentrum für Wirtschaftsförderung und Standortmanagement“** konfiguriert, das derzeit die zahlreichen Aktivitäten bündelt: Vom bundesweit einzigen Wirtschaftsförderungslabor, über die zahlreichen Dienstleistungen bis hin zum Fort- und Weiterbildungskonzept für die Wirtschaftsförderung. Mit dem dort integrierten bundesweit ersten Wirtschaftsförderungslabor wird am Fachbereich Verwaltungswissenschaften ein besonderer inhaltlicher Schwerpunkt gesetzt.

Ein breites Spektrum an Softwarelösungen aus den Bereichen Customer-Relationship-Management, Projektmanagement, Kommunale Wirtschaftsinformationssysteme sowie das Management raumbezogener Daten kommen zum Einsatz. OpenSource-Lösungen aus dem Bereich Customer-Relationship-Management werden getestet und zunehmend in Forschungsprojekten eingesetzt.

Die enge Zusammenarbeit mit dem Land Sachsen-Anhalt stellt eine weitere Säule der Forschung am Fachbereich Verwaltungswissenschaften dar. So ist der Fachbereich nicht nur zum zweiten Mal in der Funktion der wissenschaftlichen Begleitung einer Enquete-Kommission vertreten, sondern auch langjähriger Kooperationspartner der Staatskanzlei mit zahlreichen Einzelprojekten, u.a. zum Bürokratieabbau. Nicht zuletzt hieraus ist ein weiteres innovatives Projekt zur Einführung von Wissensmanagement in den Ministerien des Landes Sachsen-Anhalt entstanden. Die Aufstellung der Drittmittel nach Herkunft in Abbildung 11 zeigt, dass die Diversifizierung der Förderquellen durchaus gelungen ist. Im Vergleich zum Vorjahr tritt im Kalenderjahr 2015 die EU als Drittmittelgeber in Erscheinung. Mit einem Anteil von 36% kompensiert die EU die sinkenden Anteile an Auftragsforschung und Landesförderung. Der Anteil Sonstiger Drittmittelgeber erhöht sich um 7%.

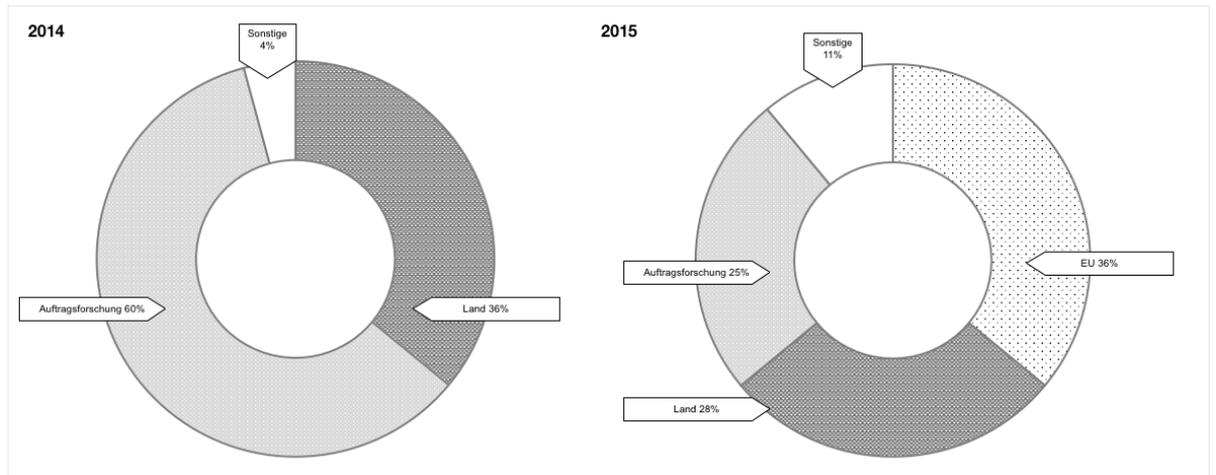


Abb. 11: Gesamtausgaben nach Drittmittelgeber im Fachbereich Verwaltungswissenschaften

### Resümee

In der Zusammenfassung hat sich der Fachbereich Verwaltungswissenschaften nun ein sichtbares Profil mit vielen überregional bedeutsamen Projekten erarbeitet. Die aktuellen Hauptaufgaben liegen derzeit in einer Verstetigung der Ansätze und dem Aufbau von aktiven Forschungsgruppen sowie in einer weiteren Profilierung und Professionalisierung der bisherigen Ansätze. Die derzeit konzipierte europäische Förderleitlinie „Horizont 2020“ könnte eine neue große Chance zur Nutzung von EU-Programmen in den nächsten zwei Jahren bieten. Deshalb zeigt sich der Ausbau der internationalen Kontakte auch als eine wichtige forschungsbezogene Zukunftsstrategie.

## 2.2.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte

### 2.2.2.1 Drittmittel finanzierte Forschungs- und Entwicklungsprojekten

Im Berichtszeitraum wurden folgende Forschungs- und Entwicklungsprojekte bearbeitet oder abgeschlossen (Darstellung in alphabetischer Reihenfolge):

#### **Auswirkungen des E-Government-Gesetzes des Bundes**

Thema:	Die Auswirkungen des E-Government-Gesetzes des Bundes
Projektleiter:	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. Jürgen Stember E-Mail: jstember@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Die Hochschule Harz führte mit dieser neuen Studie zum E-Government-Gesetz des Bundes die mittlerweile achte bundesweite empirische Studie zu einem IT-bezogenen Thema durch. Die Ergebnisse der Studie wurden exklusiv auf der CeBIT 2015 in Hannover vorgestellt.
Laufzeit:	06/2014 bis 02/2015
Auftraggeber, Förderer:	Materna GmbH, Dortmund

#### **e-Government-Modellkommune**

Thema:	Wissenschaftliche Begleitung der E-Government-Modellkommune Halle (Saale)
Projektleiter:	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt E-Mail: jstember@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Die Stadt Halle hat sich an der sich in 2014 erfolgreich an der Ausschreibung des Bundesinnenministeriums zu E-Government-Modellkommune beworben. Als einzige ostdeutsche Kommune ist Halle in dieser Runde vertreten. Die umfangreichen Aktivitäten zur Einführung von E-Government-Projekten werden seitens der Hochschule Harz systematisch und strukturiert begleitet sowie evaluiert.
Laufzeit:	12/2014 bis 06/2016
Auftraggeber, Förderer:	Stadt Halle (Saale)
Partner:	Fachhochschule Kärnten, Österreich

---

Berner Fachhochschule, Schweiz

---

### **eIDaHs**

---

Thema:	eIDaHs – eID an Hochschulen
Projektleiter:	Prof. Dr. Wolfgang Beck Prof. Dr. Olaf Drögehorn Prof. Dr. Hermann Strack
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. Wolfgang Beck E-Mail: wbeck@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Projekt-Teilbereich Recht: Rechtliche Grundlagen und wesentliche Voraussetzungen für eID, PAuswG, eAT, EU-eIDAS-VO, IMI-VO Anerkennung von Berufsqualifikationen Zulässigkeit eines zentralen eID-Anbieters in eigener datenschutzrechtlicher Verantwortung eID-Berechtigungszertifikat Zugriff unterschiedlicher Fachverfahren Landesrechtliche Rahmenbedingungen relevante Prozessschritte
Laufzeit:	09/2015 bis 12/2015
Auftraggeber, Förderer:	Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt
Partner:	MLU Halle/Wittenberg

---

### **Enquete-Kommission**

---

Thema:	„Öffentliche Verwaltung konsequent voranbringen – bürgernah und zukunftsfähig gestalten“
Projektleiter:	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt E-Mail: jstember@hs-harz.de

---

Mitarbeiter	1 Wissenschaftlicher Mitarbeiter 1 Studentischer Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Die Hochschule begleitete nun zum zweiten Mal eine Enquete-Kommission im Land Sachsen-Anhalt, die sich diesmal thematisch auf die Innovation und Reform der Verwaltung in Sachsen-Anhalt fokussierte. Die Arbeit wurde offiziell im August beendet. Der Bericht der Kommission, an dem die Hochschule schwerpunktmäßig mitgearbeitet hatte wurde im November 2015 im Landtag beschlossen.
Laufzeit:	03/2012 bis 08/2015
Auftraggeber, Förderer:	Landtag Sachsen-Anhalt
Partner:	Landtag Sachsen-Anhalt

### Hochschule Wismar

Thema:	Verwaltungswissenschaftliche Begutachtung der Hochschule Wismar
Projektleiter:	Prof. Dr. Jürgen Stemmer
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt E-Mail: <a href="mailto:jstemmer@hs-harz.de">jstemmer@hs-harz.de</a>
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	<p>Die verwaltungswissenschaftliche Begutachtung hat zum Ziel, zentrale Aspekte der Verwaltungsorganisation an der Hochschule Wismar zu analysieren, auf mögliche Schwachpunkte bzw. Verbesserungspotenziale hin zu untersuchen und anschließend praktische Handlungsempfehlungen für Verbesserungen und Modernisierungen zu entwickeln. Drei zentrale Elemente der verwaltungswissenschaftlichen Begutachtung standen bei der Analyse im Vordergrund:</p> <p>Organisationselemente in Form der Aufbau- und Ablauforganisation mit ihren entsprechenden Verflechtungen, Schnittstellen, Aufgaben und Verteilungen, Personalmanagement mit dem Faktor „Mensch“ als entscheidende Grundlage in Dienstleistungsorganisationen und Informationsmanagement als ebenfalls zentrale Säule des Organisationsmanagements mit Informationen, Kommunikation, Kooperation und vor allem der IT-Ausstattung.</p> <p>Zentrale Säule ist die im November/Dezember 2015 durchgeführte Web-Befragung, die die Situation der Organisation „Hochschulverwaltung“ durch messbare und operationale Indikatoren beschreiben helfen soll.</p>
Laufzeit:	07/2015 bis 04/2016
Auftraggeber, Förderer:	Hochschule Wismar

**KoWiSt**

Thema:	Kompetenzaufbau für eine wirkungsorientierte Steuerung
Projektleiter:	Prof. Dr. Jens Weiß
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt E-Mail: <a href="mailto:jweiss@hs-harz.de">jweiss@hs-harz.de</a> Internet: <a href="https://www.hs-harz.de/jweiss/uebersicht/">https://www.hs-harz.de/jweiss/uebersicht/</a>
Mitarbeiter:	1 Bachelorand und 1 studentische Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	The main objective of this project is to enforce development of small and medium-sized municipalities, particularly in regions with weak socio-economic structures. Therefore, KoWiSt will help to enhance the competencies of civil servants and local politicians in management and controlling. It consists of an Open Education Ressource Plattform (OER) and a concept of teaching and learning. The OER is built on experiences of several best-practice municipalities and will be used for courses with students of public management and for training of public servants and local politicians. KoWiSt shows best-practice approaches for managing future development in small and medium-sized municipalities. Beside the strategic goals, the OER provides models that explain the process from input and governmental action up to impacts in local development. With experiences from different countries, comparative discussions about the influence of different institutional settings and limits of management will be possible. The project should be a starting point for the Europeanisation of education and training for public services. The network between small and medium-sized municipalities should be enlarged by a resulting knowledge alliance with other European countries.
Laufzeit:	09/2015 bis 08/2018
Auftraggeber, Förderer:	Europäische Union, Programm ERASMUS+
Partner:	Bern University of Applied Science

**LEB Wernigerode**

Thema:	Lebenslagenorientiertes Entwicklungs- und Bedarfskonzept (LEB) Wernigerode
Projektleiter:	Prof. Dr. Birgit Apfelbaum
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. Birgit Apfelbaum E-Mail: <a href="mailto:bapfelbaum@hs-harz.de">bapfelbaum@hs-harz.de</a> Internet: <a href="http://www.hs-harz.de/forschung/ausgewaehlte-forschungsprojekte/leb-wr/">www.hs-harz.de/forschung/ausgewaehlte-forschungsprojekte/leb-wr/</a>
Mitarbeiter:	2 studentische Mitarbeiterin

---

 3 wissenschaftlicher Mitarbeiter
 

---

Kurzbeschreibung:	<p>Für Fachkräfte sind Arrangements zur Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Familie ein entscheidender Faktor bei der Wahl des Arbeits- und Lebensortes. Neben der in Sachsen-Anhalt bereits sehr gut ausgebauten Kinderbetreuung gewinnt auch die Hilfestellung für Menschen, die sich neben dem Beruf um die Pflege von Angehörigen sorgen, zunehmend an Bedeutung. Berufstätige, die eigene Angehörige pflegen, wenden dafür im Schnitt über 30 Stunden pro Woche auf. Diese Doppelbelastung kann zu stark negativen Folgen für die individuelle Belastbarkeit und damit auch für die Unternehmen führen. Um diese Situation zu entschärfen, hat die Hochschule Harz gemeinsam mit der Kommunalverwaltung in Wernigerode ein "Lebenslagenorientiertes Entwicklungs- und Bedarfskonzept" (LEB) erarbeitet. Das Ziel dieses Projekts bestand in der Formulierung und Erprobung von Handlungsempfehlungen für eine pflegesensible Organisationskultur, welche pflegende Beschäftigte angemessen unterstützt und Arbeitgebern zu mehr Handlungssicherheit verhilft.</p> <p>Als praktische Lösung wird die Etablierung eines organisationsinternen Pflegepilots empfohlen, der als Informationsquelle und Ansprechpartner das Vereinbarkeitsmanagement für Beschäftigte und Arbeitgeber übernimmt. Voraussetzung für eine solide Einschätzung des Bedarfs an einzelnen pflegesensiblen Instrumenten der Personalpolitik ist eine spezifische Risikoanalyse in Verbindung mit einem Risikomanagement auf der Grundlage der vorhandenen Personalressourcen</p>
Laufzeit:	10/2014 bis 12/2015
Auftraggeber, Förderer:	Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt, Hochschule Harz, Stadt Wernigerode
Partner:	Stadt Wernigerode, Stadt Halberstadt

**Methoden und Technologien in der Wirtschaftsförderung**


---

Thema:	Methoden und Technologien in der Wirtschaftsförderung
Projektleiter:	Prof. Dr. André Göbel
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. André Göbel E-Mail: agoebel@hs-harz.de Internet: <a href="http://egov.hs-harz.de">http://egov.hs-harz.de</a>
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlichen Mitarbeiter, Teilzeit
Kurzbeschreibung:	Erörterung von Kundendaten- und Prozessmanagement, Softwaresysteme und weitere Handlungsfelder der Wirtschaftsförderungen im Rahmen der Arbeiten im Labor für angewandte IT in der Wirtschaftsförderung.
Laufzeit:	seit 2011

---

---

Auftraggeber, Förderer:	Hochschule Harz mit Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB) Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme (FOKUS) Forschungsinstitut für Regional- und Wissensmanagement
Partner:	Über 50 aktive/vertragliche Wirtschaftsförderungen

---

**„Öffentliche Verwaltung konsequent voranbringen – bürgernah und zukunftsfähig gestalten!“**

---

Thema:	Wissenschaftliche Begleitung der Enquete-Kommission des Landes Sachsen-Anhalt „Öffentliche Verwaltung konsequent voranbringen – bürgernah und zukunftsfähig gestalten!“
Projektleiter:	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. Jürgen Stember E-Mail: jstember@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlichen Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Die Hochschule Harz berät die Landeskommission im wissenschaftlichen Bereich und bereitet u.a. Sitzungen und Vorlagen für die Diskussion vor. Darüber hinaus werden die Zwischenberichte erstellt und die Entwürfe für den Endbericht.
Laufzeit:	10/2012 bis 08/2015
Auftraggeber, Förderer:	Landtag Sachsen-Anhalt

---

**SEKOM**

---

Thema:	Senioren in der Kommune (SEKOM)
Projektleiter:	Prof. Dr. Birgit Apfelbaum
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. Birgit Apfelbaum E-Mail: bapfelbaum@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter 1 Werksstudentin
Kurzbeschreibung:	Das Projektcluster bündelt eine Reihe von kommunikations- und sozialwissenschaftlichen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, die

---

---

dem Schwerpunkt „Demografischer Wandel als Impuls für soziale Innovation im kommunalen Raum“ am Fachbereich Verwaltungswissenschaften zugeordnet sind. Dazu gehören folgende Teilprojekte:

Wissenschaftliche Begleitung des Auf- und Ausbaus der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten kommunalen Beratungsstellen „Besser leben im Alter durch Technik“ in den Städten Wanzleben-Börde und Halberstadt; u.a. Bedarfs- und Akzeptanzermittlung für (technische) Unterstützung im Alter und darauf aufbauend Erstellung eines Kommunikations-, Beratungs- und Vernetzungskonzeptes;

Ermittlung von Kompetenzen, Selbstbildern und Wünschen Alternder in Bezug auf eine selbstständige Lebensführung unter besonderer Berücksichtigung von Technikwissen, Technikakzeptanz und Technikvertrauen in der Zielgruppe sowie dem Bedarf an externen Hilfeleistungen;

Erfassung der Perspektiven Alternder auf ausgewählte technische Geräte und Lösungen;

Formative Evaluation des BMBF-geförderten Projektes „Senioren-Technik-Botschafter“;

Konzeption, Durchführung und Auswertung der Befragungen von Kursteilnehmern und Kursleitern in zwei Kursgenerationen „Tabletkurse für Senioren“ sowie „Leicht ins Internet“;

Erstellung von Zwischen- und Abschlussbericht einschließlich Handlungsempfehlungen, Konzeption, Durchführung und Auswertung einer Befragung von Mitgliedern der Wohnungsgenossenschaft Halberstadt (WGH) eG zur Ermittlung des Bedarfs von Angebot und Nachfrage im Rahmen des vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderten Projektes „Netzwerk Nachbarschaftshilfe“ (Förderlinie „Anlaufstellen für ältere Menschen“)

---

Laufzeit: 1/2014 bis 12/2015

---

Auftraggeber, Förderer: Stadt Wanzleben-Börde  
Stadt Halberstadt  
Freunde fürs Leben e.V. Halberstadt

---

Partner: Universität Sousse (Tunesien)  
Institut Supérieur des Sciences Appliquées et de la Technologie (IS-SAT)

---

### **Silver Clips**

---

Thema: Silver Clips – Oma Lust auf Technik machen

---

Projektleiter: Prof. Dr. Birgit Apfelbaum

---

Kontaktadresse: Hochschule Harz  
Domplatz 16, 38820 Halberstadt  
Prof. Dr. Birgit Apfelbaum  
E-Mail: bapfelbaum@hs-harz.de  
Internet: [www.silver-clips.de](http://www.silver-clips.de) und [www.sciencestarter.de/silverclips](http://www.sciencestarter.de/silverclips)

---

Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter 1 Werksstudentin
Kurzbeschreibung:	Produktion von fünf Videosequenzen („Silver Clips“) mit Laiendarstellern zur Heranführung Älterer an Techniknutzung im Alltag sowie Konzeption, Durchführung und Auswertung einer empirischen Untersuchung zur Wirkung von Rollenvorbildern in der Mensch-Technik-Interaktion im Demografischen Wandel
Laufzeit:	11/2013 bis 11/2015
Auftraggeber, Förderer:	Crowdfunding für die Wissenschaft (Sciencestarter-Plattform)
Partner:	Wernigeröder Wohnungsgenossenschaft (WWG) eG Stadt Wanzleben-Börde: Kommunale Beratungsstelle „Besser leben im Alter durch Technik“ Stadt Halberstadt: Beratungszentrum Halberstadt (BZH) „Besser leben im Alter“

### **SPD-WiMA2015**

Thema:	Bedarfserhebung Wissensmanagement in der SPD-Bundestagsfraktion
Projektleiter:	Prof. Dr. André Göbel
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. André Göbel E-Mail: agoebel@hs-harz.de Internet: <a href="http://egov.hs-harz.de">http://egov.hs-harz.de</a>
Mitarbeiter:	2 wissenschaftliche Mitarbeiter und 2 studentische Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Die SPD-Bundestagsfraktion beauftragte eine umfassende, systematische Evaluierung der Verfahren, Methoden und technischen Instrumente des Umgangs mit Wissen und Information, um darauf aufbauend Verbesserungen für die Fraktion und deren Wettbewerbsfähigkeit zu entwickeln. Die Evaluierung beschränkte sich nicht allein auf IT-Aspekte, sondern umfasste ebenso Fragen der Methodik, der Wissensorganisation, -verteilung und -bewahrung, der Gestaltung von Verfahrensabläufen sowie Perspektiven der Organisations- und Personalentwicklung.
Laufzeit:	05/2015 bis 03/2016
Auftraggeber, Förderer:	SPD-Bundestagsfraktion

### Strategische Steuerung in Kommunen

Thema:	Strategische Steuerung in Kommunen
Projektleiter:	Prof. Dr. Jens Weiß
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. Jens Weiß E-Mail: jweiss@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 studentischer Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Empirische Untersuchung zu Verbreitung, Einführung und Nutzung von Elementen der strategischen Steuerung in deutschen Kommunen.
Laufzeit:	01/2014 bis 06/2015
Auftraggeber, Förderer:	INFOMA GmbH

### WEJUK

Thema:	Wissenschaftliche Evaluation „Planspiel Jugendkreistag“
Projektleiter:	Prof. Dr. Jens Weiß
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. Jens Weiß E-Mail: jweiss@hs-harz.de Internet: <a href="https://www.hs-harz.de/jweiss/uebersicht/">https://www.hs-harz.de/jweiss/uebersicht/</a>
Mitarbeiter:	1 studentischer Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des „Planspiels Jugendkreistag“ im Landkreis Mansfeld-Südharz. Das Projekt „Planspiel Jugendkreistag – Ohne Jugend lässt sich der demografische Wandel nicht bewältigen“ möchte zu einer nachhaltigen Entwicklung der Landkreise in Sachsen-Anhalt und Deutschland beitragen, indem es speziell die Auswirkungen des demografischen Wandels auf der Ebene der Landkreise für junge Menschen und ihre Familien fokussiert. Die Hochschule Harz zeichnet sich als externer und unabhängiger Dienstleister für die Evaluation des Projektes verantwortlich.
Laufzeit:	12/2015 bis 08/2016
Auftraggeber, Förderer:	Investitionsbank Sachsen-Anhalt, Akademie für Lokale Demokratie, Leipzig

## Web 2.0 Anwendung

Thema:	Nutzung von Web 2.0-Anwendungen in Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt
Projektleiter:	Prof. Dr. Jens Weiß
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. Jens Weiß E-Mail: <a href="mailto:jweiss@hs-harz.de">jweiss@hs-harz.de</a> Internet: <a href="https://www.hs-harz.de/jweiss/uebersicht/">https://www.hs-harz.de/jweiss/uebersicht/</a>
Mitarbeiter:	Studentisches Lehr- und Forschungsprojekt mit 15 Studierenden
Kurzbeschreibung:	Erhebung des derzeitigen Einsatzes und der potenziellen Einsatzmöglichkeiten von Web 2.0-Anwendungen in den Kommunen des Landes Sachsen-Anhalts. Im Rahmen des Projekts wurden alle 134 Kommunen des Landes in einem Online-Survey befragt. Darüber hinaus wurden in drei Kommunen vertiefende Interviews durchgeführt und einzelne Aspekte der Web 2.0-Nutzung in einem OnlineForum mit Verwaltungsbeschäftigten und weiteren Expertinnen und Experten diskutiert.
Laufzeit:	10/2014 bis 11/2015
Auftraggeber, Förderer:	Stadt Wernigerode

## Wirkungen von E-Government

Thema:	Empirische DACH-Studie: Wirkungen von E-Government
Projektleiter:	Prof. Dr. Jürgen Stember
Kontaktadresse:	Hochschule Harz, Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. Jürgen Stember E-Mail: <a href="mailto:jstember@hs-harz.de">jstember@hs-harz.de</a>
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Mit einer ersten multinational angelegten DACH-Studie sollen die Wirkungen von E-Government in Deutschland, der Schweiz und in Österreich besser erforscht werden. Das Ziel der Studie besteht dementsprechend in einem empirischen Vergleich der Länder hinsichtlich der Umsetzungen von Messverfahren und Erarbeitung von Ergebnissen auf staatlicher und kommunaler Ebene. Die Ergebnisse der Studie, an der rund 180 Verwaltungen teilgenommen haben, werden exklusiv auf der CeBIT 2016 in Hannover vorgestellt.
Laufzeit:	08/2015 bis 04/2016
Auftraggeber, Förderer:	Materna GmbH, Dortmund

---

Partner: Fachhochschule Kärnten, Österreich  
Berner Fachhochschule, Schweiz

---

**WiBeWe**

---

Thema: Wissenschaftliche Begleitung „Gesamtstrategie Wernigerode“

---

Projektleiter: Prof. Dr. Jens Weiß

---

Kontaktadresse: Hochschule Harz  
Domplatz 16, 38820 Halberstadt  
Prof. Dr. Jens Weiß  
E-Mail: [jweiss@hs-harz.de](mailto:jweiss@hs-harz.de)  
Internet: <https://www.hs-harz.de/jweiss/uebersicht/>

---

Mitarbeiter: 1 studentischer Mitarbeiter

---

Kurzbeschreibung: Wissenschaftliche Begleitung des Projektes „Wernigerode 2030“ zur Entwicklung einer Gesamtstrategie und Implementierung einer strategischen Steuerung in der Stadt Wernigerode.

---

Laufzeit: 10/2015 bis 12/2016

---

Auftraggeber, Förderer: Stadt Wernigerode

---



	18 mitwirkende Studierende
Kurzbeschreibung:	<p>In dem vorliegenden Evaluationsbericht wird der Stand der Doppik-Einführung in den 133 betroffenen Gebietskörperschaften Sachsen-Anhalts untersucht. Hierzu wurden eine quantitative Online-Befragung, vertiefende Interviews und weitere Analysen durchgeführt. Die flächendeckende Einführung der Doppik in den Kommunen Sachsen-Anhalts zum 01.01.2013 bzw. 01.01.2014 konnte nicht realisiert werden. Ein großer Teil der Kommunen – ca. zwei Drittel der über 100 Kommunen, die in der Untersuchung erfasst wurden – hat nach eigenen Angaben die Doppik-Einführung noch nicht abgeschlossen. Die Überschreitung der Stichtage ist aber im Gesamtblick der Reform ein eher nachrangiges Versäumnis. Es ist zu erwarten, dass alle Kommunen, die noch nicht auf die Doppik umgestellt haben, dies in einem angemessenen Zeitraum tun werden.</p> <p>Bericht verfügbar unter <a href="http://www.doppik-lsa.de">www.doppik-lsa.de</a></p>
Laufzeit:	09/2013 bis 07/2014
Partner:	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt

### Haushaltskonsolidierung in Kommunen

Thema:	Haushaltskonsolidierung in Kommunen
Projektleiter:	Prof. Dr. Jens Weiß
Kontaktadresse:	<p>Hochschule Harz  Domplatz 16, 38820 Halberstadt  Prof. Dr. Jens Weiß  E-Mail: <a href="mailto:jweiss@hs-harz.de">jweiss@hs-harz.de</a></p>
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	<p>Spätestens seit der Ökonomisierung der Gesellschaft Anfang der 1970er Jahre die öffentlichen Verwaltungen erfasst hat, wird von Politik und Verwaltungen in Kommunen eine deutliche Verbesserung ihrer Wirtschaftlichkeit gefordert. Im Zeitraum von 1970 bis 2010 haben sich derweil die Schulden der kommunalen Gebietskörperschaften in Deutschland versechsfacht. Es verwundert daher nicht, dass in der aktuellen Fachdiskussion Konsens darüber herrscht, dass die deutschen Kommunen ein strukturelles Problem mit ihren Finanzen haben – auch wenn dann die Einschätzungen zur Bedeutung endogener und exogener Faktoren und somit auch die Handlungsempfehlungen deutlich auseinandergehen.</p> <p>Der Sammelband Strategische Haushaltskonsolidierung in Kommunen gibt einen Überblick über aktuelle Ansätze zur strategischen, das heißt an mittel- und langfristigen Zielstellungen orientierten, Konsolidierung der Haushalte in deutschen Kommunen. Die Konsolidierung kommunaler Haushalte, so zeigt sich, ist ein anspruchsvolles Projekt, das je nach Perspektive erhebliche Selbstorganisations-, Führungs- und Steuerungskompetenzen erfordert.</p> <p>Vgl. Jens Weiß (Hrsg): Strategische Haushaltskonsolidierung in Kommunen, Wiesbaden 2014</p>

---

Laufzeit:	02/2013 bis 12/2014
-----------	---------------------

---

Auftraggeber, Förderer:	Vancore Group, Schmidt-Jortzig/ Petersen/ Penzlin
-------------------------	---

---

### **Newsletter-Marketing in kommunalen Wirtschaftsförderungen**

---

Thema:	Newsletter-Marketing in kommunalen Wirtschaftsförderungen
--------	---

---

Projektleiter:	Prof. Dr. André Göbel
----------------	-----------------------

---

Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. André Göbel E-Mail: agoebel@hs-harz.de Internet: <a href="http://egov.hs-harz.de">http://egov.hs-harz.de</a>
-----------------	---

---

Mitarbeiter:	1 wissenschaftlichen Mitarbeiter, Teilzeit
--------------	--

---

Kurzbeschreibung:	Erörterung von der technischen, organisatorischen und personellen Rahmenbedingung von Newsletter-Marketing in der kommunalen Wirtschaftsförderung.
-------------------	--

---

Laufzeit:	07/2014 bis 10/2014
-----------	---------------------

---

Auftraggeber, Förderer:	WiföLAB-Netzwerk
-------------------------	------------------

---

Partner:	Über 50 aktive/vertragliche Wirtschaftsförderungen
----------	--

---

### **Prozess- und Kundendatenmanagement kommunaler Verwaltungen & Wirtschaftsförderungen**

---

Thema:	Prozess- und Kundendatenmanagement kommunaler Verwaltungen & Wirtschaftsförderungen
--------	---

---

Projektleiter:	Prof. Dr. André Göbel
----------------	-----------------------

---

Kontaktadresse:	Hochschule Harz Domplatz 16, 38820 Halberstadt Prof. Dr. André Göbel E-Mail: agoebel@hs-harz.de
-----------------	--

---

Mitarbeiter:	17 Studierende 2 studentische Mitarbeiterinnen
--------------	---

---

Kurzbeschreibung:	Das Projekt untersuchte auf Basis moderner Methoden des Prozess- und Kundendatenmanagements in Gruppen von 3-4 Studierenden exemplarische Verfahren in der Kundenkommunikation einer kommunalen und einer landeseigenen Wirtschaftsförderung. Ziel war die Prüfung des Einsatzes der De-Mail, entsprechend dem De-Mail-Gesetz des Bundes. Darauf aufbauend wurde ein Modell für die Optimierung der untersuchten Prozesse durch den Einsatz von De-Mail entwickelt. Darüber hinaus wurde flankierend eine deutschlandweite
-------------------	--

---

---

	Befragung von Kommunen ab 30.000 Einwohnern zum Einsatz der De-Mail realisiert. Aus dem Gesamtprojekt heraus gelang die Auszeichnung mit dem bundesweit ausgeschriebenen „FP De-Mail-Award 2015“ (5.000 Euro)
Laufzeit:	03/2014 bis 01/2015
Auftraggeber, Förderer:	IB – Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt Stadt Halberstadt Mentana-Claimsoft GmbH
Partner:	brain-SCC GmbH, PICTURE GmbH

---

### 2.2.3 Publikationen

#### Prof. Dr. habil. Birgit Apfelbaum

Apfelbaum, B. (2014): Die „lernende Kommune“ – Teil I: Das Planungszellenverfahren. Zivilgesellschaft und Kommunalverwaltung entwickeln gemeinsam Handlungskompetenzen für Bürgerbeteiligung. In: apf – Ausbildung – Prüfung – Fachpraxis. Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung, H. 12, S. 353–363.

Apfelbaum, B.: Eine Chance für die „lernende Kommune“? Neu: Erstellung eines Bürgergutachtens in Sachsen-Anhalt (PUBLICUS 2014.5, 19-21). Online verfügbar: <http://www.publicus-boorberg.de>.

Apfelbaum, B./ Schatz, T. (2014): Jeder will alt werden, keiner will alt sein. Altersbilder als Schlüssel für die Konzeption von Beratungsangeboten zur Förderung der selbstständigen Lebensführung im Alter. In: Pasternack, P./ Maue, I. (Hrsg.): Lebensqualität entwickeln in schrumpfenden Regionen. Die Demographieexpertisen der Wissenschaft in Sachsen-Anhalt. Für die Expertenplattform „Demographischer Wandel in Sachsen-Anhalt“. 11. Auflage. Lutherstadt Wittenberg: Schriftenreihe des WZW, S. 149–151.

Apfelbaum, B./ Schatz, T. (2014): Selbstständiges Wohnen im Alter. Die Wohnungswirtschaft als Ankerakteur einer „sorgenden Gemeinschaft“. In: DW DIE WOHNUNGSWIRTSCHAFT, H. 6, S. 20-22.

Apfelbaum, B./ Schatz, T. (2014): Demografischer Wandel: Chancen nutzen. Die Wohnungswirtschaft als Ankerakteur kommunaler Demografiepolitik (PUBLICUS 2014.4, 22 23). Online verfügbar: <http://www.publicus-boorberg.de>.

Apfelbaum, B./ Uthe, A.-D. (2014): Toward quality assurance in public participation projects as exemplified by a citizen survey. In: Journal of Society and Natural Resources 23.

Apfelbaum, B. (2015): Und wenn Sie jetzt so an die Zukunft denken. Interaktive Verfahren der Elizitierung von Selbstkonzepten der Annahme technischer Unterstützung und Beratung im Alter. In: da Sila, V./Rössler, A. (Hrsg.) (2015): Sprachen im Dialog. Festschrift für Gabriele Berkenbusch. Berlin: Edition tranvía, S. 216–231.

Apfelbaum, B./Reinboth, C./Schäfer, J./Schatz, T. (2015): Zum Einfluss der Darstellung von Rollenvorbildern auf die Mensch-Technik-Interaktion im demografischen Wandel. In: Knaut, M. (Hrsg.) (2015): 16. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz. Berlin: BWV, S. 354–359.

Apfelbaum, B./Weiß, J./Schatz, T. (2015): Beruf und Pflege vereinbaren. Ein Leitfaden für Kommunalverwaltungen. Hochschule Harz, Projekt LEB.

#### Prof. Dr. Frank Altemöller

Altemöller, F. (2015): A Future for Multilateralism? New Regionalism, Counter-Multilateralism and the Perspectives for the World Trading System after the Ministerial Conference in Bali. In: Global Trade and Customs Journal 10, H. 1, S. 42–53.

Altemöller, F. (2015): Das Welthandelssystem nach der Ministerkonferenz in Bali. Eine Zukunft für den Multilateralismus? In: Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht EuZW, S. 135–145.

Altemöller, F. (2015): Leadership and Management Development: Meeting the Challenges of Economic Integration. In: Global Trade and Customs Journal 10, 7 & 8, S. 258–268.

Altemöller, F. (2015): Wirtschaftliche Integration stärken – Veränderung gestalten: Wissensmanagement in europäischer und internationaler Perspektive. In: Stember, J./ Grieger, R. (Hrsg.): Wissensmanagement in öffentlichen Verwaltungen. Schriftenreihe der Hochschule Harz “Forschungsbeiträge zum Public Management”, S. 347–368.

### **Prof. Dr. Wolfgang Beck**

Beck, W. (2014): E-Government als Herausforderung für die deutsche Gesetzgebung. In: Stember, J. (Hrsg.): IT-orientierte Verwaltungsentwicklung. Berlin: LIT-Verlag, S. 155–183.

Beck, W. (2014): Kommunale Haushaltskonsolidierung als Herausforderung für die Kommunalaufsicht. In: Weiß, J. (Hrsg.): Strategische Haushaltskonsolidierung in Kommunen. Wiesbaden: Springer-Verlag, S. 39–57.

Beck, W. (2014): Neues Steuerungsmodell – Reformfrühling für die Kommunen. In: Bericht der Arbeitsgruppe Verwaltungs- und Kommunalreform (WS2013/2014) 13, H. 26, S. 9–15.

Beck, W. (2014): Zum Nutzen und Regelungsgehalt von Landesorganisationsgesetzen – Dargestellt am Entwurf eines Gesetzes über die Organisation der Landesverwaltung Sachsen-Anhalt und an anderen Landesorganisationsgesetzen. In: Bericht der Arbeitsgruppe Verwaltungs- und Kommunalreform (SoSe 2014) 13, H. 27, S. 11–25.

Beck, W./ Schürmeier, C. (2014): Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt, Kommentar, 46. Lieferung. Berlin: Erich-Schmidt-Verlag.

Beck, W./ Schürmeier, C. (2014): Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt, Kommentar, 47. Lieferung. Berlin: Erich-Schmidt-Verlag.

Beck, W./ Schürmeier, C. (2014): Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt, Kommentar, 48. Lieferung. Berlin: Erich-Schmidt-Verlag.

Beck, W. (2015): Recht, Ökonomie, Verwaltungsreform: Das Studiengangprofil des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften an der Hochschule Harz. In: apf (Zeitschrift für Ausbildung, Prüfung, Fortbildung), H. 1, S. 44–48.

Beck, W. (2015): Überlegungen zu den normativen Infrastrukturen der Wissensgesellschaft. In: Stember, J./ Grieger, R. (Hrsg.): Wissensmanagement in öffentlichen Verwaltungen. Neue Rahmenbedingungen, Instrumente und Pilotprojekte zur Bewältigung des demographischen Wandlungsprozesses. Berlin: LIT Verlag, S. 251–278.

Beck, W./ Schürmeier, C. (2015): Beihilferechtliche Aspekte der interkommunalen Zusammenarbeit (Schwerpunktthema). In: Arbeitsgruppe „Verwaltungs- und Kommunalreform“ 15, H. 29, S. 7–17.

Beck, W./ Schürmeier, C. (2015): DAI, DAWI und In-House-Vergabe – Aspekte eines komplexen Rechtsbereiches. Zur vergaberechtlichen Zulässigkeit sog. In-House Geschäfte (Schwerpunktthema). In: Arbeitsgruppe „Verwaltungs- und Kommunalreform“ 15, H. 28, S. 7–20.

### **Prof. Dr. Thorsten Franz**

Franz, T. (2014): Forstrecht. 3. Auflage. Remagen-Oberwinter: Verlag Kessel.

### **Prof. Dr. André Göbel**

Göbel, A. (2014): Aktuelle Studie: Wissensmanagement. Großes Handlungspotenzial für Kommunal- und Landesverwaltungen. <http://www.publicusboorberg.de/sixcms/detail.php?id=1097728> (Abruf 28.5.2015).

Göbel, A. (2014): Möglichkeiten einer gezielten Förderung der Zusammenarbeit von Hochschulen, Wirtschaft und Verwaltung. Darstellung am Beispiel des Aufbaus eines Innovationslabors für Wirtschaftsförderung an der Hochschule Harz. In: Lück-Schneider, D./ Kraatz, E. (Hrsg.): Kompetenzen für ein zeitgemäßes Public Management. Herausforderungen für Forschung und Lehre aus interdisziplinärer Sicht. Zum 25. Jubiläum der Glienicker Gespräche. 1. Auflage. Berlin: edition sigma, S. 197–210.

Göbel, A. (2014): Neues Hochschulzertifikat Wirtschaftsförderung erfolgreich an der Hochschule Harz gestartet. In: Bernardts, A. (Hrsg.) (2014): *apf Ausbildung-Prüfung-Fachpraxis*. Stuttgart: Richard Boorberg Verlag, S. 257–259.

Göbel, A. (2014): Strukturelle Ansätze und Herausforderung für Wissensmanagement auf Kommunalen Ebene. In: Lucke, J. von/ Wimmer, M./ Schweighofer, E. (Hrsg.): *Möglichkeiten einer gezielten Förderung der Zusammenarbeit von Hochschulen, Wirtschaft und Verwaltung. Darstellung am Beispiel des Aufbaus eines Innovationslabors für Wirtschaftsförderung an der Hochschule Harz*. Bonn: Köllen Verlag, S. 51–62.

Göbel, A./ Hesse, E. (2014): Geschäftsprozessmanagement in der Wirtschaftsförderung. Status Quo zu Notwendigkeiten, Anwendungen und Hemmnissen. In: Plödereder, E. (Hrsg.): *Informatik 2014. Big Data – Komplexität meistern; Tagung der Gesellschaft für Informatik*. Bonn: Ges. für Informatik (GI Edition Proceedings, 232), S. 1091–1106.

Göbel, A. (2015): Wissensmanagement in öffentlichen Verwaltungen. Ergebnisse einer empirischen Bestandsaufnahme. In: Stember, J./ Grieger, R. (Hrsg.): *Wissensmanagement in öffentlichen Verwaltungen. Neue Rahmenbedingungen, Instrumente und Pilotprojekte zur Bewältigung des demographischen Wandlungsprozesses*. Berlin: LIT Verlag, S. 61–90.

Göbel, A./Hentschel, R. (2015): Newslettermarketing in der kommunalen Wirtschaftsförderung. Online verfügbar: <http://wifoe-lab.hs-harz.de/index.php/partner-a-netzwerke/schriftenreihe/wifoe-wissen?download=92:wifoe-wissen-bd-4-newslettermarketing-in-der-wifoe>

### **Dr. Michael Grimberg**

Grimberg, M. (2014): Fallübung: Kommunalen Jahresabschluss. In: *apf, Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung* 40, H. 5, S. 7.

Grimberg, M. (2014): Fallübung: Staatliches Haushaltsrecht. In: *apf, Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung* 40, H. 9, S. 3.

Grimberg, M. (2014): Gemeindehaushaltsrecht Sachsen-Anhalt, Kommentar. In: *Kommunal- und Schul-Verlag (Hrsg.) (2014): Praxis der Kommunalverwaltung*. Wiesbaden: Kommunal- und Schul-Verlag, S. 230.

Grimberg, M. (2014): Rückstellungen im Neuen Kommunalen Haushaltsrecht. In: *apf, Zeitschrift für die staatliche und kommunale Verwaltung* 40, H. 4, S. 5.

Grimberg, M. (Hrsg.) (2014): *Staatliches und Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen, Fallübungen*. Ostbevern: Verlag Grimberg.

Grimberg, M. (2014): Teilentschuldung der kommunalen Haushalte in Sachsen-Anhalt. In: *Kommunal- und Schul-Verlag (Hrsg.) (2014): Praxis der Kommunalverwaltung*. Wiesbaden: Kommunal- und Schul-Verlag, S. 6.

Grimberg, M./ Bernhardt, H./ Mutschler, K./ Stockel-Veltmann, C. (Hrsg.) (2014): *Neues Kommunales Haushaltsrecht LSA Fachbuch mit praktischen Übungen und Lösungen*. 4. Auflage. Witten: Verlag Bernhardt.

### **RD Dr. Manfred Miller**

Miller, M. (2014): Die Kosten- und Leistungsrechnung in der öffentlichen Verwaltung. In: *Bürgermeisterzeitung Wien*, H. 7, S. 32–35.

Miller, M. (2014): Grundlagen des Verwaltungsmanagements: Führungsstile, Führungstechniken, Führungstheorien. In: *Bürgermeisterzeitung Wien*, H. 4, S. 28–33.

Miller, M. (2014): Grundlagen des Verwaltungsmanagements: Motivation, Anreizsysteme. In: *Bürgermeisterzeitung Wien*, H. 3, S. 28–32.

Miller, M. (2014): Grundlagen des Verwaltungsmanagements: Organisationstheorie und Organisationspraxis, Teil 1. In: *Bürgermeisterzeitung Wien*, H. 8-9, S. 30–33.

Miller, M. (2014): Grundlagen des Verwaltungsmanagements: Organisationstheorie und Organisationspraxis, Teil 2. In: Bürgermeisterzeitung Wien, H. 10, S. 30–33.

Miller, M. (2014): Grundlagen des Verwaltungsmanagements: Organisationstheorie und Organisationspraxis, Teil 3. In: Bürgermeisterzeitung Wien, H. 11, S. 30–33.

Miller, M. (2014): Grundlagen des Verwaltungsmanagements: Organisationstheorie und Organisationspraxis, Teil 4. In: Bürgermeisterzeitung Wien, H. 12, S. 31–33.

Miller, M. (2014): Grundlagen des Verwaltungsmanagements: Personalrekrutierung. In: Bürgermeisterzeitung Wien, H. 6, S. 30–33.

Miller, M. (2014): Zur Frage der Mehrstufigkeit der Landesverwaltung in Sachsen-Anhalt und Deutschland. In: Bürgermeisterzeitung Wien, 1-2, S. 30–33.

Miller, M. (2015): Grundlagen des Verwaltungsmanagements: Management-by-Techniken. In: Bürgermeisterzeitung Wien, H. 5, S. 28–31.

### **Prof. Dr. André Niedostadek**

Niedostadek, A. (2014): Handels- und Gesellschaftsrecht für Dummies. Prüfungstrainer. Weinheim: Wiley VCH.

Niedostadek, A. (2014): Rechtskultur X.0. In: Neue Juristische Wochenschrift, H. 49, S. (Editorial).

Niedostadek, A. (2014): Zwischen Orient und Okzident: Mediation in der Türkei. In: Die Wirtschaftsmediation, S. 54–55.

Niedostadek, A. (2014): Rechtsklugheit im digitalen Zeitalter. In: NJW-aktuell, H. 41, S. 14.

Niedostadek, A./ Schmidt, R. (2014): Außergerichtliche Konfliktlösung am Arbeitsplatz. Impulse aus Südafrika. In: Die Wirtschaftsmediation, H. 2, S. 58–59.

Niedostadek, A. (2014): Mediation bei Arbeitsplatzkonflikten und der Grundsatz der Freiwilligkeit. In: Zeitschrift für Konfliktmanagement, S. 55–58.

Niedostadek, A. (2014): The German Mediation Act. An Overview. In: New York Dispute Resolution Lawyer 7, H. 1, S. 48 ff.

Niedostadek, A. (2014): Zur Mediation verdonnert. Ein Fall für den Betriebsrat? In: Die Wirtschaftsmediation, H. 1, S. 52 ff.

Niedostadek, A. (2014): Zur Einsicht der Presse in Unterlagen des Aufsichtsrats. In: Der Aufsichtsrat, H. 2, S. 24–25.

Niedostadek, A. (2015): BGB für Dummies. 3. Auflage. Weinheim: Wiley VCH.

Niedostadek, A. (2015): Cyberkriminalität: Neue Rechtsentwicklungen zur IT-Sicherheit. In: die bank, H. 1, S. 59–61.

Niedostadek, A. (2015): Großbritannien: Mediation im Gewerblichen Rechtsschutz. In: Die Wirtschaftsmediation, H. 1, S. 56–57.

Niedostadek, A. (2015): Mediation international - Erfolgsmodell oder Ladenhüter? In: Mediator, H. 3, S. 20–22.

### **Prof. Dr. Christian Roschmann**

Roschmann, C. (2015): Rechtstransfer nach Afrika? In: Zeitschrift für Afrikanisches Recht, S. 317–350.

### **Prof. Dr. Andreas Schmid**

Schmid, A. (2014): Die Reform des Haushalts- und Rechnungswesens nimmt keinen Einfluss auf die politische Steuerung – Ergebnisse einer empirischen Analyse und Bewertung. In: *Der Moderne Staat*, H. 1, S. 193–214.

Schmid, A./ Hanisch, B. (2015): Public Project Management: Das institutionelle Scheitern von Projekten. In: *Projektmanagement aktuell* 2, H. 2, S. 15–22.

Schmid, A./Schäfer, E. (2015): Die elektronische Akte im SGB II. In: Horváth, P./ Michel, U. (Hrsg.): *Controlling im digitalen Zeitalter*. Stuttgart: Schäfer, Poeschel, S. 209–218.

### **Prof. Dr. Thomas Schneidewind**

Schneidewind, T. (2014): Sparen um jeden Preis? Wie zwingend ist die Haushaltskonsolidierung für deutsche Kommunen? In: Weiß, J. (Hrsg.) : *Strategische Haushaltskonsolidierung in Kommunen*. Wiesbaden: Springer VS-Verlag, S. 11–38.

### **Prof. Dr. Jürgen Stember**

Stember, J. (Hrsg.) (2014): *IT-orientierte Verwaltungsentwicklung. Neue Rahmenbedingungen, Instrumente und Strategien mit besonderem Fokus auf den Bauaufsichtsbereich*. Berlin: LIT Verlag.

Stember, J./ Neutzner, M. (2014): *IT-orientierte Verwaltungsentwicklung in der Bauaufsicht*. In: Stember, J. (Hrsg.): *IT-orientierte Verwaltungsentwicklung. Neue Rahmenbedingungen, Instrumente und Strategien mit besonderem Fokus auf den Bauaufsichtsbereich*. Berlin: LIT Verlag, S. 113.

Stember, J./Grieger, R. (Hrsg.) (2015): *Wissensmanagement in öffentlichen Verwaltungen*. Berlin: LIT-Verlag.

### **Prof. Dr. Anne-Dore Uthe**

Uthe, A.-D./ Apfelbaum, B. (2014): Toward quality assurance in public participation projects as exemplified by a citizen survey. In: *Journal of Society and Natural Resources* 23.

### **Prof. Dr. Jens Weiß**

Weiß, J. (2014): Evaluation der DOPPIK-Einführung in den Kommunen des Landes Sachsen Anhalt. Schriftenreihe Local Government Transformation des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften Hochschule Harz, Halberstadt: Hochschule Harz.

Weiß, J. (Hrsg.) (2014): *Strategische Haushaltskonsolidierung in Kommunen*. Wiesbaden: Springer VS-Verlag.

Weiß, J. (2014): Strategische Steuerungspotenziale und ungenutzte Möglichkeiten zur Konsolidierung kommunaler Haushalte. In: Weiß, J. (Hrsg.): *Strategische Haushaltskonsolidierung in Kommunen*. Wiesbaden: Springer VS-Verlag, S. 81–104.

Weiß, J. (2014): Zur Notwendigkeit strategischer Konsolidierung. In: Weiß, J. (Hrsg.) (2014): *Strategische Haushaltskonsolidierung in Kommunen*. Wiesbaden: Springer VS-Verlag, S. 1–8.

Weiß, J./ Knobloch, M. (2014): Prozessmanagement als Instrument strategischer Konsolidierung in Kommunen. In: Weiß, J. (Hrsg.): *Strategische Haushaltskonsolidierung in Kommunen*. Wiesbaden: Springer VS-Verlag, S. 279–302.

Weiß, J. (2015): Konsens im Rat erzielen Vertrauen ist die Basis. Haushalt 2.0. Strategien für die Nachhaltige Konsolidierung. in: *Sonderheft edition der gemeinderat*, S. 21–25.

Weiß, J. (2015): Vertrauen ist die Basis. In: *der gemeinderat* 12, H. 1, S. 34.

Weiß, J. (2015): Wissen in öffentlichen Verwaltungen – zwischen Bürokratie und Management. In: Stember, J./ Grieger, R. (Hrsg.): Wissensmanagement in öffentlichen Verwaltungen. Neue Rahmenbedingungen, Instrumente und Pilotprojekte zur Bewältigung des demographischen Wandlungsprozesses. Berlin: LIT Verlag, S. 207–250.

Weiß, J./Peters, G. (2015): Strategische Steuerung: Gemeinsam zum Ziel. In: Kommune 21, H. 3, S. 52–53.

Weiß, J./ Soyka, G. (2015): Die StädteRegion Aachen – Kommunale Integration zwischen Wirtschaftlichkeit und Repräsentation, Lehrfallstudie mit Teaching Notes. Gütersloh.

Weiß, J./ Soyka, G. (2015): Haushaltskonsolidierung im demographischen Wandel, Lehrfallstudie mit Teaching Notes. Gütersloh.

Weiß, J./ Tschorn, J. (2015): Web 2.0-Anwendungen in den Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt. In: Schriftenreihe Local Government Transformation des Fachbereichs Verwaltungswissenschaften Hochschule Harz, H. 3.

## 2.2.4 Wissenschaftliche Vorträge

### Prof. Dr. Frank Altemöller

Altemöller, F.: Leadership and Management Development; Meeting the Challenges of Economic Integration. Vortrag im Rahmen des Projekts: Pro-Poor growth and promotion of employment in Nigeria programme (SEDIN) and the EU project “Strengthening Nigeria’s Trade Support Institutions programme (SNTSI). Universität Münster, 16.06.2015.

Altemöller, F.: Political and Legal Transfer in the EU-African Trade Relations. Vortrag auf der Jahrestagung der African Law Association. Hochschule Harz, Wernigerode, November 2015.

### Prof. Dr. Birgit Apfelbaum

Apfelbaum, B.: Bürgerbeteiligung und vernetzte Kooperation als Chance für die „lernende Verwaltung“. Abschlussveranstaltung „LernStadt – Lernende Stadtverwaltungen in Sachsen-Anhalt“, Magdeburg, 24.11.2014.

Apfelbaum, B.: Von komoserv bis Silver Clips – Bericht aus Demografieprojekten am Fachbereich Verwaltungswissenschaften. Netzwerktreffen „Nachhaltigkeit in Kommunen“, Halberstadt, 08.09.2014 - 09.09.2014.

Apfelbaum, B./ Schatz, T.: Klimaanpassung und die Kommunikation mit älteren Menschen. Workshop des Wuppertal Institut „Klimafolgenanpassung und sozial-demographischer Wandel“, Wernigerode, 09.04.2014.

Apfelbaum, B./ Schatz, T.: Senioren-Technik-Botschafter. Rollenvorbilder in der Wissensvermittlung. Posterpräsentation auf dem Kongress für Geriatrie und Gerontologie „Stress und Altern“ – Chancen und Risiken, Halle (Saale), 24.09.2014 - 27.09.2014.

Apfelbaum, B.: Die pflegesensible Verwaltung. Ergebnisse der Bedarfsermittlung in der Stadtverwaltung Wernigerode. Transferworkshop. Wernigerode, 04.11.2015.

Lebenslagenorientiertes Entwicklungs- und Bedarfskonzept“ (LEB) Wernigerode. Entwicklung eines bedarfsorientierten Handlungskonzeptes zur Vereinbarkeit von Beruf und der Pflege Angehöriger für die Stadt Wernigerode. Tag der Demografieforschung an der HS Harz. Wernigerode, 15.04.2015.

Apfelbaum, B.: komoserv – Servicepartnernetzwerke für Seniorinnen und Senioren. Tag der Demografieforschung an der HS Harz. Wernigerode, 15.04.2015.

Apfelbaum, B.: Projekt „Lebenslagenorientiertes Entwicklungs- und Bedarfskonzept“ (LEB) Wernigerode. Entwicklung eines bedarfsorientierten Handlungskonzeptes zur Vereinbarkeit von Beruf und der Pflege Angehöriger für die Stadt Wernigerode. Praxismesse Zukunftsnetzwerk. Halberstadt, 03.06.2015.

Apfelbaum, B.: Silver Clips. Oma Lust auf Technik machen Ergebnisse und Erfahrungen aus dem ersten Crowdfunding-Projekt an der Hochschule Harz. Forschungsshow. Wernigerode, 06.05.2015.

### **Prof. Dr. Wolfgang Beck**

Beck, W.: Administrative, social and economic challenges in (East-) Germany. Silesian University, Opava, Tschechien, 11.03.2014 - 14.03.2014.

Beck, W.: Die Erledigung öffentlicher Dienstleistungen im Wege der In-House-Vergabe. Impulsreferat auf der Praxismesse Zukunftsnetzwerk 2015, Fachbereich Verwaltungswissenschaften. Hochschule Harz, Halberstadt, 03. Juni 2015.

Beck, W.: Legal Integration in Europe 2015. Lehrveranstaltung an der Schlesischen Universität in Opava, Faculty of Public Policies. Opava, Tschechien, 09. März - 13. März 2015.

Beck, W.: Legal Integration in Europe 2015. Lehrveranstaltungen an der Universität in Lodz, Juristische Fakultät. Lodz, Polen, 23. Februar - 27. Februar 2015.

Beck, W.: Local Democracy and Local Self-Government in Central Europe. Lehrveranstaltung an der Schlesischen Universität in Opava, Faculty of Public Policies. Opava, Tschechien, 02. November - 06. November 2015.

Beck, W.: Moderation einer Diskussionsveranstaltung anlässlich des Besuch von Prof. Tryna van Niekerk (Head of Dep. of Government Management, Faculty of Management Sciences. Meeting der Austauschstudierenden und DozentInnen zur Kooperation zwischen dem Fachbereich Verwaltungswissenschaften und der Central University of Technology (Bloemfontein, Südafrika). Hochschule Harz, Halberstadt, 12. Juli 2015.

### **Prof. Dr. Thorsten Franz**

Franz, T.: Entwicklungen des Städtebaurechts. Magdeburg, 06.11.2015

### **Prof. Dr. André Göbel**

Göbel, A.: De-Mail für kommunale Verwaltungsprozesse. Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt. Magdeburg, 17.07.2014.

Göbel, A.: De-Mail für kommunale Wirtschaftsförderungen. Forschungslehrprojekt zu Prozess- und Kundendatenmanagement zwischen Unternehmen und Kommunen. Hederslebener Runde. Quedlinburg, 28.04.2014.

Göbel, A.: Einsatz von Social Media Instrumenten in der kommunalen Wirtschaftsförderung. 12. Tagung der Wirtschaftsförderer in der Industrie- und Handelskammer Erfurt. Erfurt, 19.06.2014.

Göbel, A.: Entwicklungen und Perspektiven des E-Government in Deutschland. 2. MPA-Forum am Fernstudieninstitut Berlin, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Berlin, 13.06.2014.

Göbel, A.: Entwicklungen und Perspektiven des E-Government. Fraunhofer FOKUS. Berlin, 27.06.2014.

Göbel, A.: Öffentliche Verwaltung. Förderer oder Bremser regionaler Wirtschaftsentwicklung? Vergabe des Kommunalwissenschaftlichen Preises der Carl und Anneliese Goerdeler-Stiftung. Colloquium Wissenschaft und Praxis. Stadt Leipzig, Neues Rathaus Leipzig, 03.02.2014.

Göbel, A.: Wirtschaftsförderung mit De-Mail. Notwendigkeiten und Chancen für Verwaltungen als Standortfaktoren der Wirtschaft. Sichere und rechtsverbindliche Kommunikation zwischen Wirtschaft und Verwaltung?! Wirtschaftsrat der CDU, Landesgruppe Sachsen-Anhalt. Magdeburg, 10.09.2014.

Göbel, A.: Wissensmanagement in der Kommunalverwaltung. Notwendigkeiten und Status Quo. ARTIE-Netzwerk, Osterholz, 16.10.2014.

Göbel, A.: Wissensmanagement in Kommunen. Strukturelle Ansätze und Herausforderungen. Gemeinsame Fachtagung der Verwaltungs- und Rechtsinformatik. Fraunhofer FOKUS. Gesellschaft für Informatik, Berlin, 23.01.2014.

Göbel, A.: Wissensmanagement im Politikbetrieb. Expertenanhörung & Auftaktworkshop für Bedarfserhebung. Deutscher Bundestag, SPD-Fraktion, Berlin, 2014.

Göbel, A./ Hesse, E.: Geschäftsprozessmanagement in der Wirtschaftsförderung. Status Quo zu Notwendigkeiten, Anwendungen und Hemmnissen. Workshop Prozessmanagement im öffentlichen Sektor. Universität Stuttgart, Gesellschaft für Informatik, Stuttgart, 23.09.2014.

Göbel, A.: Methoden und Technologien in der kommunalen Wirtschaftsförderung. Harzer Fortbildungen für die Wirtschaftsförderung. Informationstagung. Hochschule Harz, Halberstadt, 14.04.2015.

Göbel, A.: Unternehmensbefragungen. Zwecken, Methoden und Erfolgsfaktoren. KGSt Seminare. Kassel, 20.01.2015.

Göbel, A.: Wirtschaftsförderung gut gemacht. Forschungsshow der Hochschule Harz. Hochschule Harz, Wernigerode, 06.05.2015.

Göbel, A.: Wirtschaftsförderung trifft Technik. Wie IT die Zukunft der Verwaltung verändert. Tag der offenen Tür der Hochschule Harz. Hochschule Harz, Halberstadt, 06.06.2015.

Göbel, A./ Bieker, L./ Kochel, A.: Prozess- und Datenmanagement in der Wirtschaftsförderung. Forschungslehrprojekt am Beispiel des Einsatzes der De-Mail. Hochschule Harz, Halberstadt, 03.06.2015.

Göbel, A./ Habel, F.-R./ Reinhardt, M./ Vogler, J./ Scheffler, S./ Gelhausen, G./ Philipeit, R.: Der steinige Weg zur Online-Verwaltung. Standardisiertes E-Government kann mit Sicherheit punkten! CeBIT future talk. Deutsches Institut für künstliche Intelligenz. CeBIT, Hannover, 17.03.2015.

Göbel, A./ Hesse, E.: Geschäftsprozessmanagement in der Wirtschaftsförderung. Status Quo zu Notwendigkeiten, Anwendungen und Hemmnissen. Workshop Business Process Management im öffentlichen Sektor. INFORMATIK 2014, Gesellschaft für Informatik, Universität Stuttgart, Stuttgart, 23.09.2015.

Göbel, A./ Sackmann, R./ Theel, H.-L./ Wolf, J.: Demografischer Wandel und politische Strukturen. Demokratiekongress. Politisches Bildungsforum Sachsen-Anhalt, Konrad Adenauer Stiftung, Magdeburg, 28.10.2015.

#### **Prof. Dr. Ulrich Kazmierski**

Kazmierski, U.: Lernen und Kommunizieren: Bürokratische Strukturen, Spieltheorie und Fußball. Forschungssemesterpräsentation. Wernigerode, 20.05.2015.

#### **Prof. Dr. André Niedostadek**

Niedostadek, A.: Risk Management by Mediation. Pardubice, Tschechien, 16.04.2014.

Niedostadek, A.: Zukunftsaufgabe „Mediationsvergleichung“. Was wir von anderen lernen können (oder auch nicht). Ludwigsburg, 15.12.2015.

#### **Prof. Dr. Christian Roschmann**

Roschmann, C.: International Investment Protection and the Rule of Law. International Forum on Investment Protection, Ministry of Foreign Affairs, Republic of Djibouti and Konrad Adenauer Stiftung. Djibouti, 30.11. 2015.

Roschmann, C.: Legal Transfers and Development. Legal Transfer in Africa, Gesellschaft für Afrikanisches Recht. Hochschule Harz, Wernigerode, 07.11.2015.

**Prof. Dr. Andreas Schmid**

Schmid, A.: Das institutionelle Scheitern von Projekten im öffentlichen Sektor. Berlin, 17.September 2015.

**Prof. Dr. Jürgen Stember**

Stember, J.: Change Management in Kommunalverwaltungen. Personalleitertreffen, Projekt BWSA, Halle / Saale, 03.03.2014.

Stember, J.: Das Zentrum für Wirtschaftsförderung als Beispiel für Forschung an FH. Rektorenkonferenz der Hochschulen für den öffentlichen Dienst, Saarbrücken, 16.10.2014.

Stember, J.: Ergebnisse des Pilotprojektes „Wissensmanagement“. Personalleitertreffen der Ressorts in Sachsen-Anhalt, Magdeburg, 16.07.2014.

Stember, J.: Ergebnisse des Pilotprojektes „Wissensmanagement“. Minister und Runde der Abteilungsleiter im MLU, Magdeburg, 03.07.2014.

Stember, J.: ProzessIDee – Ergebnisse des Forschungsprojekts Prozessmanagement in Kommunalverwaltungen. Leiter der Sektion „Public Sector“ der Deutschen Post, Bonn, 22.01.2014.

Stember, J.: Regionalisierung aus wissenschaftlicher Sicht. Regionalkonferenz, Rheine, 02.10.2014.

Stember, J.: Über die Attraktivität der Verwaltungen für die Generation Y. Abschlussprojekt der kommunalen Personalleiter (Projekt der BWSA), Halberstadt, 09.10.2014.

Stember, J.: „Wirtschaftsförderung eGovernment“. Workshop FH Kärnten, Villach, Kärnten, 13.06.2014.

Stember, J.: Wirtschaftsförderung und Weiterbildung. Methoden und Technologien in der Kommunalen Wirtschaftsförderung, Halberstadt, 10.02.2014.

Stember, J./ Klähn, C.: Forschungsergebnisse Wissensmanagement. Referatsleitertreffen im MLU, Magdeburg, 28.01.2014.

Stember, J.: Neue Anforderungen und Herausforderungen für die Praxis und die Hochschulen. Halberstadt, 03.06.2015.

Stember, J.: Aktuelle Entwicklung im E-Government. Bad Oeynhausen, 22.04.2015.

Stember, J.: E-Government und eVergabe. Halberstadt, 25.03.2015.

Stember, J.: E-Government und GIS. Halle (Saale), 09.04.2015.

Stember, J.: Projektarbeiten Modellkommune Halle. Halle (Saale), 19.02.2015.

Stember, J.: Vorstellung der empirischen Studie „E-Government-Gesetz“. Hannover, 18.03.2015.

Stember, J.: Wirtschaftsförderungs-Cockpit. Halberstadt, 14.04.2015.

Stember, J.: Wirkungen von E-Government. Eine Forschungsskizze. Workshop der Modellkommunen. Halberstadt, 24.06.2015

Stember, J.: Wissensmanagement. Magdeburg, 24.11.2015 und 25.11.2015

**Prof. Dr. Anne-Dore Uthe**

Uthe, A.-D.: Toward quality assurance in public participation projects as exemplified by a citizen jury. Citizen survey. ISSRM 2015: 20th International Symposium on Society and Resource Management, Hannover, 10.06.2014.

### **Prof. Dr. Jens Weiß**

Weiß, J.: Strategische Steuerung in Kommunen – mit Nachhaltigkeitszielen? Netzwerktreffen Nachhaltigkeit in Kommunen, Halberstadt, 10.09.2014.

Weiß, J.: Strategische Steuerung in Kommunen. KGSt-Forum 2014. Dresden, 17.09.2014.

Weiß, J.: Strategic Management in German Municipalities: International Conference on Public Policy. Panel Strategic management and public policy. Milan, Italy, 01.07.2015.

Weiß, J.: Austerity Budgets and Municipal Amalgamation: The German Experience. Financial Management Institute of Canada (fmi). Victoria, Canada, 19.11.2015.

Weiß, J.: Is politicization a threat to local government performance? First comparative views on municipalities in Canada and Germany. School of Public Administration. University of Victoria, Canada, 28.10.2015.

Weiß, J.: Trust, mental models and rationality in public organizations: The example of strategic management in German municipalities. Department of Economics. University of Victoria, Canada, 04.11.2015.

## **2.2.5 Sonstiger Wissenstransfer**

### **Prof. Dr. Frank Altemöller**

- Projekt: Leadership und Management Development: Herausforderungen für Unternehmen und die öffentlichen Verwaltung 2015: Hochschule Harz, Projekt in Kooperation mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung sowie der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, Projekt im Rahmen der Projektwoche
- Lehrauftrag an der Ostfalia, Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fachbereich Recht, Titel der Veranstaltung: Das Recht des EU Binnenmarktes, WS 2015/16, 2 SWS
- Mitglied des Editorial Teams des Voronezh Law Journal, herausgegeben von der Voronezh State University/Russland, Department of European and International Law

### **Prof. Dr. habil. Birgit Apfelbaum**

- Posterpräsentation auf der Forschungsshow an der Hochschule Harz in Wernigerode, Thema: “ Von komoserv bis Silver Clips - Demografischer Wandel als Impuls für Soziale Innovation im Kommunalen Raum

### **Prof. Dr. Wolfgang Beck**

- Vergleichendes Gutachten im Berufungsverfahren „Professur für Rechtswissenschaften, insbesondere Eingriffsrecht und materielles Recht“, Fachhochschule Polizei Sachsen-Anhalt in Aschersleben, Dezember 2014.
- Sachverständiges Mitglied der Enquete-Kommission „Öffentliche Verwaltung konsequent voranbringen – bürgernah und zukunftsfähig gestalten“ Landtag von Sachsen-Anhalt (seit 2012).
- Beratendes Mitglied der Visitationsgruppe im Probstsprenkel Stendal-Magdeburg, Evangelische Kirche Mitteldeutschland (seit September 2014).

### **Prof. Dr. André Göbel**

- Mitglied im Programmkomitee: Gemeinsame Fachtagung der Verwaltungs- und Rechtsinformatik. Fraunhofer FOKUS. Gesellschaft für Informatik. Berlin, 23.01.2014.
- Co-Chair: Wissenschaftliche Konferenz „BPM im Öffentlichen Sektor“, 10.04.2014, Bern (Schweiz).
- Mitglied im Program Committee: International Conference on eDemocracy & eGovernment, 08.04.2014-10.04.2014, Quito (Ecuador).
- Mitglied im Vorstand von PubliCConsult – Institut für Verwaltungsmanagement.
- Mitglied im Leitungsgremium der FG Verwaltungsinformatik in der Gesellschaft für Informatik e.V..
- Mitglied in der AG “E-Kompetenz” des IT-Planungsrats.

- Mitglied im Nationalen E-Governmentkompetenzzentrum (NEGZ)

**Prof. Dr. André Niedostadek**

- Niedostadek, A. (2014): Der erste deutsche Juraprofessor: Johannes Teutonicus – aus Bologna in den Harz? Online verfügbar: <http://www.lto.de/recht/feuilleton/f/johannes-teutonicus-erster-deutscher-juraprofessor/>
- Niedostadek, A. (2014): Kodifikationsstreit oder der lange Weg zum BGB - Als Thibaut und von Savigny aneinander vorbei redeten. Online verfügbar: <http://www.lto.de/recht/feuilleton/f/bgb-kodifikationsstreit-savigny-thibaut/>
- Niedostadek, A. (2014): Referendum in Schottland - Arbeitsbeschaffung für Anwälte. Online verfügbar: <http://www.lto.de/recht/hintergruende/h/schottland-referendum-grossbritannien-anwaelte-recht/>
- Niedostadek, A. (2014): EuGH ebnet den Weg für elektronische Leseplätze - Papier war gestern. Online verfügbar: <http://www.lto.de/recht/hintergruende/h/eugh-urteil-c-117-13-elektronische-leseplaetze-bibliotheken-urheberrecht/>
- Niedostadek, A. (2014): Zahlensymbolik – Eine kurze Geschichte der Sieben im Recht. Online verfügbar: <http://www.lto.de/recht/feuilleton/f/rechtsphilosophie-zahlensymbolik-sieben/>
- Niedostadek, A. (2014): Erwin Bumke: Der letzte Präsident des Reichsgerichts - Der stumme Richter. Online verfügbar: <http://www.lto.de/recht/feuilleton/f/rechtsgeschichte-reichsgericht-praesident-erwin-bumke/>
- Niedostadek, A. (2014): Bismarcks Meisterspion: Einer der „elendesten Polizeilumpen“. Online verfügbar: <http://www.lto.de/recht/feuilleton/f/spion-geheimdienstchef-wilhelmstieber-bismarck/>
- Niedostadek, A. (2014): Karl der Große – Ein Vorbote Europas. Online verfügbar: <http://www.lto.de/recht/feuilleton/f/karl-der-grosse-rechtsgeschichte-europa/>
- Niedostadek, A. (2015): Roland Freisler: Williger Vollstrecker im Namen des Führers. Online verfügbar: <http://www.lto.de/recht/feuilleton/f/roland-freisler-volksgerichtshof-rechtsgeschichte-hitler-nsdap/>
- Niedostadek, A. (2015): Museums- und Ausstellungstipps 2015 - Tour de J(o)ur. Online verfügbar: <http://www.lto.de/recht/feuilleton/f/reise-tipps-fuer-juristen/>
- Niedostadek, A. (2015): Elektronische Leseplätze – Die Bibliothek als Gratis-eBook-Handlung. Online verfügbar: <http://www.lto.de/recht/hintergruende/h/bgh-urteil-izr6911-elektronische-leseplaetze-urheberrecht-lizenzen-bibliotheken/>
- Niedostadek, A. (2015): Kreative Lernmethoden – Schreibend lernen mit Cluster, Mind-Maps und Co. Online verfügbar: <http://www.lto.de/recht/studium-referendariat/s/niedostadek-creative-writing-kreative-lernmethoden-studium-beruf/>

## 2.3 Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Professorinnen und Professoren, Dozentinnen und Dozenten sowie Studierende aus acht verschiedenen Bachelor-Studiengängen und zwei Vollzeit- und mehreren berufsbegleitenden Master-Studiengängen beteiligen sich gemeinsam am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften an den verschiedenen Forschungsaktivitäten. Die Grafik in Abbildung 12 verdeutlicht dies anhand verausgabter Drittmittel für Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften. Im Kalenderjahr 2015 fällt der Anteil verausgabter Drittmittel auf 91.979 Euro. Es lässt sich feststellen, dass der Fachbereich von 2003-2013 eine positive Entwicklung durchlaufen hat.

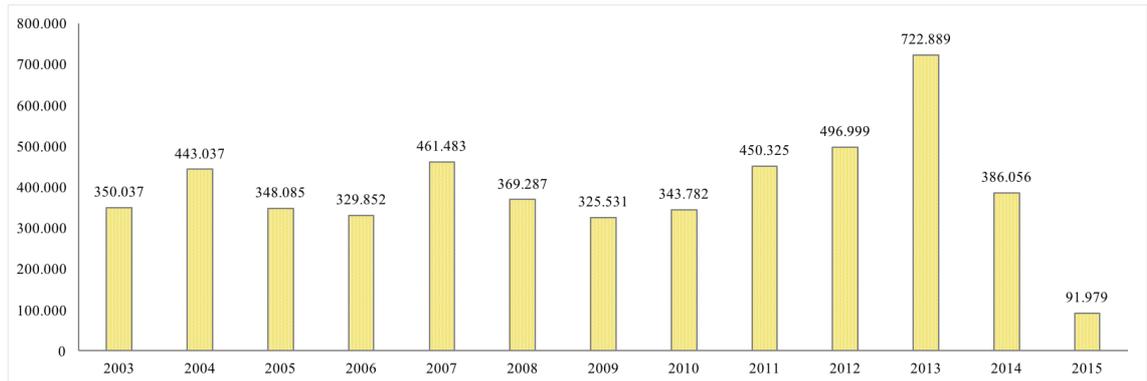


Abb. 12: Verausgabte Drittmittel für Forschungs- und Entwicklungsprojekte am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Abbildung 13 differenziert hier noch einmal nach der Herkunft des für die Forschungs- und Entwicklungsprojekte des Fachbereichs eingesetzten Budgets. Hier wird deutlich, dass ein relativ hoher und ausgesprochen konstanter Anteil des Budgets vom Land Sachsen-Anhalt zur Verfügung gestellt wird. Dies zeigt, wie stark verankert die Aktivitäten des Fachbereichs in der Region sind. Die Anteile an Landesförderung wurden durch den Rückgang von Auftragsforschung und Sonstiger Drittmittel gesteigert.

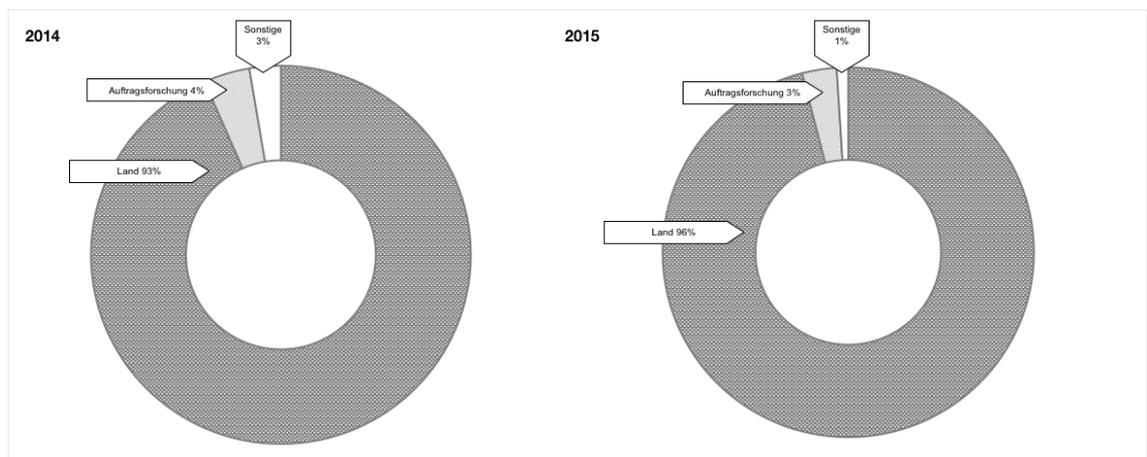


Abb. 13: Gesamtausgaben der Drittmittel am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

### 2.3.1 Forschungsprofil

Das bereits angesprochene, breite Spektrum der Forschungs- und Entwicklungsprojekte, angefangen von allgemeinen Themen der Volks- und Betriebswirtschaftslehre bis hin zu speziellen Fragestellungen der Tourismuswirtschaft, des Dienstleistungsmanagements oder der Wirtschaftspsychologie, spiegelt sich nicht nur in der Vielfalt der angebotenen Lehrveranstaltungen, sondern auch in der breiten Palette der anwendungsorientierten Forschungsthemen und Schwerpunkte wider. Insbesondere in den neuen Masterstudiengängen (Tourism and Destination Development und Business Consulting) sind Lehre und Forschung in Form von Projektarbeiten und der Einbeziehung von Masterstudierenden (Post-Graduierte) in aktuelle Forschungsprojekte der Professoren eng miteinander verzahnt.

#### 2.3.1.1 Forschungsaktivitäten

Einen bedeutenden Stellenwert innerhalb der Forschungsaktivitäten des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften nimmt die Arbeit des Kompetenzzentrums für „Informations- und Kommunikationstechnologien und unternehmensnahe Dienstleistungen“ an der Hochschule Harz unter dem Dach des Kompetenznetzwerkes für Angewandte und transferorientierte Forschung (KAT) ein. Der am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften angesiedelte Arbeitsbereich „Tourismus“ hat sich im Jahr 2014 dabei insbesondere den Forschungsprojekten „Abenteuertourismus“, „Gesundheitstourismus“ und „barrierefreien Tourismus“ gewidmet. Das Projekt „Abenteuertourismus“ untersuchte mithilfe von Interviews die Kenntnisse, Nutzung und Effekte von Abenteuerprodukten und -angebote in der Harz Region. Gleichfalls wurde die Kundenzufriedenheit von ausgewählten Anbietern von Abenteuerprodukten ermittelt. Im gleichen Kontext wurde der Social- Media Auftritt dieser Anbieter analysiert. Im Projekt für Gesundheitstourismus für das Land Sachsen-Anhalt wird in Zusammenarbeit mit dem eingetragenen Verein Heilbäder- und Kurortverband Sachsen-Anhalt der Gesundheitstrend erörtert. Ziel ist es, gesundheitstouristische Kompetenzen aufzugreifen und effektiv zu nutzen, um diese kundengerecht auf den Markt zu bringen. Das dritte Projekt für barrierefreien Tourismus widmet sich der Entwicklung von Handlungsempfehlungen und Leitlinien für die Entstehung barrierefreier Angebote in den Kommunen im Land Sachsen-Anhalt. Eine Vorgangsbeschreibung als Hilfsmittel zur Bewältigung des langwierigen Prozesses der barrierefreien touristischen Gestaltung soll angeboten werden.

Darüber hinaus ist der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Harz an längerfristigen Projekten beteiligt. Zum einen ist dies die Beteiligung an dem Projekt „ServiceQualität Sachsen-Anhalt“. Dieses koordiniert die Sensibilisierung, die Schulung und die Zertifizierung touristischer und tourismusnaher Unternehmen im Bereich Qualitätsmanagement. Durch eine intensive Arbeit mit den touristischen Leistungsträgern soll der Qualitätsgedanke in den Unternehmen weiter gefördert werden. Mit einer zusätzlichen Steigerung der Qualität ist es möglich, die bereits vorhandenen Kunden zu binden und neue zu gewinnen. Weiterhin zielt das Projekt auf die Steigerung der Dienstleistungsqualität touristischer Dienstleistungen in Sachsen-Anhalt sowie eine Netzwerkbildung der entsprechenden Leistungsträger untereinander. Zum anderen handelt es sich um das Projekt „Offene Hochschule Harz – Programmentwicklung, Anrechnungsberatung, Netzwerkbildung“. Ziel hierbei ist das Schaffen von Voraussetzungen zur Einrichtung von berufsbegleitenden Studiengängen und anderen akademischen Weiterbildungsangeboten, bei denen auch Interessierte ohne klassische Hochschulzugangsberechtigung Berücksichtigung finden. Daneben steht die Entwicklung einer systematischen Anrechnungspraxis von Kompetenzen der Studierenden bzw. Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Mittelpunkt des Projektes, die in Hochschulen, in anderen Bildungseinrichtungen oder im Rahmen der beruflichen Tätigkeit erworben wurden.

Der dritte Schwerpunkt liegt in der Entwicklung von Modellen zur Bildung von Netzwerken mit Partnern wie anderen Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Institutionen sowie von Geschäftsmodellen. Dabei werden die Vorqualifikationen sowie die gegenwärtigen und zukünftigen beruflichen Einsatzmöglichkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer explizit berücksichtigt. Angewendet werden soll dies auf die Bereiche der Energie- und Versorgungswirtschaft, des Ingenieurstudiums für Techniker sowie der Wirtschaftsförderung, wo Erfolg versprechende Einsatzgebiete von den Fachbereichen der Hochschule Harz in Zusammenarbeit mit Partnerinstitutionen identifiziert wurden.

### 2.3.1.2 Forschungsschwerpunkte

Seit dem Jahr 2013 werden die wesentlichen Forschungsaktivitäten in den vier nachfolgend aufgeführten Forschungsschwerpunkten des Fachbereichs gebündelt.

Die jeweils angegebenen Spiegelstriche dienen der Erläuterung der Schwerpunkte und stellen exemplarisch einige der bearbeiteten Themenbereiche dar.

#### Wirtschaftswissenschaftliche Perspektiven des demografischen Wandels

- Fachkräftemangel
- Willkommenskultur
- Personalmarketing
- Kompetenzmessung
- Beschäftigungssicherung
- Diversity Management
- Intergenerative Kompetenzen in Teams
- Interkulturelle Diversität in Top-Management-Teams
- Auswirkungen der demografischen Entwicklung auf den Tourismus
- Wohn- und Lebenssituation älterer Menschen

#### Nachhaltige Unternehmensführung

- Erfolgreiche Kommunikation
- Videointeraktionsanalyse
- Change Management
- Coaching, Supervision, Beratung
- Nachhaltiges Personalmanagement (Lebenslanges Lernen)
- Mitarbeiterbindung
- Work-Life-Balance
- Sharingmodelle/ Collaborate Consumption als Grundlage neuer Geschäftsmodelle
- Green Events
- Nachhaltige Organisation
- Nachhaltige Führungsorganisation
- Führungswechsel im Top-Management
- Social Entrepreneurship

#### Marktpsychologie und wirtschaftspsychologische Methodik

- Methoden der Verhaltensbeeinflussung im Markt, insbesondere bei automatischem und unbewusstem Verhalten
- Messung unbewusster Einstellung und impliziter Assoziationen
- Kognitive Einflüsse auf sensorisches Erleben
- Psychologische Mechanismen der Werbewirkung
- Einsatz moderner Conjoint-Analyseverfahren in der Praxis
- Skalierungsmethoden für Antwortformate in Befragungen
- Trainingsmethoden für Auszubildende

#### Lebensqualität und Tourismus

- Touristische Wertschöpfungskette und Lebensqualität
- Barrierefreie Reisen
- Nachhaltigkeit in der touristischen Wertschöpfungskette
- Destinationsentwicklung
- Business Travel Management
- Verkehrsträgernutzung im Tourismus
- Tagungs- und Kongresswirtschaft
- Geschäftsreisemarkt

Seit 2013 bündelt und vernetzt das **Institut für Tourismusforschung (ITF)** die Aktivitäten und Kompetenzen des Tourismuskollegiums (Lehre – Forschung – Weiterbildung) der Hochschule

Harz. Als wissenschaftliche Einrichtung des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften erfüllt es alle Aufgaben in Lehre und Forschung und trägt zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses bei. Ein Hauptaugenmerk liegt auf der Wechselbeziehung zwischen einer qualitativ hochwertigen Tourismusausbildung und der Sicherung qualifizierter Fachkräfte für Wissenschaft und Wirtschaft. Durch die enge Verknüpfung von Lehre und Forschung trägt das Institut in der Hochschule Harz bedeutend zur Intensivierung des Wissenstransfers bei. Die sich ergebenden Synergieeffekte werden vielseitig genutzt und stellen eine stets aktuelle und innovative Wissensvermittlung an die Studierenden sicher. Die Zusammenarbeit mit Praxispartnern sowohl im Bereich der Auftragsforschung als auch studentischer Projekte stärkt den Vernetzungsgedanken.

Hauptaufgabenfelder sind:

- Forschung im Bereich wirtschaftlich-wissenschaftlicher Fragestellungen im Tourismus,
- die wissenschaftliche Unterstützung des Mittelstandes sowie
- die Qualitätssicherung in der Tourismusbranche.

Die Mitglieder des Instituts und insbesondere die Professoren repräsentieren mit ihren Berufs- und Forschungsgebieten die gesamte Wertschöpfungskette des Tourismus inklusive übergreifender Aspekte wie Nachhaltigkeit, demografischer Wandel und Marketing. TouFA – Tourismus für alle – Entwicklung von Handlungsempfehlungen/ Leitlinien für die Entwicklung barrierefreier Angebote in Kommunen im Land Sachsen-Anhalt ist ein Projekt im Auftrag des Referat Tourismus des Ministeriums für Wirtschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, welches im Mai 2014 gestartet ist

## 2.3.2 Forschungs- und Entwicklungsprojekte

### 2.3.2.1 Drittmittel finanzierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte

Im Berichtszeitraum wurden folgende Forschungs- und Entwicklungsprojekte bearbeitet oder abgeschlossen (Darstellung in alphabetischer Reihenfolge):

#### AkquiPro I/ II

Thema:	AkquiPro-Recruit Future Professionals (erste Förderperiode)
Projektleiter:	Prof. Dr. Jens Cordes
Kontaktadresse:	Hochschule Harz, Friedrichstrasse 57-59, 38855 Wernigerode jcordes@hs-harz.de www.hs-harz.de/akquipro
Mitarbeiter:	Prof. Dr. Daniel Ackermann, Prof. Dr. André Niedostadek 3 studentische Hilfskräfte, 2 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Seit April 2014 engagiert sich das Forscherteam in dem interdisziplinären Projekt in den Themenfeldern E-Recruiting & Willkommenskultur. Ziel des Projektes ist es ein neues Konzept zur softwaregestützten Akquise von Fachkräften im innereuropäischen Ausland und deren langfristige Bindung an den Wirtschaftsstandort Deutschland zu entwickeln. Die Schwerpunkte lagen dabei auf folgenden Aspekten: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ermittlung des Fachkräftebedarfs Klein- und Mittelständischer Unternehmen (KMU) in Sachsen-Anhalt,</li> <li>– Analyse des innereuropäischen Wanderungsverhaltens (Migrationsströme)</li> <li>– Aufbau, Einsatz und Nutzen einer starken Arbeitgebermarke (Employer Branding) besonders für KMU</li> <li>– Kulturspezifische Zielgruppenansprache</li> </ul>

---

– Konzeptionierung eines Tools im web 2.0

Als Ergebnis der bisherigen Forschungsaktivitäten liegt nicht nur ein innovatives Konzept, sondern auch ein Dummy vor. Dieser stellt die Funktionsweise des angedachten Tools exemplarisch dar und dient dem Ziel, ausländische Studierende, die bereits ein Studium an der HS Harz aufgenommen haben, durch aktive Betreuung und Vermittlung in Kooperationen mit der regionalen Wirtschaft zu bringen. Im Ergebnis sollen die ausländischen Fachkräfte dadurch über ihre Studiendauer hinaus, an die Region gebunden werden.

---

Laufzeit:	04/2014 bis 04/2015
Auftraggeber, Förderer:	80% Investitionsbank Sachsen-Anhalt (Demographie- Wandel gestalten), 20% KAT, Landkreis Harz
Partner:	OPTERRA GmbH, B.T. innovation GmbH, Quinsol AG, NetCo Professional Services GmbH, Nemak Wernigerode GmbH, Lücke Team GmbH, craftingIT GmbH

---

**BLH**

---

Thema:	Maßnahmen zur Partizipation am Tourismus und Begegnung aktueller Marktherausforderungen für das Bildungszentrum für Land- und Hauswirtschaft Bad Dürrenberg e.V.
Projektleiter:	Dr. Mathilde S. Groß
Kontaktadresse:	Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: mgross@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 Projektleiter und 1 studentischer Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Das Bildungszentrum für Land- und Hauswirtschaft Bad Dürrenberg e.V. (BLH) sieht sich als anerkannte Einrichtung für berufliche Rehabilitation mit 25 Jahren erfolgreicher Tätigkeit nun zunehmend zahlreichen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen gegenübergestellt. Als eine mögliche Entwicklungsstrategie wurde die Partizipation am Tourismus ins Auge gefasst, um zusätzliche Einnahmen zu generieren und für einzelne Unternehmensbereiche (z.B. Pferdehof, Kurpark Gaststätte, Landhotel Bad Dürrenberg, Gesundheitssportzentrum, Oldtimerbus) bessere Auslastungen und Wirtschaftlichkeit zu erzielen.
Laufzeit:	08/2015 bis 12/2015
Auftraggeber :	Bildungszentrum für Land- und Hauswirtschaft Bad Dürrenberg e.V.

---

### FrauenOrte in Sachsen-Anhalt

Thema:	Praxisleitfaden Tourismus für Alle
Projektleiter:	Prof. Dr. Axel Dreyer
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Institut für Tourismusforschung Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: adreyer@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Situationsanalyse zur Erlebbarkeit und touristischen Attraktivität der von 51 so genannten FrauenOrten aus tourismuswissenschaftlicher Sicht. Die FrauenOrte in Sachsen-Anhalt wurden besucht und anhand von Kriterien analysiert, um Rückschlüsse auf die touristische Attraktivität dieser Stätten zu ziehen. Bei diesen Stätten handelte es sich vorrangig um touristische Sehenswürdigkeiten, kulturelle Einrichtungen, Plätze und Parks sowie ausgewählte Wohnhäuser.
Laufzeit:	07/2015 bis 12/2015
Auftraggeber, Förderer:	Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, Referat Tourismus

### HaWoGe -Spiele-Magazin

Thema:	Erstellung eines überregionalen touristischen Vermarktungskonzeptes für das barrierefreie HaWoGe-Spiele-Magazin in Halberstadt
Projektleiter:	Ines Karnath
Kontaktadresse:	Ines Karnath E-Mail: ikarnath@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftliche Mitarbeiterin (vollbeschäftigt), 1 studentische Mitarbeiterin
Kurzbeschreibung:	Seit dem 21. Oktober 2014 ist die Stadt Halberstadt um eine weitere Attraktion reicher. Durch die Halberstädter Wohnungsgesellschaft (HaWoGe) wurde das ehemalige Magazingebäude Halberstadts aufwendig saniert und in eine großräumige Indoor-Spielwelt umgebaut. Diese ist bisher deutschlandweit einzigartig, da dort auch für Menschen (insbesondere Kinder) mit Beeinträchtigungen Möglichkeiten zum Spielen und Erleben geboten werden und somit dem gesellschaftlich angestrebten Wunsch nach Inklusion gefolgt wird. Um das Spiele-Magazin auch überregional bekannt zu machen und touristisch in die Vermarktung der Stadt Halberstadt einzubinden, wurde vom Institut für Tourismusforschung ein Vermarktungskonzept zur überregionalen touristischen Vermarktung des HaWoGe-Spiele-Magazins erstellt.
Laufzeit:	13.10.2014 bis 31.12.2014

---

Auftraggeber, Förderer: Stadt Halberstadt

---

### **Recruit Future Professionals**

---

Thema:	Recruit Future Professionals (KAT)
Projektleiter:	Prof. Dr. Jens Cordes Prof. Daniel Ackermann Prof. Dr. André Niedostadek
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Jens Cordes E-Mail: jcordes@hs-harz.de
Mitarbeiter:	5 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (davon 1 vollbeschäftigt), 4 studentische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Entwicklung einer e-Recruiting-Plattform zur Akquisition ausländischer Fachkräfte unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitgeber-Employer-Brand sowie von Kulturspezifika der ausländischen Fachkräfte.
Laufzeit:	01.03.2014 bis 30.04.2015

### **Risikomanagement**

---

Thema:	Risikomanagement als integraler Bestandteil der Unternehmensfinanzierung unter besonderer Berücksichtigung von Compliance
Projektleiter:	Prof. Dr. Niels Angermüller
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Niels Angermüller E-Mail: nangermueller@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 studentische Mitarbeiterin
Kurzbeschreibung:	Auswirkungen neuerer Entwicklungen im Risikomanagement und aufsichtsrechtliche Anforderungen bei Banken und Versicherern. Berücksichtigung von aktuellen Entwicklungen wie Niedrigzinsphase sowie neuen europäischen Vorschriften (CRD IV-Paket, MaRisk-Novellen)
Laufzeit:	12/2011 bis 12/2015
Auftraggeber, Förderer:	Land Sachsen-Anhalt

### **ServiceQualität Sachsen-Anhalt I**

---

Thema:	Prüfstelle von ServiceQualität Deutschland in Sachsen-Anhalt sowie Schulung und Beratung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Umsetzung der Q-Zertifizierung
--------	---

---

Projektleiter:	Prof. Dr. Georg Westermann
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Georg Westermann E-Mail: prorektor-forschung@hs-harz.de
Mitarbeiter:	4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Vollzeit
Kurzbeschreibung:	Das Projekt „ServiceQualität Sachsen-Anhalt“ koordiniert die Sensibilisierung, die Schulung und die Zertifizierung touristischer und tourismusnaher Unternehmen im Bereich Qualitätsmanagement. Durch eine intensive Arbeit mit den touristischen Leistungsträgern soll der Qualitätsgedanke in den Unternehmen weiter gefördert werden. Mit einer zusätzlichen Steigerung der Qualität ist es möglich, die bereits vorhandenen Kunden zu binden und neue zu gewinnen. Weiterhin zielt das Projekt auf die Steigerung der Dienstleistungsqualität touristischer Dienstleistungen in Sachsen-Anhalt sowie eine Netzwerkbildung der entsprechenden Leistungsträger untereinander.
Laufzeit:	01/2009 bis 12/2014
Auftraggeber, Förderer:	Ministerium für Arbeit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt

### **ServiceQualität Sachsen-Anhalt II**

Thema:	Transferunterstützung für ServiceQualität Deutschland in Sachsen-Anhalt an der Hochschule Harz
Projektleiter:	Prof. Dr. Louisa Klemmer
Kontaktadresse:	Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: lklemmer@hs-harz.de <a href="http://servicequalitaet-praktisch.de">http://servicequalitaet-praktisch.de</a> <a href="https://www.facebook.com/ServiceQualitaetDeutschland.Sachsen-Anhalt">https://www.facebook.com/ServiceQualitaetDeutschland.Sachsen-Anhalt</a>
Mitarbeiter:	1 Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Zertifizierungsberatung – Transfer vom Seminar zur Umsetzung im Unternehmen. Unterstützung der Unternehmen bei der Umsetzung sowie der Gewährleistung einer Zertifizierung.  Audit - Überprüfung der verbindlich vereinbarten Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung im Rahmen von dem Dreijährigen Zertifizierungszeitraum. Darüber hinaus werden die Betriebe über die Fortsetzung der Zertifizierung informiert um diese zu einer weiteren Teilnahme zu motivieren.  Allgemeine Beratung und Wissenstransfer aus der Hochschule zur Erhöhung der Qualität & der Wettbewerbsfähigkeit. Der Transfer von innovativen „Best-Practice“ Prozessen zwischen den touristischen Unternehmen soll unterstützt werden. z.B.: <a href="http://servicequalitaet-praktisch.de">http://servicequalitaet-praktisch.de</a>
Laufzeit:	01.01.2015 - 31.12.2016
Auftraggeber, Förderer:	Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt

Partner:	LTV
----------	-----

### **Tourismus für Alle (ToufA)**

Thema:	Entwicklung von Handlungsempfehlungen/ Leitlinien für die Entwicklung barrierefreier Angebote in den Kommunen im Land Sachsen-Anhalt
Projektleiter:	Prof. Dr. Axel Dreyer
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Axel Dreyer E-Mail: adreyer@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftliche Mitarbeiterin (Teilzeit), unterstützt von einem studentischen Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Inhalt des erarbeiteten Leitfadens ist eine übergreifende Vorgangsbeschreibung, um den Kommunen im Land Sachsen-Anhalt ein Hilfsmittel zur Bewältigung des langwierigen Prozesses der barrierefreien touristischen Gestaltung ihrer Destinationen anzubieten. In sechs Arbeitspaketen wird die konzeptionelle Erstellung des Leitfadens durch die enge Zusammenarbeit mit zwei Modellorten (Lutherstadt Eisleben und Stadt Mansfeld) praktisch begleitet.
Laufzeit:	05/2014 bis 02/2015
Auftraggeber, Förderer:	Referat Tourismus des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt
Partner:	Lutherstadt Eisleben Einheitsgemeinde Stadt Mansfeld Kreisbehindertenverband Eisleben e.V. Tourist-Information Lutherstadt Eisleben und Stadt Mansfeld e.V. etc.

### **Video-Interaktionsanalyse**

Thema:	Video-Interaktionsanalyse von Gründungsteams
Projektleiter:	Prof. Dr. Jutta Müller
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Jutta Müller E-Mail: jmueller@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 wissenschaftlicher Mitarbeiter (75%) 3 studentische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Das Projekt unterstützt Teams, die ein Unternehmen gründen bzw. gründen wollen. Es wurde ein Beratungskonzept entwickelt, das auf der Grundlage einer wissenschaftlich fundierten Analyse von Videoaufzeichnungen der Teams, deren Stärken und Entwicklungsfelder identifiziert. Diese werden in Beratungsworkshops thematisiert und bearbeitet. Die Integration der einzelnen Gründerinnen und Gründer

	in die weitere Entwicklung des Teams wird durch entsprechende Maßnahmen gesichert.
Laufzeit:	03/2011 bis 03/2014
Auftraggeber, Förderer:	Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt

### 2.3.2.2 Sonstige Projekte

#### Abenteuertourismus im Harz

Thema:	Abenteuertourismus im Harz
Projektleiter:	Prof. Dr. Sven Groß
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Sven Groß E-Mail: sgross@hs-harz.de
Mitarbeiter:	2 studentische Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	Die Kenntnis, Nutzung und Effekte der Abenteuerprodukte/-angebote im Harz und die Zufriedenheit der Kunden von ausgewählten Anbietern wurden mit Hilfe von fast 600 face-to-face-Interviews über einen mehrmonatigen Zeitraum an zehn Erhebungsorten untersucht. Darüber hinaus wurden die Social Media-Aktivitäten von ausgewählten Anbietern im Harz mit Hilfe eines netnographischen Ansatzes analysiert und ein Usability-Test durchgeführt.
Laufzeit:	04/2014 bis 06/2015
Partner:	Harzdrenalin, Monsterroller/Rodelhaus Braunlage, Seilbahnen Thale, Erlebnisbocksberg Goslar-Hahnenklee

#### Change Communication

Thema:	Change Communication
Projektleiter:	Prof. Dr. Axel Kaune
Kontaktadresse:	Hochschule Harz Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: akaune@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 Master Studentin und 1 Ergänzungsautor
Kurzbeschreibung:	Aufbauend auf dem letzten Forschungssemester (WiSe 10/11), in dem Kommunikationsstrategien von Barack Obama mit einem qualitativ-methodischen Ansatz untersucht und daraus Handlungsempfehlungen für die Veränderungskommunikation in Wirtschaftsorganisationen abgeleitet wurden, ergeben sich für dieses Forschungssemester zwei zentrale Forschungsfragen:

	Welche Erfolgsparameter setzt Obama in seinen Reden ein, um Sensibilität für Veränderung zu schaffen und im Kontext der Konsolidierung eingeleiteter Veränderungen zu erhalten? Wie lassen sich die ermittelten Erfolgsparameter auf Wirtschaftsorganisationen übertragen und welche Implikationen können für die Veränderungskommunikation in Unternehmen abgeleitet werden?
Laufzeit:	03/2015 bis 01/2016

### Kooperative Kernkompetenzen

Thema:	Kooperative Kernkompetenzen als zukunftsfähiger Ansatz für den Gesundheitstourismus in Sachsen-Anhalt
Projektleiter:	Dr. Matilde S. Groß
Kontaktadresse:	Dr. Matilde S. Groß E-Mail: mgross@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 studentischer Mitarbeiter
Kurzbeschreibung:	<p>Die Globalisierung von Wertschöpfungsketten intensiviert den Wettbewerb von Regionen und touristischen Destinationen. Da regionale Netzwerke im Wettbewerb Standortvorteile sichern, gewinnen kompetenzorientierte Unternehmenskooperationen und deren strategisches Management zunehmend an Bedeutung.</p> <p>Ergänzt wird die Entwicklung durch den allgemeinen Gesundheitstrend, so dass v.a. ländliche Destinationen mehr und mehr gezwungen sind, ihre gesundheitstouristischen Kompetenzen deutlich aufzugreifen, zu nutzen und kundengerecht auf den Markt zu bringen. Die zielgerichtete Kooperation aller Beteiligten der Gesundheitswirtschaft ist dabei zwingend notwendig.</p> <p>Das professionelle Management kooperativer Kernkompetenzen stellt für Wellness- und Gesundheitsdestinationen ein großes Potenzial zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit dar.</p>
Laufzeit:	01.09.2013 bis 31.08.2017
Partner:	Heilbäder- und Kurortverband Sachsen-Anhalt e.V.

### MICE

Thema:	Monitoring für Destinationen in Europa: Entwicklung eines Online-Tools
Projektleiter:	Prof. Dr. Michael-Thaddäus Schreiber
Kontaktadresse:	Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode E-Mail: mschreiber@hs-harz.de
Mitarbeiter:	1 Mitarbeiter (Doktorand)
Kurzbeschreibung:	Zur kontinuierlichen Erfassung des MICE-Marktes wird ein Online-Tool entworfen, in das Betriebe ihre Meetings und Events jährlich,

monatlich oder täglich eingeben können. Das Tool ist so konzipiert, dass es sowohl für die Anwender als auch für die Wissenschaft neue Erkenntnisse zum Volumen und zur Struktur des Veranstaltungsmarktes liefern wird. Erstmals sollen damit auch länderübergreifend Marktdaten vergleichbar gemacht werden.

Laufzeit: 10/2014 bis 12/2016

Partner: EURAC in Bozen

### **Mikroökonomie**

Thema: Übungen zur Mikroökonomie

Projektleiter: Prof. Dr. Wilhelm Lorenz

Kontaktadresse: Hochschule Harz  
Friedrichstraße 57-59, 38855 Wernigerode  
E-Mail: wlorenz@hs-harz.de

Kurzbeschreibung: Eigenprojekt im Rahmen einer Freistellung; Projektziel: Buchpublikation „Übungen zur Mikroökonomie für Dummies“, erscheint bei Wiley, Weinheim. „Verwandte“ Publikation: „Mikroökonomie für Dummies“ im gleichen Verlag, 2014.

Laufzeit: 03/2015 bis 08/2015

### **Planspiel Schulalltag**

Thema: Planspiel Schulalltag

Projektleiter: Prof. Dr. Ulrike Starker

Kontaktadresse: Prof. Dr. Ulrike Starker  
E-Mail: ustarker@hs-harz.de

Mitarbeiter: 2 Mitarbeiter, 3 studentische Mitarbeiterinnen

Kurzbeschreibung: Im Rahmen dieses Projekts wurde in einer ersten Phase das Trainingsmodul „Planspiel Schulalltag für Lehramtsstudierende“ entwickelt, und in einem Anschlussprojekt begonnen, daraus eine App zu programmieren.

Laufzeit: 4/2013 bis 3/2015

Auftraggeber, Förderer: JGU Mainz, Gutenberg Lehrkolleg

## Training der Schlüsselkompetenzen von Auszubildenden im gewerblich-technischen Bereich

Thema:	Training der Schlüsselkompetenzen von Auszubildenden im gewerblich-technischen Bereich
Projektleiter:	Prof. Dr. Thea Stäudel
Kontaktadresse:	Prof. Dr. Thea Stäudel E-Mail: tstaedel@hs-harz.de
Kurzbeschreibung:	Mit diesem Training für gewerblich-technische Auszubildende werden die Schlüsselkompetenzen Problemlösen, Organisationsfähigkeit, Qualitätsbewusstsein und Selbstkritik, Disziplin, Umgang mit Kritik und Teamarbeit gefördert. Es wurde auf einer Bedarfsanalyse basierend lernzielorientiert konzipiert (vergl. Stäudel, 2008) und für die spezielle Zielgruppe didaktisch so aufbereitet, dass Motivation und Lernbereitschaft entsteht. Nach jeder Durchführung wurde es evaluiert und weiter optimiert und schließlich erweitert um Anleitungen für die Ausbilder zur Transferunterstützung. Es liegt mittlerweile vollständig dokumentiert als Trainingsanleitung für Ausbilder und Trainer veröffentlicht vor: Stäudel, T. (2013): Azubis erfolgreich trainieren. Ein vollständiges Trainingskonzept auf CD. Bonn: manager-Seminare Verlags GmbH.
Laufzeit:	9/2013 bis 11/2014
Auftraggeber, Förderer:	VEM motors GmbH H.C. Starck GmbH ThyssenKrupp Presta GmbH

### 2.3.3 Publikationen

#### **Prof. Dr. Niels Angermüller**

Angermüller, N. O. (2014): Basel III und KWG-Novelle. In: RisikoManager, H. 3, S. 3.

Angermüller, N. O. (2014): Die Kasse muss stimmen, Aussagen im Interview mit Werte. In: Werte, Kundenmagazin der BW-Bank, 30-34.

Angermüller, N. O. (2014): Die Unternehmensrisiken im Griff. In: Sommer, H.-T. (Hrsg.) (2014): Berufsstart Wirtschaft. Großenkneten, S. 242–244.

Angermüller, N. O./ Ramke, T. (2014): KWG-Novelle 2014, MaRisk und praktische Konsequenzen. In: RisikoManager, H. 11, S. 18–21.

Angermüller, N. O./ Ramke, T. (2014): News from German Banking Supervision. German Banking Act Amendment 2014, Minimum Requirements for Risk Management and Practical Consequences. In: Journal of International Banking Law and Legislation, H. 12, S. 758–762.

Angermüller, N. O./ Sorgatz, I. (2014): Der IDW PS 980 zur Prüfung von Compliance Management Systemen: Anwendbarkeit in der öffentlichen Verwaltung. In: Zeitschrift Interne Revision, H. 6, S. 251–257.

Angermüller, N. O. (2015): Compliance-Anforderungen an Kreditinstitute gemäß den aktuellen MaRisk: Inhalt und Prüfung durch die Interne Revision. In: Zeitschrift Interne Revision 50, H. 1, S. 6–10.

Angermüller, N. O. (2015): Industrie 4.0. Risikomanagement und Risk Intelligence. In: Herfurth und Partner Rechtsanwaltsgesellschaft (Hrsg.) (2015): Industrie 4.0. Interdisziplinäre Betrachtung in Eckpunkten. Hannover: Caston, S. 27–30.

Angermüller, N. O./ Kreikebohm, R. (2015): Anforderungen und Perspektiven von Risikomanagement-Ansätzen im öffentlichen Sektor. In: Die Sozialgerichtsbarkeit 62, H. 08, S. 30–33.

#### **Prof. Dr. Bernhard Becht, LL.M.**

Becht, B. (2014): EStG: § 39f, Jahreskommentierung. In: Herrmann/Heuer/Raupach (Hrsg.): Einkommensteuer- und Körperschaftsteuergesetz, Kommentar, Band VII und Band X. Köln: Dr. Otto Schmidt, S. S. 1-2; Band X (2014, April), KStG: § 32, S. 1-14.

Becht, B. (2014, vierterjährlich): Gewerbesteuerrecht/Umwandlungssteuerrecht/Internationales Steuerrecht. In: Heymanns Steuerrechtsbibliothek. Digitales Werk (DVD, online).

Becht, B. (2014, Januar): LEXinform Steuern/Recht/Wirtschaft pro. In: Online-Datenbank. Stuttgart: Schäffer-Pöschel/ Fa. DATEV.

#### **Prof. Dr. Dirk Beyer**

Beyer, D. (2015): Review of the conference proceedings “Opportunities and Threats to Current Business Management in Cross-border Comparison 2015”. In: Business Trends 5, H. 2, S. 74 75.

#### **Ellen Burgdorf (M.A.)**

Burgdorf, E./ Runge, A. (2014): Eine explorative Mikrostudie zu den lebensphasenbezogenen Determinanten der Migrationsbereitschaft ausländischer Studenten. In: Cordes, J./ Friedrich, M./ Manschwetus, U./ Schulz, I. (Hrsg.): Migrationsmarketing: Potenziale zur Schließung der demografischen Lücke. Lüneburg: Thurm Wissenschaftsverlag, S. 180.

#### **Prof. Dr. Jens Cordes**

Cordes, J. (2014): Prozessorientiertes Migrationsmarketing. In: Cordes, J./ Friedrich, M./ Manschwetus, U./ Schulz, I. (Hrsg.): Migrationsmarketing. Lüneburg: Thurm, S. 21.

### **Prof. Dr. Inga Dehmel**

Dehmel, I. (2015): Aktuelle Entwicklungen bei den Definitions- und Ansatzkriterien für Vermögenswerte im Conceptual-Framework-Projekt des IASB. In: Betriebsberater 70, H. 30, S. 1770–1775.

Dehmel, I./Rammert, S./Schwenk, A. (2015): Fall 2: Erstellung der Handelsbilanz II. In: Hommel, M./ Rammert, S./ Wüstermann, J. (Hrsg.): Konzernbilanzierung case by case, Lösungen nach HGB und IFRS. Frankfurt a.M.: Deutscher Fachverlag GmbH, S. 58–59.

### **Prof. Dr. Axel Dreyer**

Dreyer, A. (2014): Geteilte Emotionen – gemeinsame Erlebnisse. In: Linne, M. (Hrsg.): Smart Tourism – Share Economy im Tourismus. Elmshorn: ITD-Verlag, S. 29–31.

Dreyer, A. (2014): Geteilter Schatz – Geocaching. In: Linne, M. (Hrsg.): Smart Tourism – Share Economy im Tourismus. Elmshorn: ITD-Verlag, S. 40–41.

Dreyer, A. (2014): Renaissance der „Hütte“. In: Linne, M. (Hrsg.) (2014): Smart Tourism – Share Economy im Tourismus. Elmshorn: ITD-Verlag, S. 70–71.

Dreyer, A./ Ratz, J. (2014): Major Attributes of Tourism Attractiveness of Wineries and Their Influence on Direct Sales. In: o.H. (Hrsg.): Conference proceedings, 8th International Conference Academy of Wine Business Research. München: Vahlen, S. 909–923.

Dreyer, A./ Alms, N./ Groß, S. (2015): Touristische Trendforschung durch Trendscreening: Von Innovationen zu Trends. In: Zeitschrift für Tourismuswissenschaft 7, H. 2, S. 22.

Dreyer, A./ Berauer, J./ Ratz, J. (2015): Weintourismus. 2. Auflage. Elmshorn: ITD-Verlag.

### **Prof. Dr. Jana Eberlein**

Eberlein, J./ Pachal, U./Pfeiffer, C. (2015): Corporate Governance und Controlling. Die Rolle des Controllings im unternehmerischen Überwachungssystem am Beispiel kalkulatorischer Zinsen. In: Controller Magazin 40, H. 4, S. 16–22.

Eberlein, J./ Rogler, S. (2015): Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung. In: Schweitzer/ Baumeister (Hrsg.): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Theorie und Politik des Wirtschaftens in Unternehmen. Berlin: Erich Schmidt Verlag, S. 929–979.

Eberlein, J./ Rogler, S. (2015): Modul 20: Grundlagen der Kosten- und Erlösrechnung  
Ergänzende Unterlagen zum Download. Online verfügbar:  
[http://www.esv.info/.download/\\_sid/ZFCT-190276 -S320/addon/allgemeinebetriebswirtschaftslehre/addon/Modul20.pdf](http://www.esv.info/.download/_sid/ZFCT-190276 -S320/addon/allgemeinebetriebswirtschaftslehre/addon/Modul20.pdf)

### **Prof. Dr. Michael Eichhorn**

Eichhorn, M./ Akuamoah, M. (2014): Benchmarking for Compliance in the Context of Liquidity Management in the Treasury Department of a Global Bank. An Alternative Approach. In: Journal of International Banking Law and Regulation 29, H. 8, S. 459–464.

Eichhorn, M./ Pachal, U./ Runge, A./ Schmuck, E./ Schulz, I. (2014): Praxisnahes Lernen mit Hilfe einer fallstudienbasierten Simulation. In: Erziehungswissenschaften und Beruf 62, S. 131–140.

Eichhorn, M./ Schulz, I. (2014): Seminare für Mitarbeiter und Führungskräfte - Neue und Innovative Lernformate mit Hilfe von inszenierungsgestützten Cover Stories? In: Ideen- und Innovationsmanagement 40, 44–48.

Eichhorn, M./ Zühr, B. (2014): Marketing im Kontext von Abrufisiken. Placebo oder Antidot. In: Bank und Markt, Zeitschrift für Retailbanking 43, H. 3, S. 32–33.

**Prof. Dr. Georg Felser**

Felser, G. (2014): Konsumentenpsychologie. Stuttgart: Kohlhammer.

Felser, G. (2015): In Gesellschaft essen wir anders. In: Dr. Rainer Wild Stiftung (Hrsg.): Mission Ernährung. Wenn Gesundheit zum Diktat wird. Heidelberg: Dr. Rainer Wild Stiftung, S. 47–58.

Felser, G. (2015): Verbraucher als Mischwesen zwischen Automatismen und Kontrolle. Das Menschenbild der Psychologie. In: Klinck, F./ Riesenhuber K. (Hrsg.): Verbraucherleitbilder. Interdisziplinäre und Europäische Perspektiven. Berlin: de Gruyter, S. 15–31.

Felser, G. (2015): Wer kontrolliert unser Verbraucher-Verhalten? In: Schetsche, M./ Schmidt, R. B. (Hrsg.): Fremdkontrolle. Ängste - Mythen - Praktiken. Berlin: Springer, S. 229–276.

Felser, G. (2015): Werbe- und Konsumentenpsychologie, 4. erweiterte und vollständig überarbeitete Auflage. Heidelberg: Springer.

**Prof. Dr. Sven Groß**

Groß, S./ Fuerst, F. (2014): The Commercial Performance of Global Airports. Online verfügbar: [http://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract\\_id=253165](http://papers.ssrn.com/sol3/papers.cfm?abstract_id=253165).

Groß, S./ Klemmer, L. (2014): Introduction to Tourism Transportation. Wallingford: CABI.

Groß, S./ Alms, N./ Dreyer, A. (2015): Touristische Trendforschung durch Trendscreening: Von Innovationen zu Trends. In: Zeitschrift für Tourismuswissenschaft 7, H. 2, S. 147–168.

Groß, S./ Lück, M. (2015): The Development of Adventure Tourism in the Harz Mountains. Proceedings der International Adventure Conference 2015.

**Dr. Matilde S. Groß**

Groß, M. S. (2015): Bildet reisen heutzutage immer noch? In: Fikentscher, R. (Hrsg.): Reisekulturen in Europa. Halle: Mitteldeutscher Verlag, S. 164–182.

Groß, M. S. (2015): Kooperative Kernkompetenzen als zukunftsfähiger Ansatz für den Gesundheitstourismus in Sachsen-Anhalt. In: Zeitschrift für Tourismuswissenschaft 7, H. 2, S. 231–244.

**Prof. Dr. Louisa Klemmer**

Klemmer, L./ Groß, S. (2014): Introduction to Tourism Transportation. Wallingford: CABI

Klemmer, L./ Lui, B./ Pennington-Gray, L. (2015): Using Social Media in Hotel Crisis Management: The Case of Bed Bugs. In: Journal of Hospitality and Tourism Technology 6, H. 2, S. 102–112.

**Prof. Dr. Klaus Lammich**

Lammich, K. (2014): Neukommentierung des § 46 TKG – Anbieterwechsel. In: Manssen (Hrsg.) (2014): Telekommunikations- und Multimediarecht, 34. Ergänzungslieferung. Berlin: Erich Schmidt Verlag, S. 15.

Lammich, K. (2015): Richtiges Zitieren in rechtswissenschaftlichen Arbeiten. Online verfügbar: [Wissenschaftsturm.de/zitieren-juristischer.texte/](http://Wissenschaftsturm.de/zitieren-juristischer.texte/).

**Dr. Marcel Lichters**

Lichters, M./ Eckert, J./ Piedmont, S./ Vogt, B./ Robra, B.-P. (2015): Case vignettes based on EQ 5D to elicit stated preferences for health services utilization from the insurees' perspective. In: BMC Health Services Research 15, H. 481.

Lichters, M./ Sarstedt, M./ Vogt, B. (2015): On the practical relevance of the attraction effect: A cautionary note and guidelines for context effect experiments. In: *Academy of Marketing Science-Review* 5, 1-2, S. 1–19.

### **Prof. Dr. Wilhelm Lorenz**

Lorenz, W. (2014): *Mikroökonomie für Dummies*. Weinheim: Wiley.

### **Prof. Dr. Uwe Manschwetus**

Manschwetus, Uwe (2015): *Anforderung an wissenschaftliches Arbeiten kennenlernen*. Auflage 1.1 (Kleine Online-Bibliothek des wissenschaftlichen Arbeitens, Band 1). Lüneburg: Thurm Wissenschaftsverlag.

Manschwetus, Uwe (2015): *Hürden antizipieren und meistern*. Auflage 1.1 (Kleine Online-Bibliothek des wissenschaftlichen Arbeitens, Band 2). Lüneburg: Thurm Wissenschaftsverlag.

Manschwetus, Uwe (2015): *Wissenschaftliche Arbeiten planen*. Auflage 1.1 (Kleine Online-Bibliothek des wissenschaftlichen Arbeitens, Band 3). Lüneburg: Thurm Wissenschaftsverlag.

Manschwetus, Uwe (2015): *Thema, Titel und Betreuer finden*. Auflage 1.1 (Kleine Online-Bibliothek des wissenschaftlichen Arbeitens, Band 4). Lüneburg: Thurm Wissenschaftsverlag.

Manschwetus, Uwe (2015): *Material recherchieren und auswerten*. Auflage 1.1 (Kleine Online-Bibliothek des wissenschaftlichen Arbeitens, Band 5). Lüneburg: Thurm Wissenschaftsverlag.

Manschwetus, Uwe (2015): *Wissenschaftliche Arbeiten korrekt formal gestalten*. Auflage 1.1 (Kleine Online-Bibliothek des wissenschaftlichen Arbeitens, Band 6). Lüneburg: Thurm Wissenschaftsverlag.

Manschwetus, Uwe (2015): *Quellen richtig zitieren*. Auflage 1.1 (Kleine Online-Bibliothek des wissenschaftlichen Arbeitens, Band 7). Lüneburg: Thurm Wissenschaftsverlag.

### **Prof. Dr. Jutta Müller**

Müller, J./ Schwedhelm, E. (2015): *Karrierecoaching Peer to Peer*. In: *OSC Organisationsberatung Supervision Coaching* 22, H. 3, S. 10.

### **Prof. Dr. Folker Roland**

Roland, F. (2014): *Offene Hochschule Harz – Programmentwicklung, Anrechnungsberatung, Netzwerkbildung*. In: Bundesministerium für Bildung und Forschung (Hrsg.): *Auftakt zur 2. Wettbewerbsrunde des Bund-Länder-Wettbewerbs Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen*. Bielefeld: W. Bertelsmann, S. 31–33.

Roland, F./ Bloech, J./ Bogaschewsky, R./ Buscher, U./ Daub, A./ Götze, U. (2014): *Einführung in die Produktion*. 7. Auflage. Berlin, Heidelberg: Springer Gabler.

Roland, F./ Daub, A./ Michalak, N./ Ruwisch, V. (2014): *Energiewende vor Ort – Unterstützung gemeinschaftlicher Projekte zur Wärmeversorgung*. In: *Ökologisches Wirtschaften* 29, H. 2, S. 47–50.

Roland, F./ Daub, A./ Michalak, N./ Ruwisch, V. (2014): *Planungstool zur Identifikation Wirtschaftlicher Wärmenutzungskonzepte entwickelt*. In: *Biogas Journal* 17, H. 4, S. 102–104.

### **Annemarie Runge (M.A.)**

Runge, A./ Burgdorf, E. (2014): *Migrationsmarketing – Potenziale zur Schließung der demografischen Lücke*. In: Cordes, J./ Friedrich, M./ Manschwetus, U./ Schulz, I. (Hrsg.): *Migrationsmarketing: Potenziale zur Schließung der demografischen Lücke*. Lüneburg: Thurm Wissenschaftsverlag, S. 180.

Runge, A./ Eichhorn, M./ Schulz, I./ Pachal, U./ Schmuck, A. (2014): *Praxisnahes Lernen mithilfe einer fallstudienbasierten Simulation*. In: *Erziehungswissenschaft und Beruf* 62, H. 2, S. 10.

### **Volker Ruwisch**

Ruwisch, V./ Daub, A./ Michalak, N./ Roland, F. (2014): Energiewende vor Ort – Unterstützung gemeinschaftlicher Projekte zur Wärmeversorgung. In: *Ökologisches Wirtschaften* 29, H. 2.

Ruwisch, V./ Daub, A./ Michalak, N./ Roland, F. (2014): Planungstool zur Identifikation Wirtschaftlicher Wärmenutzungskonzepte entwickelt. In: *Biogas Journal* 17, H. 4, S. 102–104.

### **Prof. Dr. Michael-Thaddäus Schreiber**

Schreiber, M.-T. (2015): Konstantes Marktwachstum. In: *Convention International* 15, H. 3, S. 20–22.

Schreiber, M.-T. (2015): Meeting & EventBarometer: Drei Millionen Veranstaltungen. In: *Der Mobilitätsmanager*, S. 43–44.

Schreiber, M.-T./ Dessi, A./ Kunze, R. (2015): Meeting- & Event-Barometer Deutschland. Online verfügbar: [www.eitw.de](http://www.eitw.de).

### **Prof. Dr. Thea Stäudel**

Stäudel, T./ Holicki, G. (2010, 2014): Krisen in komplexen Systemen vorhersagen – Eine Workshop Methode für den Umgang mit Vernetztheit. In: Schmidt, G. /Dollinger, A./ Müller Kalthoff, B. (Hrsg.): *Gut beraten in der Krise. Konzepte und Werkzeuge für ganz Alltägliche Ausnahmesituationen*. Bonn: managerSeminare Verlags GmbH, S. 182–201.

Stäudel, T. (2015): Auszubildende professionell trainieren. In: Aretz, W./Dries, C. (Hrsg.): *Zukunft denken, Gegenwart gestalten*. Lengerich: Pabst Science Publisher, S. 139–147.

Stäudel, T./ Verch, D. (2015): Auszubildende im gewerblich-technischen Bereich professionell trainieren. Der Bedarf, die Zielgruppe und ein lernzielbezogenes und evaluiertes Training von Schlüsselkompetenzen. In: *Wirtschaftspsychologie*, H. 3, S. 89–97.

### **Prof. Dr. Ulrike Starker**

Starker, U. (2014): Evaluation des Planspiels Schulalltag. In: GEBF (Hrsg.) (2014): *Proceedings*. Frankfurt: Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, S. 229.

Starker, U. (2014): Planspiel Schulalltag. In: Güntürkün, O. (Hrsg.): *Die Vielfalt der Psychologie*. Lengerich: Pabst, S. 339.

Starker, U./ Imhof, M. (2014): Komplexitätsmanagement in der Lehramtsausbildung: Das Planspiel Schulalltag und dessen Evaluation. In: Krämer, M./ Weger, U./ Zupanic, M. (Hrsg.): *Psychologie Didaktik und Evaluation X*. Aachen: Shaker, S. 327–333.

Starker, U./ Imhof, M. (2014): „Komplexitätsmanagement“ in der Lehramtsausbildung: Das Planspiel „Schulalltag“ und dessen Evaluation. In: Krämer, M./ Weger, U./ Zupanic, M. (Hrsg.): *Tagungsprogramm mit Abstracts*. Witten: Hochschuldruck, S. 2.

Starker, U./ Riedel, R./ Weth, R. von der (2014): A Multidisciplinary Model of Problem Solving in Complex Production Systems. In: Bouras, A., Gomes, S./ Grabot, B./ Kiritsis, D./ Vallespir, B. (Hrsg.): *Advances in Production Management Systems: Innovative and Knowledge Based Production*. Heidelberg: Springer, S. 387–394.

Starker, U./ Weth, R. von der (2014): Autonomie und Emotion. In: Sachse, P. (Hrsg.): *Psychologie menschlichen Handelns*. Lengerich: Pabst, S. 243–253.

Starker, U./ Weth, R. von der (2014): Emotion and Derailment. In: *Zeitschrift für Wirtschaftspsychologie*, H. 3, S. 66–76.

Starker, U. (2015): Planspiel als Instrument der Personalentwicklung. In: GWPS (Hrsg.) (2015): *Herausforderungen begegnen – Lösungen gestalten. Praxisrelevanz und Interdisziplinarität der wirtschaftspsychologischen Forschung*. Heide: Fachhochschule Westküste, S. 19.

Starker, U./ Imhof, M. (2015): Lernen in komplexen Szenarien. In: Schulverwaltung Spezial, H. 6, S. 44.

Starker, U./ Spaude, E. (2015): Praxis in der Lerhamtsausbildung. In: Pädagogische Psychologie (Hg.) 2015 – Abstractband.

Starker, U./ Weth, R. von der (2015): Norwegian Psychological Association. In: European Association of Work and Organizational Psychology (Hg.) 2015 – Respectful and effective leadership, S. 190.

### **Prof. Dr. Klaus Wehrt**

Wehrt, K. (2015): Die Rückabwicklung des widerrufenen Immobiliendarlehens. In: Wertpapier Mitteilungen 70, H. 9, S. 389–397.

Wehrt, K./Wehrt-Sierwald, A. (2015): Der Darlehenswiderruf. Entschädigungsfrei aus dem Festzinsdarlehen. In: Betriebswirtschaft im Blickpunkt, H. 4.

### **Prof. Dr. Georg Westermann**

Westermann, G./ Freund, M./ Koch-Rogge, M./ Pohle, B./ Sehl, I. (2014): Management der Touristischen Wertschöpfungskette. Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Westermann, G./ Koch-Rogge, M./ Wilbert, C. (2014): How are they doing? The Application of Data Envelopment Analysis to Develop a Strategic Performance Appraisal on Individual Level. In: Heene, A./ Sanchez, R. (Hrsg.): A Focused Issue on Building New Competences in Dynamic Environments. Research in Competence-Based Management. Bingley, UK: Emerald Group Publishing Limited, S. 193–218.

### **Prof. Dr. Elisabeth van Bentum**

van Bentum, E. (2014): Einsatzmöglichkeiten von strukturierten und unstrukturierten Interviews in der Personalauswahl. In: Bröckermann, R./ Pepels, W. (Hrsg.) (2014): Casebook Employer Relationship Management/ERM. Berlin: BMW, S. 23.

### **Dr. Maximilian Zimmer**

Zimmer, M. (2014): § 1 – 3 WEG. In: Jennißen (Hrsg.) (2014): Kommentar zum Wohnungseigentumsgesetz. 4. Auflage. Köln: Otto Schmidt, S. 60.

Zimmer, M. (2014): § 2274 – 2203 BGB. In: Frieser, A. (Hrsg.): Fachanwaltskommentar Erbrecht. 4. Auflage. Köln: Luchterhand, S. 80.

Zimmer, M. (2014): § 92 ff BNotO. In: Diehn, T. (Hrsg.): Kommentar zur Bundesnotarordnung. 1. Auflage. Köln: Heymann, S. 120.

Zimmer, M. (2014): §§ 1922 – 1964 BGB (Erbrecht). In: Prütting, H. (Hrsg.): Kommentar zum BGB. 9. Auflage. Köln: Luchterhand, S. 190.

Zimmer, M. (2014): Das Legalitätsprinzip im Grundbuchrecht. In: Neue Juristische Wochenschrift (NJW), H. 15, S. 337-342

Zimmer, M. (2014): Testamentsgestaltung in der Patchworkfamilie. In: Zeitschrift für notarielle Beratung (NotBZ), H. 20, S. 26-32.

Zimmer, M. (2014): Vor- und Nacherbfolge im Grundbuch. In: Zeitschrift für Erbrecht (ZEV), H. 15, S. 526-540.

Zimmer, M. (2014): Wohnungsrecht und Heimunterbringung. In: Zeitschrift für erbrechtliche Beratung (ErbR), H. 12, S. 105-109.

Zimmer, M. (2014): Zahlreiche Vorschriften. In: Grziwotz, H. (Hrsg.): Formularkommentar BGB. 2. Auflage. Baden-Baden: Nomos, S. 100.

Zimmer, M./ Kersten, A./ Krause, T. (Hrsg.) (2014): Handbuch für Notarfachangestellte. Köln: Carl Heymanns.

### **2.3.4 Wissenschaftliche Vorträge**

#### **Prof. Dr. Niels Angermüller**

Angermüller, N. O.: Aktuelle Anforderungen und Perspektiven von Risikomanagementansätzen. Fachausschuss für Organisation der Deutschen Rentenversicherung, Berlin, 09.12.2014.

Angermüller, N. O./ Sorgatz, I.: Verwaltungsmodernisierung/Entbürokratisierung und Interne Revision – Ein Vs. oder eine Win-win-Situation? Tagung Interne Revision in Öffentlichen Institutionen, Magdeburg, 05.05.2014 - 06.05.2014.

Angermüller, N. O.: Anforderungen und Perspektiven von Risikomanagement-Ansätzen im öffentlichen Sektor. Hannover, 12.01.2015.

Angermüller, N. O.: Compliance-Risiken aus aufsichtsrechtlicher Sicht. Finance Roundtable bei der Fiducia GAD. Münster, 02.12.2015.

Angermüller, N. O.: Die internationale Finanzkrise – Wo stehen wir? Göttingen, 13.04.2015.

Angermüller, N. O.: Drei-Verteidigungslinien-Modell und MaRisk: Kombination in der Praxis. Bonn, 19.05.2015.

Angermüller, N. O.: Internationale Finanzkrise - Euro-Schuldenkrise - Niedrigzinsen. Wo stehen wir 2015? Wernigerode, 09.06.2015.

Angermüller, N. O.: Wirtschaftskriminalität als Bedrohung für Unternehmen. Wernigerode, 14.04.2015.

Angermüller, N. O.: Zertifizierung von Internem Kontrollsystem und Risikomanagement: Ansatzpunkte bei einem Sozialversicherungsträger. Bad Pyrmont, 12.06.2015.

#### **Prof. Karl Born**

Born, K.: Ist Franchise ein attraktives Modell für Leisure-Hotels? IHIF, Berlin, 05.03.2014.

Born, K.: Mut zur gemeinsamen Strategie Erlebnisqualität. Schweizer Tourismusverband, Zürich, 26.11.2014.

Born, K.: Sie sind heute so freundlich, geht es Ihnen nicht gut? Tourismusausschuss Ostwestfalen, Gütersloh, 30.09.2014.

Born, K.: Sie sind heute so freundlich, geht es Ihnen nicht gut? Nemetschek Crem, Kundenabende, Hamburg, Berlin, München, Düsseldorf und Frankfurt, 05/2014.

Born, K.: Sie sind heute so freundlich, geht es Ihnen nicht gut? Ek-TrendForum, Antwerpen, 30.06.2014.

Born, K.: Sie sind heute so freundlich, geht es Ihnen nicht gut? Qualitätssicherung trotz Effizienzprogramme. Robinson Clubdirektoren-Tagung, Belek, Türkei, 19.02.2014.

Born, K.: Sie sind heute so freundlich, geht es Ihnen nicht gut? Unternehmerverband Rostock Mittleres Mecklenburg, Schloss Gamehl, 27.10.2014.

Born, K.: Tourismus 2030 – Wandel der Kundenanforderungen und Herausforderungen für ein modernes Tourismusmarketing. 24. TFA Tourismus Forum Alpenregionen, Arosa-Lenzerheide, 31.03.2014.

**Ellen Burgdorf (M.A.)**

Burgdorf, E./ Runge, A.: Explorative Mikrostudie zu den lebensphasenbezogenen Determinanten der Migrationsbereitschaft ausländischer Studenten. Treffen des Arbeitskreises Personalmarketing. Leipzig, 29.09.2014.

**Prof. Dr. Jens Cordes**

Cordes, J.: Migrationsmarketing. Forschungsprojektpräsentationen an der Hochschule Harz, Wernigerode, 09.07.2014.

Cordes, J.: Arbeitgeberattraktivität. Robert Bosch Car Multimedia GmbH, „Standortfördertag bei BSOT in Hildesheim“. Hildesheim, 04.09.2015.

Cordes, J.: Migrationsmarketing. Migrationsmarketing - Potenziale zur Schließung der demografischen Lücke. Hochschule Harz, Wernigerode, 29.05.2015.

Cordes, J.: „Recruit Future Professionals“ – Forschungsprojektvortrag vor dem AfM Arbeitskreis Personalmarketing. Brandenburg, 09.10.2015.

Cordes, J.: Standortfaktor Kultur und der Beitrag von Hochschulen am Beispiel der HS Harz. Demografie-Allianz Sachsen-Anhalt: Arbeitsgruppe Wirtschaft, Arbeit, Bildung. Magdeburg, 07.07.2015.

**Prof. Dr. Inga Dehmel**

Dehmel, I.: Aktuelle Entwicklungen bei der Neudefinition von Vermögenswerten („assets“) im Rahmen des Conceptual-Framework-Projekts des IASB. Hochschule Harz, Wernigerode, 20.05.2015.

**Prof. Dr. Axel Dreyer**

Dreyer, A.: Architektur und Wein als Tourismusangebot. Internationales Symposium Kunde.Gast.Tourist.Architektur. Wein. Genuss! des Staatsweinguts Weinsberg und der Architektenkammer Baden-Württemberg, Fellbach, 16.09.2014.

Dreyer, A.: Die Zukunft des Tourismus im ländlichen Raum. Tourismustagung der Regionen Fränkisches Seenland und Naturpark Altmühltal, Gunzenhausen, 24.03.2014.

Dreyer, A./ Ratz, J.: Major Attributes of Tourism Attractiveness of Wineries and Their Influence on Direct Sales. AWBR-Konferenz (Academy of Wine Business Research) an der Universität Geisenheim, Geisenheim, 29.06.2014.

Dreyer, A./ Schmidt, N.: Cycle Tourism in Cities – Opportunities and Requirements. CBTS Konferenz an der Freien Universität Bozen, Bruneck, Italien, 03.12.2014.

Dreyer, A.: Begriffsbestimmung und Erscheinungsformen von Vinotheken - ein typologischer Ansatz zur Bildung real existierender Typen. Paper-Präsentation auf der internationalen Wissenschaftskonferenz „Culinary and Wine Tourism. FH WKW, Wien, Österreich, 22.10.2015.

Dreyer, A.: Characteristics of „Vinotheks“ as a Special Form of Wine Shops in Germany: A Typological Approach. Paper-Präsentation auf der internationalen Wissenschaftskonferenz der EuAWE. Mendel University, Brno, Tschechien, 28.05.2015.

Dreyer, A.: Ohne Auto ist alles nichts?! - mobil im ländlichen Raum. Vortrag auf Einladung des Ministeriums für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt auf dem 3. Demographie-Kongress Sachsen-Anhalt. Magdeburg, 09.04.2015.

**Prof. Dr. Michael Eichhorn**

Eichhorn, M.: Auditing Value at Risk models. Croatian Quant Day, University of Zagreb, Faculty of Mathematics, Zagreb, 04.06.2014.

### **Prof. Dr. Georg Felser**

Felser, G.: Leichte Gebrauchsspuren. Psychologische Einflüsse auf die Bereitschaft zur Nutzung von Gebrauchsgütern (Poster). 49. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Ruhr Universität, Bochum, 25.09.2014.

Felser, G.: Personalmarketing für bisher vernachlässigte Zielgruppen – eine psychologische Herausforderung für die Zukunft. Fachtagung Bausteine der Willkommenskultur, Hochschule Harz, Wernigerode, 13.06.2014.

Felser, G.: Verbraucher als Mischwesen zwischen Automatismen und Kontrolle. Das Menschenbild der Psychologie. Verbraucherleitbilder. Interdisziplinäre und europäische Perspektiven, Ruhr Universität, Bochum, 12.02.2014.

Felser, G./ Eicke, K./ Eisenschmidt, V./ Gleue, F./ Kronbügel, J./ Schade, L.: Aus zweiter Hand. Fördernde und hemmende Bedingungen der Nutzung von Gebrauchsgütern. Fachhochschule Westküste, Heide, 21.02.2015.

### **Dr. Matilde S. Groß**

Groß, M. S.: Bildet reisen heutzutage immer noch? Kulturforum der Sozialdemokratie „Reisekulturen in Europa“, Halle/ Saale, 11.10.2014.

Groß, M. S.: Tourismus für Alle in ländlichen Räumen unter besonderer Berücksichtigung von Sachsen-Anhalt. Deidesheim, 05.11.2015

### **Prof. Dr. Sven Groß**

Groß, S./ Spangenberg, T.: GPS-Tracking im (Sport-)Tourismus – Monitoring der touristischen Mobilität in Destinationen. 18. Kolloquium der Deutschen Gesellschaft für Tourismuswissenschaft "Tourismus und Sport", Köln, 14.11.2014.

Groß, S.: Abenteuerangebote im Harz – Die Bedeutung von Kundenbewertungen in Social Media-Kanälen. 19. Kolloquium der DGT Tourismus - E-Tourismus - M-Tourismus Herausforderungen und Trends der Digitalisierung im Tourismus. Kempten, 13.11.2015.

Groß, S.: Recent Tourism Research Topics in Germany – Examples of the Harz University. AUT University, Auckland, Neuseeland, 27.01.2015.

Groß, S./ Fürst, F.: The Commercial Performance of Global Airports. Annual Meeting der American Real Estate Society (ARES. Fort Myers, Florida, USA, 18.04.2015.

Groß, S./ Lück, M.: Frequent flyer programmes - requirements and benefits. 2. Transport Special Interest Group (CAUTHE) Symposium, AUT University. Auckland, New Zealand, 16.04.2015 (per skype).

Groß, S./ Lück, M.: GPS-Tracking in Germany – A new method for the analysis of tourist behaviour. 2. Transport Special Interest Group (CAUTHE) Symposium, AUT University. Auckland, New Zealand, 16.04.2015 (per skype).

Groß, S./ Lück, M.: The Development of Adventure Tourism in the Harz Mountains, Germany. 4. International Adventure Conference an der Sheffield Hallam University. Sheffield, Großbritannien, 10.09.2015.

### **Prof. Dr. Axel Kaune**

Kaune, A.: Change Communication – Die Rede im Kontext von Theorie, Empirie und Praxis. Hochschule Harz, Halberstadt, 02.12.2015.

### **Dr. Marcel Lichters**

Lichters, M.: Mehrwert durch die Berücksichtigung deskriptiver Daten bei der Segmentierung von Akzeptanzdaten. 4. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sensorik. TU Dresden, 09.10.2015.

Lichters, M.: Mehrwert durch die Berücksichtigung von Expertenpanels bei der Segmentierung von Konsumenten. 3. Jahrestreffen des Vereins für empirische Wirtschaftsforschung e.V., Fachhochschule Bielefeld, 14.11.2015.

Lichters, M.: Poweranalysen in der empirischen Wirtschaftsforschung. Workshop: Experimentelle Wirtschaftsforschung, Methoden der Managementforschung. Leibniz Universität Hannover, März 2015.

Lichters, M.: Poweranalysen in der quantitativen Marktforschung. Ringvorlesung am Institut für Mathematische Stochastik. Otto-von-Guericke Universität Magdeburg, März 2015.

#### **Prof. Dr. Frank Lammers**

Lammers, F.: Intelligenz – Theorien, Diagnose, Korrelate. Bundestagung des Verbandes der Psychologielehrerinnen und -lehrer, Halberstadt, 07.11.2014.

Lammers, F.: Skalierung von Begriffen zur Konstruktion von Skalen im Rahmen der Erhebung empirischer Daten. Präsentation Forschungsergebnisse, Hochschule Harz, Wernigerode, 09.07.2014.

#### **Prof. Dr. Jutta Müller**

Müller, J./ Schwedhelm, E.: Video-interaction analysis in coaching and consulting of teams. Karol-Gaspari-Universität, Budapest, 24.04.2015.

#### **Annemarie Runge (M.A.)**

Runge, A.: AkquiPro. Kick-Off Veranstaltung der Projektgruppen AkquiPro, MobiPro und IdA. Halberstadt, 18.11.2015.

Runge, A./ Burgdorf, E.: Explorative Mikrostudie zu den lebensphasenbezogenen Determinanten der Migrationsbereitschaft ausländischer Studenten. Treffen des Arbeitskreises Personalmarketing. Leipzig, 29.09.2014.

#### **Volker Ruwisch**

Ruwisch, V.: Von der Idee zur Realisierung – Von der Idee zur Realisierung durch die Projektentwicklung von Nahwärmegenossenschaften. Seminar Nahwärmegenossenschaften, Münster, 16.10.2014 - 18.10.2014.

Ruwisch, V./Eigner-Thiel, S.: Bioenergiedorf Jühnde: Von der Idee zur Umsetzung. Jühnde, 17.07.2015.

#### **Prof. Dr. Folker Roland**

Roland, F./ Eigner-Thiel, S.: Umsetzungsvarianten: Ergebnisse einer Studie über circa 160 Bioenergiedörfer. Tagung „10 Jahre Bioenergiedörfer - Erfahrungen und Perspektiven einer nachhaltigen Energieversorgung. Jühnde, 18.07.2015.

#### **Prof. Dr. Michael-Thaddäus Schreiber**

Schreiber, M.-T.: Auswirkungen des sozio-demografischen Wandels auf die Tagungswirtschaft. IHK Köln. Köln, 01.09.2015.

Schreiber, M.-T.: Der MICE-Markt in der documenta-Stadt Kassel. Kongress Palais Kassel. Kassel, 16.10.2015.

Schreiber, M.-T.: Magdeburg als Veranstaltungsdestination. Messe Magdeburg. Magdeburg, 28.07.2015.

Schreiber, M.-T.: Straubing als Tagungs-Destination. Sparkasse Straubing. Straubing, 29.10.2015.

**Prof. Dr. Thea Stäudel**

Stäudel, T.: Auszubildende im gewerblich-technischen Bereich professionell trainieren. 18. Tagung der Gesellschaft für Wirtschaftspsychologie, Köln, 07.02.2014.- 08.02. 2014.

Stäudel, T./ Verch, D.: Evaluation eines bedarfsorientierten Trainings für Auszubildende im gewerblich-technischen Bereich. 18. Tagung der Gesellschaft für Wirtschaftspsychologie, Köln. 07.02.2014 - 08.02.2014.

**Prof. Dr. Ulrike Starker**

Starker, U./ Boden, S./ Glas, J.: Planspiel Schulalltag. Tagung für Didaktik und Evaluation, Witten, 31.05.2014.

Starker, U./ Spaude, E.: Planspiel Schulalltag. GEBF, Frankfurt, 05.03.2014.

Starker, U.: Die App Planspiel "Schulalltag". Planspiel-Tagung. Bamberg, 19.03.2015.

Starker, U./ Weth, R. von der: Emotion regulation strategies for complex management problems. EAWOP-European Association of Work and Organizational Psychology. Oslo, 24.05.2015.

Starker, U./ Spaude, E.: Praxis in der Lehramtsausbildung. PAEPS - 15. Fachgruppentagung Pädagogische Psychologie. Kassel, 14.09. - 15.09.2015.

**Prof. Dr. Reynaldo Valle Thiele**

Valle Thiele, R./ Biedermann, A./ Lüdeke, H.: When the former CEO stays on as board chair: the case of Germany. European Academy of Management, Valencia, Spanien, 02.06.2014 - 10.06.2014.

Valle Thiele, R./ Biedermann, A./ Lüdeke, H.: CEOs staying on as board chairs, nation-level institutions, and their effects on CEO succession and firm performance. Strategic Management Society, Madrid, Spanien, 20.09.2014 - 24.09.2014.

Valle Thiele, R./ Biedermann, A./ Lüdeke, H.: Constraining choice and choosing constraints: Nation level institutions, CEOs staying on as board chairs, and their effects on CEO succession and firm performance. European Institute of Advanced Studies in Management, Valencia, Spanien, 02.06.2014 - 10.06.2014.

Valle Thiele, R./ Biedermann, A./ Lüdeke, H.: The role of status conflicts in strategic changes following CEO succession. European Institute of Advanced Studies in Management, Valencia, Spanien, 02.06.2014 - 10.06.2014.

Valle Thiele, R./ Biedermann, A./ Lüdeke, H.: Is Commitment to the Status Quo Really Bad News? CEOs as Board. Vancouver, 11.08.2015.

**Prof. Dr. Elisabeth van Bentum**

van Bentum, E.: Nachhaltigkeit von Beschäftigungsverhältnissen. Beschäftigungspakt Jahresringe, Halle/ Saale, 08.05.2014.

van Bentum, E.: Lebensphasenorientierte Personalpolitik-Strategie der Zukunft. IHK Magdeburg. Magdeburg, 08.09.2015.

**Prof. Dr. Klaus Werth**

Werth, K./ Burghard, A.: Widerruf. BVKK-Fachtagung (Bundesverband Kreditsachverständige und Kontenprüfer), Düsseldorf, 18.11.2014.

Werth, K./ Werth-Sierwald, A./ Burghard, A.: Entschädigungsfrei aus dem Festzinsdarlehen. 20. Akademietag des Bundesverbands Finanz-Planer e.V., Frankfurt, 15.09.2014.

**Prof. Dr. Georg Westermann**

Westermann, G./Koch-Rogge, M.: Does it make a difference? The development of a Performance Appraisal based on DEA and employee's responses to it. 13th International Conference on Data Envelopment Analysis. Braunschweig, 24. 08.2015 - 27.08.2015.

**Prof. Dr. Armin Willingmann**

Willingmann, A.: „Fachkräftemangel – bbgl. Studium“. 1. Hettstedter Unternehmertag, Hettstedt, 17.07.2014.

Willingmann, A.: Aktuelle Aspekte des Arzthaftungsrechts. Ärztl. Fortbildungsreihe Paracelsus Harz-Klinik Bad Suderode. Bad Suderode, 21.01.2015.

Willingmann, A.: Haushalts- und Strukturdiskussion Sachsen-Anhalt 2012 - 2015. Bundesdekanekonferenz Wirtschaftswissenschaften an HS Harz. Wernigerode, 21.05.2015.

**Dr. Maximilian Zimmer**

Zimmer, M.: Diskussion über die Reform des Schweizer Notariats. Schweizer Notarkongress, Bern, Schweiz, 16.11.2014.

Zimmer, M.: Vorbereitung Notarprüfung. Vortragsreihe Deutsche Notar Akademie, Dortmund, Hannover, Berlin München. 2014

**2.3.5 Sonstiger Wissenstransfer****Prof. Dr. Niels Angermüller**

- Mitglied des Zulassungsausschusses zum Certified Internal Auditor beim Deutschen Institut für Interne Revision e.V. (ehrenamtlich).
- Mitglied im Projekt „Business4School“ des Lions Club Göttingen in Kooperation mit diversen Hochschulen als Vertreter der Hochschule Harz und des Lions Club Göttingen.
- Angermüller, N. O.: Die internationale Finanzkrise: Konsequenzen und aktuelle Entwicklungen. Abend beim Lions Club Göttingen, Göttingen, 18.02.2014.
- Angermüller, N. O.: Wirtschaftskriminalität als Unternehmensrisiko. Abend beim RCDS Harz, Wernigerode, 26.11.2014
- Mitarbeit im gemeinsamen Arbeitskreis Risikomanagement der Risk Management Association und dem Deutschen Institut für interne Revision

**Prof. Dr. Bernhard Becht**

- Vorsitzender der Vereinigung der Freunde des Gymnasiums am Rittersberg e.V., Kaiserslautern (seit 2011).
- Schatzmeister des Landesverbandes Saarländisches Segler (Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes, bis 11/ 2014).

**Prof. Dr. Elisabeth van Bentum**

- van Bentum, E.: Personalgewinnung in KMUs. Transferzentrum Harz, Hochschule Harz, Wernigerode, 15.05.2014 und 27.11.2014

**Prof. Karl Born**

## TV-Interviews

- „Akte 2014 – Wie gut sind Reisen vom Discounter? Marktcheck SWR-TV, 15.05.2014.

## Radiointerviews

- „Was bedeutet der Streik für die Reisenden“ HR, 25.08.2014.
- „Was ist neu durch Premier Economy“ NDR 1, Radio, 03.03.2014.

#### Printinterviews

- „Arbeitskämpfe bei Bahn und Lufthansa“ Travel tribune, 23.10.2014.
- „Nebensaison auf Mallorca“ Mallorca magazin, August/2014.
- „Unter Sternen“ Sonntag aktuell, 17.08.2014.
- „Berlin kennt man nie ganz, deshalb wird man Berlin auch nie satt?“ Berliner Morgenpost, 19.07.2014.
- „Haben Sie noch einen anderen Namen?“ HRS Check-In, 04/2014.
- „Reiseverkauf ohne Lizenz“ Berliner Zeitung, 05.03.2014
- „Pauschalreisen“ Stern, 20.02.2014.

#### Mitgliedschaften und Funktionen

- Mitglied des Aufsichtsrates bei der Hotelkette Dorint, Köln.
- Mitglied des Aufsichtsrates beim Reiseveranstalter Ameropa, Bad Homburg.
- Mitglied des Beirates bei DSR-Hotel Holding, Hamburg.
- Mitglied Studienkreis für Tourismus, Ammerland.
- Mitglied Deutsche Gesellschaft für Tourismuswissenschaft (DGT).
- Vorsitzender der Jury für die Verleihung des Willy Scharnow-Preises.
- Mitglied wissenschaftlicher Beirat TINTKO (Team für Internationale Touristische Kommunikation).

#### **Ellen Burgdorf (M.A.)**

- Moderation des Workshops Standort zum Impulsreferat von Silko Pfeil - Profilierung von Employer Brands im regionalen Kontext - Eine lebensphasenspezifische Analyse der Arbeitgeberwahl auf der Fachtagung Bausteine der Willkommenskultur: Personal, Unternehmen, Standort am Freitag, den 13.06.2014, Hochschule Harz, Wernigerode
- Open Space Moderation auf der Fachtagung Bausteine der Willkommenskultur: Migrationsmarketing - ein innovativer Weg zu internationalen Fachkräften am Freitag, den 29.05.2015, Hochschule Harz, Wernigerode

#### **Prof. Dr. Axel Dreyer**

- Ziele bauen – Herausforderung Tourismusarchitektur, Teilnahme an der Podiumsdiskussion auf der Tagung von Architektenkammer und DEHOGA Rheinland-Pfalz mit dem Thema „Neue Tische – Neue Betten. Zeitgenössisches Bauen für Hotellerie und Gastgewerbe.“ am 5. Mai 2015 in Mainz.
- Birne, bio, Ballermann - Regionale Produkte im Spiegel von Tourismus- und Ernährungstrends, Vortrag auf dem 6. Tourismustag der Landkreise Germersheim und Rhein-Pfalz-Kreis am 13. Oktober 2015 in Germersheim.

#### **Prof. Dr. Jana Eberlein**

- Gutachterin im Auftrag des Wissenschaftsrates

#### **Prof. Dr. Georg Felser**

- Werbepsychologisches Fachgutachten im Auftrag der Saxinger, Chapulsky & Partner Rechtsanwälte GmbH, Linz (Österreich).

#### **Prof. Dr. Frank Lammers**

- Lammers, F.: Intelligenz – Fakten und Mythen. Tag der offenen Tür, Hochschule Harz, Wernigerode, 24.05.2014.
- Lammers, F.: Workshop Assessment Center. Bundestagung des Verbandes der Psychologielehrerinnen und -lehrer 2014, Halberstadt, 07.11.2014.

#### **Prof. Dr. Klaus Lammich**

- Gutachter Erst- und Reakkreditierungsverfahren HS für Wirtschaft und Recht Berlin für die Studiengänge Recht – Ius (LL.B.), Verwaltungsinformatik (B.A.), Master of Public Administration (MPA, Fernstudium) und Öffentliche Verwaltung (B.A., Fernstudium) im Auftrag von ACQUIN, Begehung am 25./26.06.2014.

- Vergleichender Gutachter im Berufungsverfahren für die Professur Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht an der FH Aachen, November 2014.

### **Dr. Marcel Lichters**

- Internationale Gutachtertätigkeiten:
- Academy of Marketing Science-Review (Springer)
- Diverse Academy of Marketing Science Conferences (AMS)
- Journal of Business Research (JBR) (Elsevier)
- Lichters, M. (2015). Consumer choice in context: A qualitative meta-analysis and six experiments on the context dependency of consumer preferences. Dissertation Magdeburg

### **Prof. Dr. Uwe Manschwetus**

Organisation und Moderation der 3. Fachtagung zur „Willkommenskultur“ an der Hochschule Harz: „Migrationsmarketing als innovativer Weg zu internationalen Fachkräften“ am 29. Mai 2015

Organisation und Leitung des wissenschaftlichen Arbeitskreises Personalmarketing. Treffen mit Fachkollegen am 27. April 2015 an der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Dresden und am 9. Oktober 2015 an der Fachhochschule Brandenburg.

Manschwetus, Uwe (2015): Bachelorarbeiten mit GanttProject planen. Online verfügbar unter [wissenschafts-thurm.de/ganttproject/](http://wissenschafts-thurm.de/ganttproject/).

Manschwetus, Uwe (2015): Das Gedächtnis der Nation anzapfen: Die Deutsche Nationalbibliothek. Online verfügbar unter [wissenschafts-thurm.de/das-gedaechtnis-der-nation-anzapfen-die-deutsche-nationalbibliothek/](http://wissenschafts-thurm.de/das-gedaechtnis-der-nation-anzapfen-die-deutsche-nationalbibliothek/).

Manschwetus, Uwe (2015): Empfehlenswerte Mind-Mapping Programme. Online verfügbar unter [wissenschafts-thurm.de/mind-mapping-programme/](http://wissenschafts-thurm.de/mind-mapping-programme/).

Manschwetus, Uwe (2015): Fachbücher als E-Books. Online verfügbar unter [wissenschafts-thurm.de/fachbuecher-als-e-books/](http://wissenschafts-thurm.de/fachbuecher-als-e-books/).

Manschwetus, Uwe (2015): Fünf Dinge, auf die wir 2015 verzichten können. Drittens: Falsch verstandenes Personalmarketing. Online verfügbar unter [personal-thurm.de/3-fuenf-dinge-auf-die-wir-2015-verzichten-koennen-drittens-arbeitgeber-die-personalmarketing-nicht-verstanden-haben/](http://personal-thurm.de/3-fuenf-dinge-auf-die-wir-2015-verzichten-koennen-drittens-arbeitgeber-die-personalmarketing-nicht-verstanden-haben/)

Manschwetus, Uwe (2015): Fünf Dinge, auf die wir 2015 verzichten können. Erstens: Pegida.

Manschwetus, Uwe (2015): Fünf Dinge, auf die wir 2015 verzichten können. Fünftens: Augen zu und weiter so. Online verfügbar unter [personal-thurm.de/fuenf-dinge-auf-die-wir-2015-verzichten-koennen-fuenftens-augen-zu-und-weiter/](http://personal-thurm.de/fuenf-dinge-auf-die-wir-2015-verzichten-koennen-fuenftens-augen-zu-und-weiter/).

Manschwetus, Uwe (2015): Fünf Dinge, auf die wir 2015 verzichten können. Viertens: Eine Unterschätzung des demografischen Wandels. Online verfügbar unter [personal-thurm.de/fuenf-dinge-auf-die-wir-2015-verzichten-koennen-viertens-eine-unterschaetzung-des-demografischen-wandels/](http://personal-thurm.de/fuenf-dinge-auf-die-wir-2015-verzichten-koennen-viertens-eine-unterschaetzung-des-demografischen-wandels/).

Manschwetus, Uwe (2015): Fußnoten in Word 2013. Online verfügbar unter [wissenschafts-thurm.de/fussnoten-in-word-2013/](http://wissenschafts-thurm.de/fussnoten-in-word-2013/).

Manschwetus, Uwe (2015): Ist das Ich-Verbot noch zeitgemäß? Online verfügbar unter [wissenschafts-thurm.de/ist-das-ich-verbot-noch-zeitgemaess/](http://wissenschafts-thurm.de/ist-das-ich-verbot-noch-zeitgemaess/).

Manschwetus, Uwe (2015): Lerntypen – Echte Hilfe oder nur Theorie? Online verfügbar unter [wissenschafts-thurm.de/lerntypen/](http://wissenschafts-thurm.de/lerntypen/).

Manschwetus, Uwe (2015): Lieferdienste für Literatur. Online verfügbar unter [wissenschafts-thurm.de/lieferdienste-fuer-literatur/](http://wissenschafts-thurm.de/lieferdienste-fuer-literatur/).

Manschwetus, Uwe (2015): Ordnung auf der Festplatte. Online verfügbar unter [wissenschaftsthurm.de/digitale-ordnung/](http://wissenschaftsthurm.de/digitale-ordnung/).

Manschwetus, Uwe (2015): Peer Review in der Diskussion. Online verfügbar unter [wissenschaftsthurm.de/peer-review-in-der-diskussion-2/](http://wissenschaftsthurm.de/peer-review-in-der-diskussion-2/).

Manschwetus, Uwe (2015): Plagiate, Schnecken und die Harvard-Zitierweise. Online verfügbar unter [wissenschaftsthurm.de/plagiate-schnecken-und-die-harvard-zitierweise/](http://wissenschaftsthurm.de/plagiate-schnecken-und-die-harvard-zitierweise/).

Manschwetus, Uwe (2015): Repositorien zur Literatursuche nutzen. Online verfügbar unter [wissenschaftsthurm.de/repositorien-zur-literatursuche-nutzen/](http://wissenschaftsthurm.de/repositorien-zur-literatursuche-nutzen/).

Manschwetus, Uwe (2015): Schnell-Lesen lernen. Online verfügbar unter [wissenschaftsthurm.de/schnell-lesen-lernen/](http://wissenschaftsthurm.de/schnell-lesen-lernen/).

Manschwetus, Uwe (2015): Schriften in Word 2013 verwenden. Online verfügbar unter [wissenschaftsthurm.de/schriften-in-word-2013-verwenden/](http://wissenschaftsthurm.de/schriften-in-word-2013-verwenden/).

Manschwetus, Uwe (2015): Seiten in Word 2013 einrichten. Online verfügbar unter [wissenschaftsthurm.de/seiten-in-word-2013-einrichten/](http://wissenschaftsthurm.de/seiten-in-word-2013-einrichten/).

Manschwetus, Uwe (2015): Spracherkennung: Texte diktieren statt tippen. Online verfügbar unter [wissenschaftsthurm.de/spracherkennung-texte-diktieren-statt-tippen/](http://wissenschaftsthurm.de/spracherkennung-texte-diktieren-statt-tippen/).

Manschwetus, Uwe (2015): Themenwahl leicht gemacht. Online verfügbar unter [wissenschaftsthurm.de/themenwahl-leicht-gemacht/](http://wissenschaftsthurm.de/themenwahl-leicht-gemacht/).

Manschwetus, Uwe (2015): Über das Zitieren von E-Books in wissenschaftlichen Arbeiten. Online verfügbar unter [wissenschaftsthurm.de/zitieren-von-e-books/](http://wissenschaftsthurm.de/zitieren-von-e-books/).

Manschwetus, Uwe (2015): Überschriften in Word 2013. Online verfügbar unter [wissenschaftsthurm.de/ueberschriften-in-word-2013/](http://wissenschaftsthurm.de/ueberschriften-in-word-2013/).

Manschwetus, Uwe (2015): Wie man Professoren eine E-Mail schreibt. Online verfügbar unter [wissenschaftsthurm.de/wie-man-professoren-eine-e-mail-schreibt/](http://wissenschaftsthurm.de/wie-man-professoren-eine-e-mail-schreibt/).

### **Prof. Dr. Folker Roland**

- Roland, F.: Offene Hochschule Harz – Programmentwicklung, Anrechnungsberatung, Netzerkennung. HRK – Projekt nexus, Leipzig, 21.05.2014.
- Roland, F.: Offene Hochschule Harz – Programmentwicklung, Anrechnungsberatung, Netzerkennung. Auftakt zur 2. Wettbewerbsrunde des Bund-Länder-Wettbewerbs Aufstieg
- durch Bildung: offene Hochschulen, Berlin, 07.10.2014.
- Mitglied im Programmkomitee des Wissenschaftlichen Symposiums des BME „Supply Management“.
- Roland, F. (2015): Analyse und Entwicklung von Vermarktungs- und Organisationskonzepten
- Für Weiterbildungsangebote im Rahmen von Kooperationsmodellen. Online verfügbar: [https://www.hs-harz.de/dokumente/extern/Hochschulprojekte/Offene\\_Hochschule/Projektarbeit/wiss\\_FG\\_Organisationskonzepte.pdf](https://www.hs-harz.de/dokumente/extern/Hochschulprojekte/Offene_Hochschule/Projektarbeit/wiss_FG_Organisationskonzepte.pdf).

### **Annemarie Runge (M.A.)**

- Open Space Moderation auf der Fachtagung Bausteine der Willkommenskultur: Migrationsmarketing - ein innovativer Weg zu internationalen Fachkräften am Freitag, den 29.05.2015, Hochschule Harz, Wernigerode

### **Prof. Dr. Volker Ruwisch**

- Mitglied in der Projektgruppe Bioenergiedörfer des Interdisziplinären Zentrums für Nachhaltige Entwicklung der Universität Göttingen.
- Mitarbeit im Forschungsverbundvorhaben „Nachhaltige Nutzung von Energie aus Biomasse im Spannungsfeld von Klimaschutz, Landschaft und Gesellschaft“ (Projektleitung Prof. Dr. Hans Ruppert, Universität Göttingen), Teilprojekt „Modellgestützte Standort- und Logistikplanung für Bioenergieanlagen“ (Teilprojektleitung: Prof. Dr. Folker Roland, Hochschule Harz).

### **Prof. Dr. Thea Stäudel**

- Akkreditierung Studiengänge mit Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover/ ZeVA.

### **Prof. Dr. Elisabeth van Bentum**

- Lehr- und Forschungsaufenthalt, Kurzzeitdozentur des DAAD vom 10.02. bis 01.04.2015 in Kooperation mit der AUT Auckland University of Technology in NZ

### **Prof. Dr. Georg Westermann**

- Betreuung Promotion von Frau Manuela Koch-Rogge als Supervisor an der Anglia Ruskin University, Cambridge, UK, seit 2013, voraussichtliches Ende des Promotionsverfahrens ist die erste Jahreshälfte 2016.

### **Prof. Dr. Armin Willingmann**

#### Sonstige Vorträge:

- Willingmann, A.: Festrede „Handwerk und Hochschule“? Freisprechungsfeier Auszubildende Kreishandwerkerschaft Harz - Bode, Halberstadt, 20.09.2014.
- Willingmann, A.: „Hochschulen ohne Zukunft oder Zukunft ohne Hochschulen?“. Hochschulpolitisches Forum der GEW, MLU, Halle / Saale, 07.07.2014.
- Willingmann, A.: „Hochschulen und Demografie“. Rotary Club Aschersleben, Aschersleben, 14.10.2014.
- Willingmann, A.: „Hochschulstrukturplanung“. Juso-Konvent LSA, Magdeburg, 05.12.2014.
- Willingmann, A.: „Unternehmensrecht der Existenzgründung“. „Innovation Days“, Hochschule Harz, Wernigerode, 11.06.2014.
- Willingmann, A.: „Zukunft der Hochschulen“. Juso-Konvent LSA, Magdeburg, 14.02.2014.
- Willingmann, A.: „20 Jahre Seniorenvertretung Stadt Wernigerode“. Festveranstaltung „20 Jahre Seniorenvertretung Stadt Wernigerode“, Wernigerode, 21.11.2014.
- Willingmann, A.: „25 Jahre Wiedervereinigung – Wirtschaft, Wissenschaft Gesellschaft“. Kreis deutscher Führungskräfte, Barcelona, Spanien, 30.10.2014.
- Willingmann, A.: „Hochschulwesen im Land Sachsen-Anhalt“. Rotary Club Quedlinburg, 25.02.2015
- Willingmann, A.: Hochschulen und Wissenschaft nach der Strukturplanung 2015“. JuSo-Konvent, Ernst-Reuter-Haus Magdeburg, 26.02.2015
- Willingmann, A.: „Fachkräftesicherung im Zeichen des demographischen Wandels- die Rolle der Hochschulen“. Unternehmerforum 2015 der Harzer Volksbank. Wernigerode, 04.06.2015
- Willingmann, A.: Laudatio „Halle-Instanbul“, Vernissage „Halle-Instanbul“, Kunststiftung Sachsen-Anhalt, Halle/Saale, 17.06.2015
- Willingmann, A.: Laudatio „Gilgamensch“, Doppelausstellung „Gilgamensch“ der Künstler Prof. Karl Oppermann und Karl Anton, Galerie Himmelreich Magdeburg
- Willingmann, A.: Laudatio IHK Forschungspreisträger 2015, „Industriedialog Ost“ IHK Magdeburg, Magdeburg, 19.11.2015

weitere Funktionen:

- Präsident der Landesrektorenkonferenz Sachsen-Anhalt e.V. (seit 2008)
- Mitglied im Senat der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) Bonn/Berlin (seit 2008)
- Mitglied des Landeskuratoriums Mitteldeutschland des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft (seit 2008)
- Mitglied des Stiftungsrats der Landeskunststiftung Sachsen-Anhalt (seit 2014)
- Stellv. Vorstandsvorsitzender der Wernigeröder Stadtwerkstiftung (seit 2005)
- Mitglied des Stadtrats von Wernigerode (seit 2009)
- Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Liegenschaften des Stadtrates von Wernigerode (seit 2009)
- Stellv. Vorstandsvorsitzender der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e.V. (seit 2001)
- Mitglied des Kuratoriums der Orchesterstiftung Wernigerode (seit 2008)
- Mitglied des Vorstands ACQUIN e.V. (seit 2012)
- Mitglied des Landeskuratoriums des Internationalen Bundes Sachsen-Anhalt (seit 2015)
- Mitglied der AG „Franchising“ des Wissenschaftsrats (seit 2015)
- Mitglied des Akkreditierungsausschusses des Wissenschaftsrats (ab 2016)

**Prof. Dr. Maximilian Zimmer**

- Mitglied Prüfungsamt für juristische Staatsprüfungen, Sachsen-Anhalt
- Mitglied Prüfungsamt für notarielle Fachprüfung
- Herausgeberbeirat, Zeitschrift für Immobilienrecht
- Herausgeberbeirat, Zeitschrift für Notarielle Beratung
- Beirat, Institut für Notarrecht der Universität Göttingen

## **3 Institute an und in der Hochschule Harz**

### **3.1 Harzer Hochschulgruppe e.V.**

#### **3.1.1 Gegenstand des Unternehmens**

Ziel der **Harzer Hochschulgruppe e.V. (HHG)** ist es, anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben auf den Gebieten der privaten und öffentlichen Wirtschaft zu fördern. Dies geschieht durch Forschung, Beratung und Weiterbildung von Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung sowie von Institutionen des öffentlichen Rechts. Durchgeführt werden beispielsweise Marktforschungsstudien, Standortanalysen, Imageanalysen und die Leistungsmessung im öffentlichen Sektor.

Institut für anwendungsorientierte Forschung, Beratung und Weiterbildung mit den Schwerpunkten:

- Forschung (z.B. Marktforschungsstudien, Standortanalysen, Imageanalysen, Leistungsmessung im Öffentlichen Sektor)
- Beratung (z.B. von Existenzgründern, Ministerien, Kommunen, Unternehmen)
- Weiterbildung (z.B. Inhouse-Schulungen in Unternehmen, Seminare an der Hochschule)
- Veranstaltungsmanagement (z.B. Firmenveranstaltungen an der Hochschule Harz, wissenschaftliche Kongresse)

#### **3.1.2 Projekte**

Entwicklung eines Personalmarketingprojektes für die Firma Modeexpress, Langelsheim  
18.03.2013 bis 20.09.2013

#### **3.1.3 Kontakt**

Prof. Dr. Elisabeth van Bentum  
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Telefon: +49 3943 659-265  
Telefax: +49 3943 659 - 5265  
E-Mail: [evanbentum@hs-harz.de](mailto:evanbentum@hs-harz.de)  
Friedrichstraße 57-59  
D-38855 Wernigerode  
[www.hs-harz.de](http://www.hs-harz.de)

## 3.2 PubliCConsult – Institut für Verwaltungsmanagement e.V.

### 3.2.1 Gegenstand des Unternehmens

PubliCConsult – Institut für Verwaltungsmanagement e.V. ist ein An-Institut der Hochschule Harz, Fachbereich Verwaltungswissenschaften, mit Sitz in Halberstadt und versteht sich insbesondere in der Rolle als Förderverein für den Fachbereich. Die Mitglieder des An-Institutes, vornehmlich Professorinnen und Professoren sowie Lehrkräfte der Hochschule Harz mit fundierten praktischen Erfahrungen im Verwaltungsmanagement, haben sich zum Ziel gesetzt, die nachhaltigen Wandlungs- und Modernisierungsprozesse im gesamten öffentlichen Sektor unterstützend zu begleiten. Grundlage ist die Vision, ein überregionales Kompetenzzentrum für Verwaltungsmodernisierung und Reformen im öffentlichen Sektor zu entwickeln. Darüber hinaus möchten sie eine engere Verknüpfung von Lehre, Forschung und Praxis durch eigene Beratung, Vermittlung von Studierenden und weitere Formen der Kooperationen, z.B. Workshops, Kongresse, Foren, erwirken.

Das 1999 gegründete An-Institut ist gemeinnützig und verfolgt folgende Ziele bzw. hat folgende Schwerpunkte:

- die stärkere Verbindung von Lehre, Praxis und Forschung,
- die Erforschung und Aufgreifen neuer Trends und Entwicklungen,
- die Wissensvernetzung, Kooperationsentwicklung, Information und Kommunikation,
- der Aufbau eines leistungsfähigen Beratungs- und Consulting-Netzwerkes im öffentlichen Sektor.

In der derzeitigen Praxis haben sich vier tragende inhaltliche Säulen für die konkrete Arbeit entwickelt:

- Beratung und Consulting,
- Events und Veranstaltungen, z. B. die jährliche Praxismesse Halberstadt,
- Fortbildung, Trainings und Anwendertreffen sowie Transfer und Publikationen (Schriftenreihe zur angewandten Verwaltungsforschung)

### 3.2.2 Projekte und Ergebnisse

*Projekt: Mitgliederbefragung im Wohnungsbestand der Wohnungsgenossenschaft Magdeburg-Stadtfeld eG, Magdeburg*

- Ziel des unter der Leitung von Prof. Dr. Apfelbaum durchgeführten Vorhabens war es, für die Wohnungsgenossenschaft Magdeburg-Stadtfeld eG belastbare Informationen zu unternehmensrelevanten Faktoren zu generieren, um darauf basierend strategische Entscheidungen zur zukünftigen Unternehmensentwicklung treffen zu können. Besonderes Augenmerk wurde auf die Charakterisierung des aktuellen und zukünftigen Mitgliederbestandes der Genossenschaft, die Ansprüche der Mieter an ihren Wohnraum und an ihr Wohnumfeld sowie Möglichkeiten der Genossenschaft gelegt, sich als Vermieter auf diese Ansprüche einzustellen. Im Zentrum stand die Gewinnung von Erkenntnissen zur Mitgliederstruktur, zur Wohnzufriedenheit und Wohn- bzw. Umzugswünschen, zur Zufriedenheit mit dem Service der Genossenschaft und ihrer Mitarbeiter sowie zum allgemeinen Image der Wohnungsbaugenossenschaft „Die Stadtfelder“. Im Sommer 2014 war eine Befragung der Genossenschaftsmitglieder als schriftliche Befragung per Fragebogen aller (selbstnutzenden) Mitgliederhaushalte konzipiert worden. Die Befragung erzielte eine als äußerst befriedigend einzustufende Rücklaufquote von 32,7% und erbrachte eine Vielzahl von inhaltlich differenzierenden Antworten insbesondere bei den offenen Fragen.
- Nähere Informationen: Prof. Dr. Birgit Apfelbaum (bapfelbaum@hs-harz.de)

*Projekt: Evaluation der Aktivitäten des Beratungszentrum Halberstadt*

- Die kommunale Beratungsstelle Halberstadt „Besser leben im Alter durch Technik“ wird im Rahmen der IKT 2020 – Forschung für Innovation durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Die Aufgaben und Leistungen des Projektauftrags bestanden in der Übernahme der wissenschaftlichen Organisation und Leitung einer Evaluation von Einzel- und Gruppengesprächen, der Beratungsnachsorge und den Vermarktungsaktivitäten als Dienstleistungsbündel der Beratungsstelle. Auf Wunsch des Auftraggebers erfolgte die Analyse mit quantitativen Methoden.
- Nähere Informationen: Prof. Dr. André Göbel (agoebel@hs-harz.de)

*Projekt: Standortzufriedenheitsanalyse in Landkreisen (KGSt Vergleichsring Wirtschaftsförderung)*

- Bereits seit dem Jahr 2009 werden in enger Zusammenarbeit mit der KGSt® verschiedene Vergleichsstudien im Auftrag von Wirtschaftsförderungen übernommen. Im abgeschlossenen Projekt wurde erneut eine Standortzufriedenheitsanalyse in Form einer koordinierten Unternehmensbefragung zwischen mehreren Landkreisen durchgeführt. Der Projektauftrag beinhaltete die Fragebogenentwicklung, Durchführung und Auswertung einer Befragung von örtlichen Unternehmen. An der Befragung beteiligten sich die Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Göppingen, Hersfeld-Rotenburg, Nordfriesland, der Rhein-Neckar-Kreis und der Landkreis Südwest-Mecklenburg (Ludwigslust).
- Nähere Informationen: Prof. Dr. André Göbel (agoebel@hs-harz.de)

*Projekt: Mitgliederbefragung im Wohnungsbestand der Wohnungsgenossenschaft Magdeburg-Stadtfeld eG, Magdeburg*

- Vor dem Hintergrund der Herausforderungen des demografischen Wandels in der Landeshauptstadt Magdeburg wurde unter der Leitung von Prof. Dr. Apfelbaum das Untersuchungsdesign für eine schriftliche Befragung aller (selbstnutzenden) Mitgliederhaushalte der Wohnungsgenossenschaft Magdeburg-Stadtfeld eG konzipiert und im Herbst 2014 als Befragung per Fragebogen durchgeführt. Ziel der Befragung ist es, belastbare Informationen für strategische Entscheidungen der Unternehmensentwicklung zu gewinnen. Aus der zum Zeitpunkt der Berichterlegung noch nicht vollständig abgeschlossenen quantitativen und qualitativen Auswertung der erhobenen Daten – mit einer als sehr gut zu bewertenden Rücklaufquote von über 30% – lassen sich Handlungsempfehlungen insbesondere für den generationengerechten Aus- und Umbau des Wohnungsbestandes und des Wohnumfeldes der Genossenschaft ableiten.

*Projekt: Durchführung einer Unternehmensbefragung im KGSt®-Vergleichsring Wirtschaftsförderung Landkreise*

- Bereits im Jahr 2013 wurde eine Zusammenarbeit mit der KGSt® zur Realisierung einer zwischen mehreren Landkreisen vergleichbaren kommunalen Unternehmensbefragung begonnen. Der Projektauftrag beinhaltete die Fragebogenentwicklung, Durchführung und Auswertung einer Befragung von über 2.200 Unternehmen. Die Befragung erreichte eine Ausschöpfungsquote über 39% und eine Beendigungsquote von knapp 27%. An der Befragung beteiligten sich der Landkreis Hameln-Pyrmont, der Kreis Herford, der Odenwaldkreis, der Saalekreis und der Landkreis Zwickau. Der Projektauftrag wurde mit dem wissenschaftlichen Mitarbeiter gemeinsam realisiert. Die anonymisierten Befragungsergebnisse wurden im Januar 2014 in Merseburg präsentiert und stehen als Download über [www.kgst.de](http://www.kgst.de) zur Verfügung.

*Projekt: Online-Bürgerbefragung für die Stadt Rheine*

- Im Auftrag der EWG – Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH wurde im Jahr 2014 eine Bürgerbefragung in der Stadt Rheine durch die Realisierung eines zusätzlichen Online-Beteiligungskanals unterstützt. Der Projektauftrag umfasste die technische Übertragung des Fragebogens in ein Web-Format, ausgiebige Tests, die Durchführung der Online-Befragung sowie die Aufbereitung der Ergebnisse als SPSS-Datensatz. Die Befragungsergebnisse sind bis zur Veröffentlichung durch die EWG Rheine mbH vertraulich.

### **3.2.3 Ergebnisse im Berichtszeitraum**

*Projekt: Mitgliederbefragung im Wohnungsbestand der Wohnungsgenossenschaft Magdeburg-Stadtfeld eG, Magdeburg*

- Im Berichtszeitraum wurden die Ergebnisse der Mitgliederbefragung den „Stadtfeldern“ mündlich präsentiert und als Ergebnisbericht übergeben. Sie belegen – untermauert durch eine ausführliche Synopse der Antworten auf offene Fragen – ein generell hohes Interesse der Mitglieder an der Weiterentwicklung ihrer Genossenschaft. Die aus den Befragungsergebnissen abgeleiteten Handlungsempfehlungen adressieren vor dem Hintergrund des demografischen Wandels den generationengerechten Aus- und Umbau des Wohnungsbestandes und des Wohnumfeldes sowie die zukünftige Marketingstrategie der Genossenschaft.

*Projekt: Evaluation der Aktivitäten des Beratungszentrum Halberstadt*

- Die Ergebnisse wurden dem Auftraggeber als nicht öffentlicher Bericht übergeben.

*Projekt: Standortzufriedenheitsanalyse in Landkreisen (KGSt Vergleichsring Wirtschaftsförderung)*

- Der Projektauftrag wurde mit dem wissenschaftlichen Mitarbeiter und PubliCConsult-Vorstand Emanuel Hesse gemeinsam realisiert. Die anonymisierten Befragungsergebnisse wurden im November 2015 in Hannover präsentiert.

### **3.2.3 Kontakt**

PubliCConsult  
 Institut für Verwaltungsmanagement e.V.  
 An-Institut der Hochschule Harz  
 Vorsitzender: Prof. Dr. Jürgen Stember (jstember@hs-harz.de)  
 stellv. Vorsitzender: Dr. Michael Grimberg (mgrimberg@hs-harz.de)  
 Domplatz 16  
 D-38820 Halberstadt

### 3.3 Institut für Automatisierung und Informatik GmbH – Zentrum für industrielle Forschung und Entwicklung Wernigerode

#### 3.3.1 Gegenstand des Unternehmens

Die IAI GmbH ist ein Forschungs- und Entwicklungsinstitut, das aufgrund seiner Gesellschaftszusammensetzung auf kompetentes Fachwissen in den Bereichen Automatisierung, Informatik und Umwelttechnik zurückgreifen kann.

Als Partner zu regionalen und überregionalen Unternehmen präsentiert sich das Institut als kompetentes Zentrum für Forschungs- und Wissenstransfer in zahlreichen Projekten.

#### 3.3.2 ProjekteProjekt „HSB“ (laufend)

- Projekt „Hochdynamische Kurzhubaktuatoren“ (laufend)
- Projekt „Vollvariabler Ventilaktuator“ (laufend)
- Projekt „Markiersysteme für Gussteile“ (laufend)
- Projekt „Prüfstandsautomatisierung“ (laufend)
- Projekt „INKA – Nahbereichsschutz für Flussmühlenkraftwerke“ (bis 06/14)
- Projekt „SpeedBike“ (bis 04/14)
- Projekte „MIFA AG“ (laufend)
- Projekt „Notbeleuchtung“ (bis 03/14)
- Projekt „RotoScan“ (bis 12/17)
- Projekt „TriOptScan“ (bis 07/17)“
- Projekt „Flussstrom“ (bis 05/18)
- Projekt „Laserscanner“ (bis 08/15)

#### 3.3.3 Ergebnisse im Berichtszeitraum

Projektabschlüsse:

- „Fahrrad ohne Kette“ (X-PESA)
- „Telemetriesystem“
- „Studie klimafreundliche Abwasserbehandlung“
- „Studie zur Produktionsdatenerfassung“
- Förderprojekt „SpeedBike“ (Abschluss 04/15) – wird als internes Projekt weitergeführt

Patentanmeldungen:

- mehrere Patente und Gebrauchsmuster zu seriell-hybriden Fahrradantrieben, Markiersystem für Gussteile, Nahbereichsschutz für KWA, etc. in Deutschland, Europa und weltweit

Auszeichnungen:

- Auszeichnungen mit dem „Hugo-Junkers-Preis“ des Landes Sachsen-Anhalt, Kategorie Innovativste Projekte der angewandten Forschung, Stufe 3

Kooperationen:

- Netzwerk „Flussstrom“
- Netzwerk „INDIWA“
- MIFA AG
- MAHREG e.V.

#### 3.3.4 Kontakt

Prof. Dr. K.-D. Kramer (Institutsleiter)  
 Prof. Dr. B. Zimmermann  
 Friedrichstraße 57-59  
 D-38855 Wernigerode

Telefon: +49 3943 659 300 oder -317  
Telefax: +49 3943 659 399  
E-Mail: k.kramer@iai-wr.de / kkramer@hs-harz.de,  
b.zimmermann@iai-wr.de / bzimmermann@hs-harz.de

IAI GmbH  
Herr Dr. K. Meißner  
Dornbergsweg 2  
D-38855 Wernigerode

### 3.4 Institut für Dienstleistungs- und Prozessmanagement (IfDP) GmbH

#### 3.4.1 Gegenstand des Unternehmens

Das **Institut für Dienstleistungs- und Prozessmanagement GmbH (IfDP)** hat sich auf die Durchführung von Aufgaben-, Prozess- und Wertschöpfungsanalysen sowie Effizienzmessungen von Organisationen und deren Einheiten spezialisiert. Gegenstand des zuletzt genannten Forschungsprojektes, das zusammen mit einer Volksbank durchgeführt wurde, ist die Entwicklung von Verfahren zur Personaleffizienzmessung im Vertrieb. Ziel ist es zum einen, die jährlichen Zielvereinbarungen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Grundlage der jeweiligen Ausgangssituation im Umfeld der Filiale im Zusammenspiel mit persönlichen Faktoren festzulegen. Für die Bank und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsteht so ein objektives und nachvollziehbares Zielvereinbarungssystem, dessen Bestandteile nicht länger als "Black Box" erscheinen. Zum anderen lassen sich in diesem Zusammenhang leistungsabhängige Bonusanteile für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Grundlage leistungsbezogener Vergütung bestimmen.

Ziel des IfDP ist es, Forschung und Lehre durch anwendungsbezogene wissenschaftliche Unternehmensberatung mit der Praxis zu verbinden.

Die Arbeitsschwerpunkte liegen dabei in folgenden Bereichen:

- Beratung von Unternehmen: z.B. Effizienzmessung, Prozessmanagement, Wertschöpfungsanalysen
- Beratung von Hochschulen: z.B. Anrechnung von außerhochschulischen Kompetenzen, Erstellung von Modulbeschreibungen
- Projektevaluation: z.B. von Forschungs- oder Weiterbildungsprojekten
- Weiterbildung: z.B. berufsbegleitende Bachelor, Qualitäts- und Verbesserungsmanagement
- Forschung: z.B. empirische Erforschung von Wertschöpfungsquoten, objektive Messung von Personaleffizienz

#### 3.4.2 Projekte

- IfDP Filialnetzsteuerungen (Branche: Banken)
- Durchführung von Risikoanalysen (Branche: Versicherungen)
- Prozessanalysen und -optimierungen (Branche: Versicherungen, Pflege- und Gesundheit)
- Projektevaluationen (Branche: Kultur)
- Berufsbegleitender Bachelor „BWL“ (Branche: Bildung)

#### 3.4.3 Ergebnisse im Berichtszeitraum

Die aufgeführten Projekte wurden im Projektzeitraum erfolgreich abgeschlossen. Für alle Projekte liegt ein detaillierter Abschlussbericht bzw. eine Projektevaluation vor.

#### 3.4.4 Kooperationen

- Partner der Offensive Mittelstand

#### 3.4.5 Kontakt

Steffen Rogge  
 Geschäftsführender Gesellschafter  
 Telefon: +49 3943 659 867  
 E- Mail: info@ifdp-online.de  
 Friedrichstraße 57-59  
 D-38855 Wernigerode  
<http://www.ifdp-online.de>

## **3.5 HarzOptics GmbH**

### **3.5.1 Gegenstand des Unternehmens**

Die HarzOptics GmbH wurde im Jahr 2006 durch Prof. Dr. habil. Ulrich Fischer-Hirchert vom Fachbereich Automatisierung und Informatik gemeinsam mit den beiden Absolventen Jens-Uwe Just und Christian Reinboth gegründet und avancierte 2007 zum An-Institut der Hochschule Harz. Hauptgeschäftsfeld der in Wernigerode beheimateten Gesellschaft sind hochpräzise messtechnische Untersuchungen an optischen Bauteilen, die insbesondere für Unternehmen aus der Luft- und Raumfahrt durchgeführt werden. Darüber hinaus berät die HarzOptics GmbH Landkreise und Kommunen beim Breitband-Ausbau und vertreibt eine Reihe eigener Produkte in Kleinserien – darunter energiesparende LED-Straßenlampen, ein optisches Lehr- und Laborsystem für Hoch- und Berufsschulen sowie Koppler / Splitter für optische Datenübertragungsnetzwerke.

Seit 2013 bietet die HarzOptics GmbH außerdem den ersten von der Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) zugelassenen, deutschsprachigen Fernlehrgang für technische Optik an. Im Rahmen des voraussichtlich noch im Jahr 2016 startenden fast2020-Projekts „fast care“ wird sich die HarzOptics GmbH gemeinsam mit der Hochschule Harz und sechs weiteren Partnern an der Entwicklung von High Speed-Netzen für die Echtzeit-Übertragung gesundheitsrelevanter Daten in Home Care, Pflegeeinrichtungen und Reha-Zentren beteiligen.

### **3.5.2 Projekte**

- Abschluss aller noch laufenden Breitband-Konsultationsprojekte aus dem geförderten Grundausbau des Landes Sachsen-Anhalt in den beiden Landkreisen Harz und Mansfeld-Südharz
- Planung von Beleuchtungssystemen unter anderem für eine Industriehalle in Wernigerode sowie für eine Veterinärpraxis in Ostfriesland
- Weiterentwicklung des Qualitätsmanagement-Systems der HarzOptics GmbH mit fachlicher Unterstützung des Wernigeröder Instituts für Dienstleistungs- und Prozessmanagement

### **3.5.3 Ergebnisse im Berichtszeitraum**

- Hochpräzise manuelle und halbautomatische Vermessung von insgesamt 344.709 optischen Bauteilen (größtenteils LEDs) im Auftrag von Unternehmen der Luft- und Raumfahrtbranche
- Erhalt und Sicherung von vier Arbeitsplätzen im Wernigeröder Industrie- und Gründerzentrum

### **3.5.4 Kooperationen**

- argus electronic GmbH
- Fraunhofer IFF Magdeburg
- Elektro-Anlagenbau Rügen GmbH
- Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt
- Innovations- und Gründerzentrum Wernigerode
- IfDP GmbH
- MBLE GmbH
- Landkreis Harz
- tkt teleconsult GmbH
- RG Elektrotechnologie GmbH
-

### 3.5.5 Kontakt

HarzOptics GmbH  
Institut der Hochschule Harz  
Christian Reinboth  
Projektentwickler  
Telefon: +49 3943 935 615  
Telefax: +49 3943 935 616  
E-Mail: [info@harzoptics.de](mailto:info@harzoptics.de)

IGZ Wernigerode  
Dornbergsweg 2  
D-38855 Wernigerode

Internet: <http://www.harzoptics.de>  
Instituts-Blog: <http://harzoptics.wordpress.com>

## **3.6 Europäisches Institut für Tagungswirtschaft**

### **3.6.1 Gegenstand des Unternehmens**

Das **Europäische Institut für Tagungs-Wirtschaft GmbH (EITW)** hat sich auf die aktuelle Auseinandersetzung mit innovativen Projektthemen aus dem Meeting-, Incentive-, Convention- und Event-Management spezialisiert. Das Institut bietet Kongress- und Tourismusdestinationen, Veranstaltungsbetrieben, Wirtschaftsunternehmen und Wissenschaftseinrichtungen sowie segmentorientierten Dachorganisationen konkrete Informationen über die Tagungsmarktsituation. Ein großes Forschungsprojekt des EITW stellt die Untersuchung zu Angeboten auf dem deutschen Meeting- und Eventmarkt dar, die im „Meeting- und Eventbarometer für Deutschland“ zusammenfassend dargestellt ist.

### **3.6.2 Projekte**

- Das Meeting- & Eventbarometer für Deutschland (9. Auflage),
- Tagungsmarktforschung mit dem Schwerpunkt neue Bundesländer
- Tagungsmarktforschung mit dem Schwerpunkt ländlicher Raum
- MICE-Coaching für die Kongress-Destination Magdeburg
- MICE-Coaching für die Destination Harz.

### **3.6.3 Ergebnisse zum Berichtszeitraum**

Das Angebot auf dem deutschen Meeting- und Eventmarkt verteilt sich auf rund 6.950 Veranstaltungsstätten: Knapp die Hälfte entfällt auf die Tagungshotellerie, jeweils ein Viertel decken die Kongresszentren und Eventlocations ab. Von den 362 Millionen Teilnehmern, davon ein Drittel Kongress- und Tagungsteilnehmer und zwei Drittel Eventbesucher, kommen 6,1% aus dem Ausland. Das Meeting- & EventBarometer 2012/13 registriert insgesamt 2,97 Millionen Kongresse, Tagungen sowie Kultur- u. Sportveranstaltungen im Inhouse-Bereich. Die durchschnittliche Veranstaltungsdauer beträgt rund 1,56 Tage.

(weitere Details siehe unter [www.eitw.de](http://www.eitw.de), Management-Information)

### **3.6.4 Kooperationen**

- Dachorganisationen der dt. Kongress-, Tourismus- und Veranstaltungswirtschaft: GCB (German Convention Bureau),
- DZT (Deutsche Zentrale für Tourismus)
- (EVVC) Europäischer Verband der Veranstaltungs-Centren.

### **3.6.5 Kontakt**

Prof. Dr. Michael-Thaddäus Schreiber  
 Telefon: +49 3943 659 268  
 E-Mail: [mschreiber@eitw.de](mailto:mschreiber@eitw.de)  
 Friedrichstraße 57-59  
 D-38855 Wernigerode  
[www.eitw.de](http://www.eitw.de)

## **3.7 Institut für Nachhaltigen Tourismus**

### **3.7.1 Gegenstand des Unternehmens**

Das Institut für nachhaltigen Tourismus GmbH (Inatour) mit Sitz in Hannover steht der Wissenschaft sowie der Praxis als Partner für Forschungsvorhaben, Machbarkeitsstudien, Gutachten und Projektmanagement zum Themengebiet „Nachhaltiger Tourismus“ zur Verfügung. Inatour leitet u.a. das Nachhaltigkeitsmanagement für den größten deutschen Reiseveranstalter, die TUI Deutschland GmbH.

Das **Institut für nachhaltigen Tourismus GmbH (Inatour)** hat zum Ziel, touristische Unternehmen, Verbände und Organisationen mit der Wissenschaft und Forschung in Verbindung zu bringen. Die Themenschwerpunkte des Inatour sind nachhaltiger Tourismus, Corporate Social Responsibility, Internationaler Tourismus und Qualitätsmanagement in Dienstleistungsunternehmen. Das Institut steht seinen Partnern als Beratungsunternehmen und für eine wissenschaftliche Begleitung zur Seite

### **3.7.2 Projekte**

- Für den Reiseveranstalter JT Touristik wurde ein Business Plan entwickelt.
- Für die gemeinnützige Organisation atmosfair wurde ein Schulungs- und Beratungskonzept entwickelt
- Für die TUI Deutschland wurde das Nachhaltigkeitsmanagement durchgeführt.
- Das Umweltmanagement der TUI Cruises wurde beraten.
- Für den LTV Sachsen-Anhalt wurde ein Workshop durchgeführt.
- Projekt zur Verbesserung der Wertschöpfungskette und der ökologischen sowie sozialen Auswirkungen eines Hotels in Kambodscha, das als Hotelschule sozial benachteiligte Jugendliche ausbildet. Eine Zusammenarbeit mit Don Bosco Mondo im Auftrag der TUI Deutschland.

### **3.7.3 Kontakt**

Institut für nachhaltigen Tourismus GmbH  
Prof. Dr. Harald Zeiss  
Geschäftsführer  
Telefon: +49 511 7909 3006  
Mobil: +49 170 567 6400  
E-Mail: harald.zeiss@inatour.de  
Nobelring 44  
D-30627 Hannover  
www.inatour.de

## 4 Messe- und Ausstellungsbeteiligung

Die Präsentation von innovativen Forschungs- und Entwicklungsprojekten der Hochschule Harz gilt als wesentliches Instrument der Außendarstellung und des Technologietransfers. Die Wissenschaftler nehmen regelmäßig an Veranstaltungen, wie Fachmessen, Kongressen und Tagungen teil. Die Hochschule Harz präsentiert sich zudem regelmäßig im internationalen Umfeld auf Fachmessen mit eigenen Messeständen bzw. auf Gemeinschaftsständen.

### 4.1 CeBIT 2014 in Hannover

Der Fachbereich für Verwaltungswissenschaften präsentierte sich sehr erfolgreich vom 10. bis 14. März 2014 auf der CeBIT in Hannover.

Vorgestellt wurde das Lehrprojekt „De-Mail für Prozess- und Kundendatenmanagement in der Wirtschaftsförderung“. Weiterhin wurde mit der Stadt Halberstadt sowie teilnehmenden Unternehmen brain-SCC GmbH (Merseburg), Mentana Claimsoft GmbH (Fürstenwalde) und PICTURE GmbH (Münster) ein gemeinsames Lehrprojekt zur Ausbildung in den Studiengängen Verwaltungsökonomie und Öffentliche Verwaltung auf der CeBIT initiiert und verhandelt. Mit der Mentana Claimsoft GmbH (Fürstenwalde) konnte eine Technologiepartnerschaft geschlossen werden. Das Unternehmen stellt kostenfrei eine De-Mail-Infrastruktur für Forschung und Lehre zur Verfügung, übernimmt Wartung und Pflege und finanziert die technische Betreuung durch Hilfskräfte. Mit der NETSYNO GmbH (Karlsruhe) wurde eine Technologiepartnerschaft vereinbart. Das Unternehmen stellt kostenfrei eine Fachkräfte- und Wissensmanagementapplikation als Testsystem für Forschung und Lehre zur Verfügung und übernimmt Wartung und Pflege.

### 4.2 Internationale Tourismusbörse in Berlin 2014

Jedes Jahr wird der Messeauftritt der Hochschule Harz auf der ITB von einem jeweils wechselnden Team der Studenteninitiative HIT (Harzer Interessensgemeinschaft der Tourismusstudierenden e.V.) organisiert. Zehn Studentinnen und Studenten erarbeiten Monate im Voraus die Messepräsenz, werben regionale Merchandising-Artikel ein, planen Aktionen, organisieren Vorträge und bereiten Veranstaltungen am Stand vor. Das nunmehr jährlich stattfindende Alumnitreffen Tourismusstudierender der Hochschule Harz wird im Verlauf der ITB abgehalten. Auf der ITB sind jährlich mehr als 10.000 Aussteller aus über 150 Ländern vertreten. Die Messe bietet mit dem den weltgrößten Fachkongress der Branche direkte Einblicke in die globale Reiseindustrie. Von Reiseveranstaltern, Zielgebieten, Airlines, Hotels bis hin zu Autovermietern sind auf der ITB alle Stufen der Wertschöpfungskette präsent.

Die Teilnahme an der ITB vom 5. bis 10. März 2014 in Berlin lässt sich als durchaus erfolgreich für die Hochschule Harz beschreiben. Es konnten viele Kontakte zu Unternehmen geknüpft und intensiviert werden, die als Praktikumsstellen für Studierende an der Hochschule Harz in Betracht kommen. Während des Veranstaltungsprogramms erfolgten unterschiedliche Aktionen am Hochschulstand. Professoren standen durchgehend als Ansprechpartner Verfügung. Für die Verbesserung der Wahrnehmung des Bildungsstandorts Hochschule Harz, wurden Termine mit externen Partnern an den Hochschulstand gelegt um mit Nachdruck auf das Bildungsangebot aufmerksam zu machen. Die ITB gilt als hervorragendes Praxisprojekt für das organisierende Studierendenteam und intensiviert und verbessert Wirtschaftskontakte als auch die Präsenz der Hochschule Harz.

### 4.3 Association for International Education in Prag 2014

Die Annual Conference der EAIE (European Association for International Education) ist die derzeit bedeutendste Messe und Konferenz zum Thema Hochschulbildung in Europa und wurde bereits in vorangegangenen Jahren zur Kontaktpflege mit Partnerhochschulen und zur Akquise neuer Kooperationen intensiv und erfolgreich genutzt. Mit mehr als 5000 internationalen und im Bereich der weiterführenden Bildung tätigen Besuchern aus über 90 Ländern fand die EAIE 2014 in Prag/Tschechien statt. Zum zweiten Mal war die Hochschule Harz mit einem eigenen Stand vertreten, der Teil des Gemeinschaftsstandes des DAAD „Study in Germany“ war.

Sowohl im Sinne der Kontaktpflege mit bestehenden Partnern als auch zur Kontaktaufnahme erwies sich der Messestand als effizient. So konnten zusätzlich zu 17 bereits vorab vereinbarten Terminen mit bestehenden Partnerhochschulen und Interessenten, zahlreiche Erstgespräche durchgeführt werden. Diese Anzahl an persönlichen Treffen zur Kontaktpflege bzw. Kontaktabklärung ist nur bei einer Messe dieser Größenordnung zu erreichen. Auch in 2014 äußerte sich großes Interesse an der Hochschule Harz, den Studienangeboten für internationale Studierende sowie den vertretenden Forschungsschwerpunkten. Dies wurde durch den Gemeinschaftsstand „Study in Germany“ ermöglicht, der sich bei vielen der am Stand geführten Gespräche als Auslöser für den Besuch herausstellte. Die Standbroschüre, die ein Profil der Hochschule Harz enthielt und in der Begrüßungsmappe jedes Messebesuchers enthalten war, wies auf den Gemeinschaftsstand hin und erhöhte die Außenwirkung für Besucher aus nationalen und internationalen Umfeld.

Die Ziele der Messeteilnahme, Pflege der bestehenden Kooperationen sowie Anbahnung neuer internationaler Kontakte zum Studierenden-, Lehrenden- und Forschungsaustausch, wurden in zufriedenstellendem Maße erreicht. Aktuelle Aspekte des bestehenden Austauschs konnten besprochen werden und die Erweiterung des Partnerhochschulportfolios in den bisher wenig repräsentierten Regionen Asien und Südamerika konnte angestoßen werden. In der Nachbereitung der Messe wurden mit der Universidad Finis Terrae/ Chile und der Kinki University/ Japan Memoranda of Understanding zur Vorbereitung intensiver Beziehungen bis hin zum Austauschvertrag geschlossen.

### 4.4 CeBIT in Hannover 2015

Auf der CeBIT, die vom 16. bis 23. März stattfand, präsentierten sich der Fachbereich Verwaltungswissenschaften als auch der Fachbereich Automatisierung und Informatik. Beide Fachbereiche verzeichnen eine überaus erfolgreiche Messepräsenz.

Professor Dr. Hermann Strack, der im Fachbereich Automatisierung und Informatik lehrt und forscht, konnte während der Messe viele Kontakte knüpfen, die großes Interesse an seinen Forschungsaktivitäten im Bereich IT-Sicherheit bekundeten. Insgesamt wurden vier seiner Forschungsprojekte vorgestellt. Der ehemalige Minister für Wissenschaft und Wirtschaft, Hartmut Möllring, hegt großes Interesse für die Projekte eID+Mobility, eHealth und eCollabSec (siehe dazu Kapitel 2.1.2).

Der Dekan des Fachbereich Verwaltungswissenschaften der Hochschule Harz, Professor Dr. Jürgen Stember, und Professor Dr. André Göbel, tätig in der Lehre am hiesigen Fachbereich, nahmen aktiv und erfolgreich Messereschehen teil. Dabei erwies sich das Wirtschaftsförderungslabor der Hochschule Harz mit Standort Halberstadt als besonders erfolgreich im Bereich Kooperationsverhandlungen mit weiterführender Vertragsunterzeichnung. Kooperationsgespräche und -verhandlungen wurden mit Unternehmen, wie z.B. Picture GmbH, Münster geführt. Der Vertragsabschluss erfolgte nur ein Monat später. Kooperationsgespräche mit dem Staatssekretär des Finanzministeriums und dem Geschäftsführer der IMG Sachsen-Anhalt veranlassten eine Auftaktsitzung im April 2015 über weitere Verhandlungen im Hinblick auf die Standortdatenbank von Sachsen-Anhalt. Weiterhin wurden für ein Forschungslehrprojekt zum Thema De-Mail-Integration in E-Aktensystemen Kooperationsverhandlungen mit den Geschäftsführern der Unternehmen Fabasoft und Mentana-Claimsoft geführt. Darauf aufbauend erfolgten im Rahmen der Forschungsshow an der Hochschule Harz, Gespräche mit dem Luftfahrtbundesmuseum zur Projektplanphase.

### 4.3 Internationale Tourismusbörse in Berlin 2015

Der Messeauftritt der Hochschule Harz auf der ITB in Berlin kann auch in diesem Jahr als voller Erfolg bezeichnet werden. Mit dem Besuch der ITB präsentierte sich die Hochschule Harz auf der wichtigsten Tourismusmesse Deutschlands und leistete einen wichtigen Beitrag zur Reputation vom Forschungs- und Lehrstandort der Tourismuswirtschaft. Da auch alle anderen Hochschulen aus dem Tourismusbereich auf der ITB anzutreffen sind, ist die Messe ein Pflichttermin für die Hochschule Harz. Hinsichtlich der Information und Rekrutierung potenzieller Studienbewerber konnte die Messebeteiligung einen wichtigen Beitrag für die Hochschule leisten. Es fanden täglich 30 Beratungsgespräche statt. Zudem wurden zahlreiche Kontakte zu Unternehmen geknüpft, die Praktikumsstellen für Praxissemester bereitstellen. Besonders studentischen Aktionen wie ein Tourismus-Quiz lockten Messebesucher an den Stand, die ohne einen solchen Anreiz vielleicht nicht mit der Hochschule in Kontakt gekommen wären. Hervorzuheben ist, die durch das Studierendenteam selbstständig organisierte Alumni-Feier. Der enge Kontakt zu Absolventen gestaltet und intensiviert Beziehungen in die Tourismuswirtschaft.

Nicht zuletzt stellt der der Auftritt auf der ITB ein hervorragendes Praxisprojekt für das organisierende Studierendenteam dar, die von der Planung bis zur Nachbereitung größtenteils selbstständig und eigenverantwortlich an der Messebeteiligung arbeiten. Entwicklungspotentiale für die nächsten Jahre liegen im Controlling der Kontakte zu Wirtschaft, Alumni und potentiellen Studienbewerbern.

### 4.6 Laser World of Photonics in München 2015

Im Verbund mit "Forschung für die Zukunft" nahm das Photonic Communications Lab (pcl) der Hochschule Harz unter der Leitung von Prof. Ulrich H.P. Fischer-Hirchert an der Messe LASER World of PHOTONICS 2015 teil. Die Messeplanung des Gemeinschaftstandes erfolgte durch die Friedrich-Schiller-Universität Jena und war sehr gut organisiert. Hervorragende Unterstützung wurde durch das Team der Hochschule Harz, um Prof. Fischer-Hirchert geleistet.

An der Messe nahmen aus dem Photonic Communications Lab insgesamt zwei Mitarbeiter von Prof. Fischer-Hirchert teil. Der Gemeinschaftsstand lag wohl positioniert in der Halle B. Am Stand wurden verschiedene neue Entwicklungen aus dem PCL präsentiert. Dabei stand vor allem das komplett eigenentwickelte Mini-Spektrometer im Fokus der Messepräsentation. Dieses Mini-Spektrometer wurde im BMBF VIP-Projekt HOPE „Forschung und Entwicklung von Schlüsselkomponenten für Hochgeschwindigkeits-Netze über optische Polymerfasern (POF)“ entwickelt und bietet wesentliche Alleinstellungsmerkmale gegenüber am Markt befindlichen Ausführungen. Dabei ist dieses Spektrometer von der Hochschule Harz patentiert worden und somit für die weitere Entwicklung zum Serienprodukt geschützt. Die Innovation des Mini-Spektrometers steckt zum einen im Bauteil selbst, welcher ein kompakter PMMA-Körper ist, der alle Funktionselemente vereint und zum anderen in der Herstellungsweise. Dieses Bauteil kann und soll in Spritzguss hergestellt werden und ermöglicht so günstige Stückpreise bei hohem Volumen. Dieses Bauteil fand sehr großen Anklang beim Fachpublikum.

Insgesamt waren über 30.000 Besucher auf der Messe. Davon waren einige 100 am Stand der Hochschule Harz. Eingehendere und weiterführende Gespräche wurden mit wichtigen Unternehmensvertretern u.a. von Mahr GmbH, Thorlabs Inc. Und Ocean Optics Inc. bzw. Ocean Optics Deutschland GmbH. Diese waren sehr an dem Mini-Spektrometer interessiert und wollten diesen in ihr Portfolio übernehmen bzw. haben direkt Anwendungsgebiete benannt. Genau mit diesem Ziel war das Team um Prof. Fischer-Hirchert in die Messe gegangen, einen Partner für die Weiterentwicklung des Spektrometers zu finden.

Insgesamt war die Messe für die Hochschule Harz als klarer Erfolg zu werten und es wird eine erneute Messebeteiligung für das Jahr 2017 angestrebt.

#### 4.7 Hannover Messe 2015

Auf dem Stand „Forschung für die Zukunft“ der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen wurde der Inspektionsroboter für Windenergie-Rotorblätter, einer Entwicklung aus dem Projekt-Netzwerk „Autonome Zustandsüberwachung von Rotorblättern von Windenergieanlagen zur frühzeitigen Detektion von Schäden/Fehlern in Laminatstrukturen und Klebeverbindungen mittels mobiler Inspektionsrobotik und Sensorik – AzuR“, ausgestellt, die HS Harz war an diesem Projekt mit der Entwicklung der Fahrzeugsteuerung und der Bildaufnahme- und Auswertungssoftware beteiligt. Wie zur HMI üblich, bestand das Publikum etwa zur Hälfte aus Fachpublikum und zur anderen Hälfte aus fachfremden Besuchern.

Insbesondere das Klientel der Fachbesucher interessierte sich für technische und Anwendungsparameter, wie befahrbaren Streckenprofil, Menge und Qualität der aufgenommenen Bilder und Steuerungseigenschaften. Es wurden zahlreiche Kontakte zu Firmen im In- und Ausland geknüpft, die an einem Einsatz des Inspektoroboters interessiert sind und/oder an einer Weiterentwicklung mitarbeiten möchten. Insgesamt ca. 100 Kontakte konnten in diesem Zusammenhang aufgenommen werden.

Das Medieninteresse an dem Exponat war groß, der MDR berichtete in seinen Fernseh- und Hörrundfunkprogrammen, mehrere regionale und überregionale Printmedien berichteten über das Exponat als auch das Projekt. Im Nachgang zur Messe gab es weitere Kontakte zu Firmen und Institutionen (z. B. Fraunhofer WKI in Braunschweig) mit denen z.Zt. an einem speziellen Fortsetzungsprojktantrag gearbeitet wird.

#### 4.8 AiF Innovationsdays in Berlin 2015

Die jährlich bei der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen durchgeführten Innovationstage dienen dazu, abgeschlossene FuE-Projekte, für die die AiF als Projektträger fungiert hat, der Öffentlichkeit zur präsentieren. Gewöhnlich wird diese Veranstaltung von zahlreicher Politprominenz besucht, da es sich um das Förderprogramm ZIM handelt. Als Ausstellungsfläche dient der weitläufige Park in der Berliner Tschalkowski-Straße, dem Sitz der AiF. Aus dem Projekt-Netzwerk „Autonome Zustandsüberwachung von Rotorblättern von Windenergieanlagen zur frühzeitigen Detektion von Schäden/Fehlern in Laminatstrukturen und Klebeverbindungen mittels mobiler Inspektionsrobotik und Sensorik – AzuR“, an dem die HS Harz beteiligt war, wurde der Inspektionsroboter für Windenergie-Rotorblätter ausgestellt.

Seitens der HS Harz war für diesen Roboter die Fahrsteuerung und Software für die Bildaufnahme und –auswertung entwickelt worden. Neben Diskussionen mit Besuchern über allgemeine Anwendungsziele der Inspektionsrobotik, wurden viele Diskussionen über spezielle Eigenschaften des Exponates geführt, so u.a. über die Einsatzparameter, Messergebnisse und bisherige Erfahrungen. Weiterhin wurden zahlreiche Kontakte geknüpft, die an einem Einsatz des Inspektionsoboters interessiert sind. Im Nachgang zum Innovationstag gab es weitere Kontakte zu Firmen und Institutionen.

## 5 Tagungen

### 5.1 EnviroInfo in Oldenburg 2014

Auf der internationalen und interdisziplinären Tagung, vom 10.09.2014 bis 12.09.2014, hat das Forschungsteam der Hochschule Harz zum Thema Klimawandel referiert. Der Titel des vorgetragenen Papers lautete „Climate Change Adaption and Interactive Participation of Stakeholders – first Results of the Project KLIMPASS AKTIV“.

Die Vorstellung des Papers fand sehr großen Zuspruch aus dem Auditorium und wurde vom Veranstalter als zitierfähige Literaturquelle unter folgenden Quellen bereitgestellt:

<http://www.iai.kit.edu/ictensure/site?mod=litdb&subject=art&pid=XC123D50D&action=detail>  
<http://oops.uni-oldenburg.de/1919/>

Darüber hinaus konnten hilfreiche Kontakte zu nationalen sowie internationalen Teilnehmern geknüpft werden. Als Beispiel sei hier das Interreg IV Netzwerk-Projekt „CALL: ISS Climate Adaption in Living Labs: Integrated Spatial Strategies“ genannt. So beschäftigt sich Professor Scheele mit einer grenzübergreifenden Zusammenarbeit mit Niederländischen Gemeinden und plant eine Identifizierung relevanter Handlungsfelder im Bereich lokaler Klimaanpassungsmaßnahmen. Ein Austausch über gewonnene Erkenntnisse sowie eine mögliche Zusammenarbeit im Kontext ähnlicher Projektvorhaben war Bestandteil der geführten Gespräche. Es konnten des Weiteren zahlreiche innovative Projektideen, neuen Datenquellen sowie Softwareprodukte begutachtet werden. Die Integration einiger dieser Ansätze wurde im Rahmen des Projekts „Klimpass-Aktiv“ besprochen und getestet.

### 5.2 Arbeitskreis Wirtschaftsinformatik in Regensburg 2014

Die Tagung „Arbeitskreis Wirtschaftsinformatik“ in Regensburg fand vom 07. September 2014 bis 10. September 2014 statt. Der Titel des vorgetragenen Beitrags von Prof. Dr. C. A. Albayrak lautete „Herausforderungen für das IT-Management am Beispiel eines Finanzdienstleisters“. Sowohl der Beitrag als auch die Tagung stellten vielschichtig dar, welche Forschungsschwerpunkte die Wirtschaftsinformatik in den deutschen Hochschulen verfolgt.

### 5.3 European Academy of Management in Valencia 2014

Neben der Präsentation des eigenen Konferenzbeitrags „When the former CEO stays on as board chair: the case of Germany“, konnte Professor Dr. Reynaldo Valle Thiele nach Einreichung von zwei Forschungsskizzen zum pre-conference Workshop “Top Management Teams and Business Strategies” eingeladen werden. Dort hat er im Kreise ausgewählter Fachvertreter zwei Poster aus dem europäischen Raum präsentiert. Neben dem wissenschaftlichen Austausch zu seinen eigenen Forschungsthemen, hat der Professor diese Tagung genutzt seine internationalen Kontakte zu pflegen.

### 5.4 International Conference on Nanoscience + Technology in Colorado 2014

Diese internationale Konferenz ist ein Forum für die Diskussion neuester Entwicklungen in den Nanowissenschaften und der Nanaotechnologie. Daneben werden auch die jüngsten Fortschritte in der Rastersondenmikroskopie und verwandter Techniken vorgestellt. Zu den behandelten Themen gehörten die Rastersondenmikroskopie/ Spektroskopie und verwandte Instrumente, Nanosystem, Nanomechanik, Nanomanipulation, Nanomagnetismus, Nanooptik, Nanodrähte, Nanofluidik, Nanotechnologie, molekulare Elektronik, Quantensysteme, und Nanofabrikation. Insgesamt würden über 300 Vorträge gehalten und 70 Poster präsentiert.

Professor Dr. Krauser referierte über „Conductivity enhancement of graphic nanowires in diamond-like carbon by matrix doping with copper. Elektrisch leitenden Ionspuren in tetrahedralem amorphen Kohlenstoff (ta-C) entstehen nach dem Durchgang von hochenergetischen schweren

lonen (z.B. Uran bei 1 GeV). Diese leitenden Kanäle mit einem Durchmesser von etwa 8nm werden in der isolierenden ta-C-Matrix eingebettet und besitzen ein großes Potenzial für nanotechnologische Anwendungen. Frühere Studien zeigen, dass die Leitfähigkeit der Spuren und die Strom-Spannungs-Kennlinien (ohmsche oder nicht ohmsche) stark von Spur zu Spur variieren. Es wird gezeigt, dass durch den Einbau von Kupferatomen während der Herstellung der Schicht die Leitfähigkeit der Spuren deutlich verbessert werden kann. Die besten Ergebnisse wurden mit 0,5 bis 2 at. % CU erreicht.

### **5.5 14<sup>th</sup> International Conference on Principles of Knowledge Representation and Reasoning**

Beim „Vienna Summer of Logic“ mit insgesamt 2.500 Teilnehmern, war Professor Dr. habil. Frieder Stolzenburg an zwei Vortragsbeiträgen beteiligt:

- „David Poole’s Specificity Revised“
- „Automated Reasoning in Deontic Logic“

Beide Beiträge behandeln unterschiedliche Logiken, einmal widerlegbare (defeasible) und einmal deontische Logik, die in einem natürlich sprachlichen Frage-Antwort-Kandidaten eingesetzt werden können, speziell bei der Bewertung möglicher Antwort-Kandidaten. Beide Vorträge führten zu interessantem Feedback, es wurden Hinweise zur Implementierung und zu weiteren relevanten Arbeiten gegeben.

Die Gesamtkonferenz mit zahlreichen internationalen, aber auch vielen deutschsprachigen Teilnehmern konnte Prof. Dr. habil. Stolzenburg neben der Vorstellung und Diskussion der genannten wissenschaftlichen Ergebnisse auch zur Kontaktpflege mit anderen WissenschaftlerInnen nutzen. Weiterhin entwickelte er in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen eine Projektskizze für ein Teilprojekt in einem geplanten DFG-Schwerpunktprogramm, das auf Anwendungen des Bereichs Logik in der Informatik abzielt und, sofern von der DFG angenommen, im Herbst 2015 starten soll.

### **5.6 31<sup>st</sup> International Symposium on Automation and Robotics in Construction and Mining in Sydney 2014**

Prof. Dr. Claus-Robert Wonschik nahm mit zwei Beiträgen an der internationalen Tagung in Sydney, Australien, teil. Er referierte über Zwischenergebnisse des DAAD-Projektes BauKlimE in Form von zwei Beiträgen.

- „A closed-loop system of construction and demolition waste recycling “
- „Implications of legal frameworks on construction and demolition waste recycling – a comparative study of the German and Australian System“

Darüber hinaus konnten durch die Teilnahme Kontakte zu anderen Forschungseinrichtungen geknüpft werden, die sich mit der Thematik Baustoffrecycling beschäftigen. Diese Kontakte sind darüber hinaus positiv für die weitere Projektentwicklung und ggf. zukünftige Projektanträge im internationalen Raum.

## 5.7 CCISE in Wollongong 2014

Die CCISE-Tagung (Conference on Complexity, Cybernetics, Informing Science and Engineering) wurde in diesem Jahr an der Universität von Wollongong, Australien abgehalten. Etwa 150-180 Teilnehmer aus aller Welt konnten an einem regen Erfahrungsaustausch teilnehmen. Die Konferenz organisierte insgesamt drei parallellaufende Sessions. Die Leitung einer kompletten Session übernahmen zum einen Prof. Dr. Klaus- und Dipl.-Ing. Thomas Stolze.

Im Rahmen des Vortrages mit dem Titel „Runtime Optimization of Generated Code“ wurden die Ergebnisse der Forschungen im Bereich der Laufzeitoptimierungen und der Codeanalyse in Embedded Systems einem breiten Fachpublikum vorgestellt.

Das Thema ist wegen der aktuell häufig praktizierten Codegenerierung aus modellbasierten Simulationssystemen, insbesondere bei hohen Echtzeitanforderungen, relevant. Für die Präsentation wurde das „Fahrrad ohne Ketten“ als praktisches Beispiel ausgewählt. Der Vortrag stieß auf sehr reges Interesse, wobei sowohl Fragen zur Realisierung, zur möglichen Automatisierung, als auch zu weiteren Forschungszielen gestellt wurde. Insbesondere die automatisierte Umsetzung der vorgestellten Optimierungen sollte aufgrund der zahlreichen Nachfrage weiterentwickelt werden. Auch unter dem Aspekt der Leistungsbewertung des Benchmarkings und der Codeoptimierung sind die Anmerkungen und Diskussionen von großem Wert.

## 5.8 Photonic West in San Francisco 2015

Die Photonics West ist mit circa 12.000 Messebesuchern einer der größten Photonic Tagung der Welt. Auf der Tagung wurden insgesamt 120 Einzelsessions ausgerichtet. Prof. Dr. habil. Fischer-Hirchert übernahm die Leitung einer zweitägigen Session mit einer regen Teilnahme von 25 Spezialisten. Diese setzten sich zusammen aus Kollegen aus Deutschland der Technischen Universität Berlin, Firma Seagate und Universität Gießen und weiteren internationalen Teilnehmern aus Japan, USA, Frankreich und England. Besonders mit den japanischen Kollegen gab es einen regen Austausch in Bezug auf die Ergebnisse des HOPE-Projektes, wo es um optische Verstärker für Polymerfasersysteme ging.

## 5.9 17<sup>th</sup> European Conference on Power Electronics and Applications in Genf 2015

Mit dem Vortrag „Energy efficiency of two-level and multilevel inverters – a drive system comparison“ hat Prof. Dr.-Ing. Rudolf Mecke die Ergebnisse des Verbundprojektes „Leistungselektronik zur Energieeffizienzsteigerung für erneuerbare Energien und Antriebe“ einem internationalen Fachpublikum vorgestellt.

Die Projektergebnisse zeigten die Tendenz, dass sich mit zunehmendem Frequenzrichter-Level die Verlustleistung in den Leistungshalbleitern und im Motorfilter reduzierten. Die Untersuchungen am gesamten Antriebssystem zeigten, dass Mehrstufen-Wechselrichter besonders vorteilhaft bei langen Motorkabeln eingesetzt werden können. Je größer das Frequenzrichter-Level, desto geringer die Spannungsspitzen an der Motorwicklung. Die Entwicklung von Multilevel-Wechselrichtern wird insbesondere durch neuartige Wide-Bandgap-Leistungshalbleiter auf SiC- bzw. GaN-Basis forciert. Höhere Wechselrichter-Level ermöglichen den Einsatz von Halbleiterbauelementen mit niedriger Sperrspannung und geringeren Durchlass- und Schallverlusten, sodass die Energieeffizienz erhöht werden kann.

Andererseits steigt der technische Aufwand für jedes weitere Spannungslevel. Dies betrifft die Anzahl der Halbleiterbauelemente, die Ansteuerelektronik sowie Schutz- und Überwachungsfunktionen. Je nach Applikation ist ein Kompromiss zwischen Energieeinsparung und technischen Aufwand zu finden. Bei höheren Spannungsleveln verbessert sich die Energieeffizienz und die Spannungsqualität des Wechselrichters nicht mehr proportional mit dem technischen Aufwand. Ein beachtliches Energieeinsparpotenzial bei überschaubarem technischen Aufwand bietet der Übergang vom herkömmlichen Frequenzrichter mit zwei Spannungsleveln zur 3-Level-Topologie. Ein belastbarer Kompromiss zwischen Energieeffizienz und technischem Aufwand stellt die 5-Level-Topologie dar.

### 5.10 13<sup>th</sup> International Conference on Data Envelopment Analysis in Braunschweig 2015

Die Doktorandin Manuela Koch-Rogge hat im Rahmen der Tagung ihre Forschung zum Thema „Messung von Personaleffizienz mittels der Data Envelopment Analysis vorgestellt. Die DEA ist ein Instrument aus dem Gebiet „Operations Research“, das bisher vor allem für den Effizienzvergleich von Unternehmen und Unternehmensteilen eingesetzt wurde. Sie fokussierte sich jedoch nur auf die Arbeitsebene. Ziel ihrer Forschung war es zu untersuchen, ob

- a) die DEA grundsätzlich geeignet ist, um die Leistung von Mitarbeitern zu evaluieren.
- b) die Mitarbeiter dieses Verfahren für fair halten.
- c) das Verfahren auch zur Kalkulation von Leistungszulagen und Boni genutzt werden kann.

Der offizielle Titel ihrer Präsentation lautete: „Does it make a difference? The development of a Performance Appraisal based on DEA and employee's responses to it.“

## Die Stabstelle Forschung

– ganzheitliche Beratung und Betreuung



**THOMAS LOHR**  
**Kompetenzzentrum / KAT Transferbeauftragter**  
**Knowledge Broker**  
Tel. +49 3943 659 814 Fax +49 3943 659 5814  
Raum 6.203, Haus 6, Wernigerode



**ANNE MENZEL**  
**Referentin für Forschung / EU Funding Manager**  
**Stabstelle Forschung**  
Tel. +49 3943 659 209 Fax +49 3943 659 5209  
Raum 6.203, Haus 6, Wernigerode

---

## Application Lab

– flexibler Unterstützer, Berater und Dienstleister Ihrer Forschung



**ELLEN BURGDORF**  
**Research Funding Manager**  
**Application Lab**  
Tel +49 3943 659 790 Fax +49 3943 659 5790  
Raum 4.202, Haus 4, Wernigerode



**FABIAN DEGEN**  
**Research Funding Manager**  
**Application Lab**  
Tel +49 3943 659 883 Fax +49 3943 659 5883  
Raum 4.202, Haus 4, Wernigerode



**CHRISTIAN REINBOTH**  
**Research Funding Manager**  
**Application Lab**  
Tel +49 3943 659 896 Fax +49 3943 659 5896  
Raum 4.202, Haus 4, Wernigerode

